

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

No. 275.

Sonntag den 2. October.

1870.

Bekanntmachung,

den Beginn des Unterrichts in der dritten Bürgerschule betreffend.

Nachdem die Gebäude der dritten Bürgerschule mit Vollendung des Baraden-Lazareths von der Königlichen Lazarethcommission geräumt und uns zurückgegeben worden sind, können dieselben ihrem eigentlichen Zwecke wieder zugeführt werden. Da jedoch vor deren Wiedergebrauch für die Schule alle Räume zuerst einer gründlichen Desinfection zu unterziehen waren und hiernach deren Wiederherstellung zu erfolgen hat, so ist der Beginn des Schulunterrichts für das Winterhalbjahr in denselben zur geordneten Zeit, den 3. d. M., nicht möglich, vielmehr kann deren Wiederbenutzung erst mit dem 17. d. M. stattfinden.

Bei der Kürze der zwischenliegenden Zeit und insbesondere auch um die Schüler der unteren Classen bei ihrem Schulbesuche dem Weggedränge nicht auszusetzen, haben wir von der Einrichtung eines Provisoriums in der bisherigen Weise abgesehen und beschlossen, den Beginn des Unterrichts in der dritten Bürgerschule auf den 17. d. M. festzusetzen.

Den Angehörigen der Zöglinge der dritten Bürgerschule wird dies hierdurch zur Nachachtung bekannt gemacht.
Leipzig, den 1. October 1870.

Die Schul-Inspection.

Der Superintendent.
D. Lehler.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Wittich, Ref.

Bekanntmachung.

Die Entschädigung für alle Truppentheile, welche bis mit September d. J. in der Bahnhofstraße, Blumen- gasse, Carl-, Dörrien-, Eisenbahn-, Felix-, Georgenstraße, Grimma'scher Steinweg, Insel-, Kreuz-, Lange, Marien-, Mittel-, Post-, Querstraße, Kaufisches Gässchen, Neudritzer, Salomon-, Schützen-, Tauscher und Wintergartenstraße einquartiert waren, kann den 1. und 3. October d. J. bei uns erhoben werden.
Der den Quartierzettel Vorweisende gilt als zur Empfangnahme berechtigt.
Leipzig, den 30. September 1870.

Das Quartier-Amt.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Wenn die neuesten Telegramme auf eine ziemlich weite Ausdehnung der deutschen Occupation im Norden und Nordwesten von Paris schließen lassen, so wird andererseits die Besetzung von Orleans im Süden gemeldet. Diese Nachricht bedarf allerdings der Bestätigung. Das „Memorial d'Amiens“ vom 23. berichtet darüber: Die Preußen halten nicht allein mehrere Punkte des Orléanais wie Malherbes und Pitivières im Besitz, sondern ihre Plänker sind gestern selbst in Orleans eingezogen. Von neuem ist der Eisenbahndienst zwischen Orleans und Blois eingestellt. Der letzte Zug von Orleans ist am Mittwoch in Tours eingetroffen und führte eine große Anzahl Flüchtlinge und eine ungeheure Menge Gepäc mit sich. Es geht das Gerücht, daß die Brücke von Orleans, die unterminirt worden war, gegen Mittag gesprengt worden sei, nicht um den Feind zu verhindern, in die Stadt einzubringen, welche auf der rechten Seite der Loire liegt, sondern um seinen Kanonen und Pferden den Uebergang auf das linke Ufer des Flusses und die Straße nach Bourges zu wehren. Außerdem ist ein weiter Graben jenseits der Brücke hergestellt worden, um den Bewohnern des Faubourg Portereau dort nach der Zerstörung der letzten beiden Bogen Schutz zu bieten und den Feind zu verhindern, mittelst der Balken und Planken die unterbrochene Verbindung wiederherzustellen. Scharfschützen Wunden von diesem Graben aus jeden Versuch, das zerstörte Werk wiederherzustellen, vereiteln. Wenn die Orléaner Brücke gesprengt ist, so hat wahrscheinlich der Eisenbahn-Diaduct des Centrums dasselbe Schicksal erfahren. Denn es ist von der größten Wichtigkeit Bourges zu beden, wo so viel militairisches Material angehäuft ist, und die Behörden von Orleans haben dafür sorgen müssen, die Bahn nicht in die Gewalt des Feindes gerathen zu lassen. Orleans ist 30 Stunden weit von Paris. Schon befinden sich die Preußen dort in einer gewissen Entfernung von ihrer Hauptarmee. Es bleibt die Frage, ob sie sich noch weiter von derselben entfernen, bis nach Blois, ja sogar bis nach Tours vorzubringen beabsichtigen. General Petavin, der die Unterdivision des Voiret commandirt, hat Orleans verlassen, um die Leitung der im Felde stehenden Truppen zu übernehmen.

Die neueren Telegramme berichten den Ausbruch roth-republikanischer Unruhen in Lyon. Ueber die Zustände, welche diesem Ereigniß unmittelbar vorangegangen sind, finden wir folgende Angaben in dem Lyoner Journal „Salut Public“: In

Lyon sind Delegirte des Südbundes für National-Verteidigung angekommen. Dieser Südbund soll von 14 Departements gebildet werden; Marseille soll Mittelpunkt der Verwaltung und Organisation, Toulon Mittelpunkt der Rüstungen, Lyon Mittelpunkt der militairischen Action sein. Der Wirkungskreis der Behörden dieses Bundes wird derselbe wie der der Regierung in Paris sein. General Cluseret ist voraussichtlich zum Ober-Commandirenden der Streitkräfte des Bundes bestimmt. Derselbe hat in zwei öffentlichen Versammlungen seine Anschauungen entwickelt, welche sich dahin zusammenfassen lassen: 50,000 Freiwillige und 50 Millionen Francs. Die Ersteren will er durch letztere, diese aber durch progressivste Vermögenssteuer sich verschaffen. Jeder Bürger, der 50,000 Francs Vermögen besitzt, soll 5 pCt, wer von 50,000 bis 150,000 Francs besitzt, soll 10 pCt. vom Capital zahlen, und so weiter, immer in steigender Progression. Demnächst verlangte der General, daß das Volk neben der Armee zur Besatzung der Forts zugelassen werde, ferner, daß man alle Militairsträflinge ohne alle Ausnahme in ganz Frankreich freilasse. Der General wurde in der einen Versammlung kühl, in der andern mit Begeisterung aufgenommen. Einer der politischen Beisitzer des Generals erklärte schließlich, daß das Geld zwar zur Zeit noch fehle, daß man aber schon wissen werde, es sich zu verschaffen.

Die Stimmung in den französischen Provinzen ist keineswegs eine kriegerische, wie zur Genüge ein von der „Köln. Ztg.“ mitgetheiltes Schreiben aus Racon darthut, welches über die Abfahrt der dortigen Mobilgarde nach Paris meldet. Der Bericht-erstatte, ein Franzose, schreibt u. A.: „In Racon war ich Zeuge eines Schauspieles, das ich niemals vergessen werde. Es war der Abgang der Mobilgarde nach Paris. Eine Menge Frauen, Greise und Kinder drängten sich auf der Eisenbahn. Die Mobilgarden sind schon in den Wagen; sie haben sich zu den Wagenfenstern hinausgelegt; sie drücken die Hände, welche man ihnen entgegenstreckt; herzzerreißendes Geschrei; Weinen, Schluchzen, Gelächter hört man von allen Seiten. Straßenjungen singen die Marseillaise und apostrophiren die Soldaten. Die Locomotive, welche diesen ungeheuren Zug nach Paris schaffen soll, naht langsam heran. Sie ist mit Fahnen und Blättern geschmückt. Sie wird angespannt und das Zeichen zur Abfahrt wird gegeben. Die Mobilgarden hängen alle möglichen düsteren Abzeichen an den Thüren der Waggons aus: blutige Herzen, Immortellenkränze, wie man sie auf die Gräber legt, und dergl. Der Zug setzt sich in Marsch und die Mobilgarden stimmen Pieder an, in

denen sie ihrer Abneigung gegen den Krieg Ausdruck geben. Die Officiere wagen nicht, ihren Leuten Stillschweigen aufzuerlegen. Diese werden immer gereizter; ihr Lachen hat etwas höchst Düsteres.

Eine prächtige Charakteristik der Mobilgarde in Lille, Valenciennes und Douai gibt aus eigener Anschauung ein Correspondent des „Daily-Telegraph“, der als Officier wohl über eine Truppe ein Urtheil abgeben kann: „Der Aublick dieser Leute — sagt dieser Gewährsmann — stimmt mich traurig, wenn ich bedenke, daß Frankreich in wahnsinniger Verblendung glaubt, mit ihnen den Feind von seiner Scholle treiben zu können. Man nehme den ärgsten Strolch unter den Strolchen im Osten Londons, lasse ihn gründlich schwelgen und rolle ihn in diesem Zustande gehörig durch den Staub. Aldann ziehe man ihm eine am Kermel mit ein wenig Roth ausgeschlagene Blouse an, gebe ihm ein Gewehr, mit dem er nicht umzugehen versteht, ein Bajonnet, von dessen Gebrauch er keine Ahnung hat, und Munition, die er nicht in seine Flinte zu laden weiß, lasse ihn ein- oder zweimal des Tages in Parade vorbei marschiren, störe ihn aber sonst so wenig wie möglich. Man gebe ihm ferner zu Vorgesetzten Officiere, die nie gebient haben, die nicht commandiren können und die der Mann gründlich verachtet. Wenn er keinen Dienst hat, das heißt während $\frac{11}{12}$ seiner ganzen Zeit, so predige man ihm also unaufhörlich von der Massenerhebung und bringe ihm den Glauben gehörig bei, daß er und seine Gesellen bestimmt sind den Kriegsrühm Frankreichs wiederherzustellen. Und wenn man alles Dies gethan, das Wischen Fleiß, was der Mann noch besaß, aus ihm herausgetrieben und ihn zum faulen Stadthumler gemacht hat, so hat man ein ziemlich erträgliches Muster von dem Material hergestellt, aus welchem heute die französische Mobilgarde besteht.“

In der neuesten seiner „Kriegsfahrten“ sagt Julius v. Wiedeb: Die französische Armee, und man muß auch dem Feinde volle Gerechtigkeit widerfahren lassen, kämpft vortrefflich und verdient als Gegner die vollste Achtung. Die französischen Soldaten sechten eben so gewandt als muthig, lassen sich häufig lieber tödten, als daß sie weichen, und ihre Regimenter bilden ganz andere und ungleich gefährlichere Gegner als dies bei den Oesterreichern — einzelne Ausnahmen natürlich abgerechnet — 1866 der Fall war, daher denn auch unsere Verluste stets verhältnißmäßig das Doppelte, ja, oft das Dreifache und selbst das Vierfache betragen, als solches damals vorgekommen. Aber unsere Führung, die stets die Truppen an der richtigen Stelle zu concentriren weiß, ist so vorzüglich und der Wille unserer Soldaten, aus diesem uns durch den Uebermuth der französischen Nation gewaltsam aufgedrungenen Kriege unter allen Umständen als Sieger hervorzugehen, so unbeugsam, daß den Franzosen alle ihre trefflichen Positionen, ihre Mitrailleurten, ihre vorzüglichen Chassepotgewehre und der Muth ihrer Officiere und Soldaten nichts helfen und sie immer wieder als vollständig Besiegte die blutigen Schlachtfelder räumen müssen. Ihre Waffenehre hat die französische Armee sich stets im vollsten Umfange gewahrt, einen anderen Erfolg aber vermochte sie noch niemals sich zu erringen. Jetzt vermag das große, einst kräftige Frankreich kaum noch ein kriegstüchtiges Heer von 80—90.000 Mann im freien Felde aufzustellen, alles Andere ward von uns vernichtet, zersprengt oder in den Festungen cernirt. Daß übrigens Mobilgarden, Nationalgarden, Freischützen oder was man sonst von einer sogenannten Volksbewaffnung und Erhebung aufbringen will, für die entscheidende Feldschlacht weiter nicht viel Bedeutung verdienen, bedarf kaum der Begründung. Wenn in der Feldschlacht der heutigen Zeit eine Truppe nicht vollständig manövriertfähig ist, so besitzt sie einen äußerst geringen Werth; das weiß Jeder, der den Krieg aus eigener Erfahrung kennt. Die gefangenen französischen Officiere, mit denen ich in den letzten Tagen vielfach gesprochen habe, täuschen sich auch keinen Augenblick mehr darüber, daß die militairische Kraft Frankreichs jetzt vollständig gebrochen ist und das Land vielleicht den Krieg mit ungeheuren Opfern noch einige Monate in die Länge ziehen kann, sich zuletzt aber uns auf Gnade und Ungnade ergeben muß.

Die „Karlsruher Zeitung“ meldet aus Straßburg vom 29. d.: Viele französische Officiere haben auf ihr Ehrenwort, in diesem Kriege nicht wieder gegen Deutschland zu kämpfen, die Freiheit erhalten und sind nach der Schweiz abgereist. Unter denselben befindet sich der General Uhrich. Die Mobilgarden, lauter Elässer, werden dem Bernheimen nach in die Heimath entlassen. Bereits findet ein sehr bedeutender Andrang von Fremden statt, es ist jedoch noch schwer, in die Stadt zu kommen. Der größere Theil des Belagerungsmaterials soll bereits nach Paris abgegangen sein.

Nach Ausweis der Verlustlisten dürfen die in dem gegenwärtigen Feldzuge von einzelnen deutschen Truppentheilen erlittenen Verluste denen auch der blutigsten Schlachten der Vergangenheit vollkommen gleich geachtet werden. Im Ganzen stellen sich jedoch, schreibt die „B. Btg.“ nach diesen officiellen Nachweisen diese Verluste doch noch weit geringer, als das Gerücht voraus verkündet hatte. Am auffälligsten tritt dies bei der

Cavallerie hervor, wo die Einbußen einzelner Regimenter, welche als vollkommen vernichtet ausgegeben wurden, sich wenig über einen Mittelverlust herausstellen. Unter den Gefechstagen scheinen in Hinsicht der erlittenen Verluste die Schlachten bei Mars-la-Tour, Rezonville, Wörth und das Gefecht bei Weißenburg die erste Stelle einzunehmen. Der Verlust namentlich in diesem letzten Gefechte muß den Verhältnissen nach als ein überaus großer erachtet werden.

Der „Staatsanzeiger für Württemberg“ schreibt: Die Münchener Ministerconferenzen, welche am 22. v. M. eröffnet wurden, sind am 27. v. M. geschlossen. Im Gegensatz zu Unterhandlungen auf Grund von Vollmachten wurde der Charakter von Besprechungen unter Feststellung schriftlicher Anhaltspunkte allerseits gewahrt. Der Gegenstand der Besprechungen war die Gründung einer Bundesverfassung zwischen den Staaten des Norddeutschen Bundes und den süddeutschen Staaten und zwar zunächst Bayern und Württemberg. Die den letzteren durch ihre Verhältnisse als geboten erachteten Bestimmungen wurden hierbei erörtert. Der Verlauf der Besprechungen soll von den Betheiligten als ein befriedigender betrachtet werden. Es scheint, daß jetzt zunächst einer Rundgebung der preussischen Regierung entgegengesehen wird, wonach erst die wirklichen Unterhandlungen folgen können.

* Leipzig, 1. October. In der dritten Bürgerschule wird, nachdem sie einer gründlichen Desinfection unterzogen worden, am 17. October der Unterricht wieder beginnen.

* Leipzig, 30. September. Zu der am gestrigen Tage stattgefundenen Generalversammlung des Niederwärschener Steinkohlenbau-Bereins hatten sich im Saale des Kramerhauses hier 23 Actionaire mit 1021 Actien und 193 Stimmen eingefunden. Nachdem der Vorsitzende, Herr Kramermeister Sturm, die Anwesenden begrüßt, ging man zur Tagesordnung über. Dieselbe wurde 1. durch Justification der Jahresrechnung und Vortrag des technischen Berichts, 2. durch den an das Directorium ausgesprochenen Wunsch, nochmals mit dem Hauptgläubiger in Verhandlung zu treten, um die beantragte Subhastation vom Werke abzuwenden, wozu sowohl das Directorium als auch der anwesende Gläubiger seine Geneigtheit aussprachen, und 3. durch die mittelst Acclamation geschehene Wiederwahl der ausscheidenden Ausschußmitglieder erledigt. — Aus dem technischen Bericht ging hervor, daß, wenn nicht Geldmittel zur weitem Untersuchung des westlichen Feldes beschafft oder das Kohlenfeld durch Ankauf vergrößert werden könnte, die Lebensdauer des Bereins keine lange mehr sein werde. — Die Bariebs-R. saltate sind trotzdem nicht ungünstig, da bei einem Minderverkauf von 14574 $\frac{1}{2}$ Scheffel dennoch eine Mehrloosung von 1549 Tblr. 13 Gr. gegen das vorige Jahr erzielt wurde. In dem verfloffenen Geschäftsjahre wurden überhaupt 184,928 Scheffel, im Vorjahre dagegen 193,966 Scheffel, mithin 9038 Scheffel Kohlen weniger gefördert, und während im 13. Geschäftsjahre 171,621 Scheffel mit einem Netto-Erlöse von 36,554 Tblr. 26 Ngr. 1 Pf. verkauft wurden, kamen im 14. Jahre 157,046 $\frac{1}{2}$ Scheffel mit einem Netto-Erlöse von 38,104 Tblr. 9 Ngr. 1 Pf. zum Umsatz. Aus den Verkaufs-Resultaten geht hervor, daß sich die Kohlenpreise einer durchgehenden guten Conjunction erfreuten; während im 13. Geschäftsjahre der Gesamtdurchschnittspreis pro Scheffel 63,17 Pfennige betrug, erhöhte sich derselbe im letztverfloffenen Geschäftsjahre auf 72,5, mithin um 9,33 Pfennige pro Scheffel. Das Vermögen der Knappschaftscaffe betrug am 30. Juni 1870 15,713 Tblr. 13 Ngr. 4 Pf. — Die Resultate des neuen Geschäftsjahres werden noch besser ausfallen, da die Nachfrage nach Kohlen nicht zu befriedigen ist und selbst der deutsch-französische Krieg nicht vermag die Preise zu drücken, im Gegentheil sind bereits am 1. September und 1. October wesentliche Preissteigerungen eingetreten. Nach Erledigung der Tagesordnung wurde dem Directorium noch der Dank der Anwesenden für seine Geschäftsführung ausgesprochen.

Leipzig, 1. October. Mit den gestern Abend und in der Nacht angelangten Zügen der Thüringer Bahn sind wiederum 40—50 verwundete Sachsen und Preußen hier angekommen und heute Morgen weiter nach Dresden gegangen.

— Auf der Bayerischen Bahn ging gestern Abend $\frac{3}{4}$ 9 Uhr ein Extrazug mit Ersatzmannschaften, 173 Mann sächsische Ulanen und Dragoner, zu ihren Regimentern nach Frankreich ab.

— Durch Bayern kommend trafen gestern Abend $\frac{1}{6}$ 6 Uhr 192 Mann verwundete und kranke Preußen, einige Sachsen und 19 gefangene unverwundete Franzosen hier ein, welche $\frac{1}{8}$ 8 Uhr weiter nach Dresden befördert wurden.

— Mit dem heutigen Morgenzug der Dresdner Bahn gingen 400 Mann sächsische Rekruten, Infanterie, nach Kößsbroda von hier ab, und Vormittags trafen gegen 200 Mann Rekruten, für Leipzig bestimmt, von Dresden hier ein.

— Als gestern Nachmittag gegen 5 Uhr der Dresdner Eisenbahnzug auf der Strecke zwischen Dahlen und Wurzen hierher fuhr, ertönte plötzlich ein Gewehrschuß aus einem der Wagen. Man war allgemein bestürzt und glaubte schon, daß sich ein Passagier erschossen habe. Bei näherer Nachforschung stellte sich aber heraus, daß ein in dem Zuge mitfahrender preussischer Unterz

officier ein Pistol durchs Wagenfenster abgefeuert hatte. Er wurde bei seiner Ankunft hier wegen dieser Unvorsichtigkeit Seiten des Etappencommandos in Beschlag genommen.

Auf der Fahrt nach ihrem Bestimmungsort Altenburg passirten heute Nachmittag 500 Mann gefangene Franzosen hier durch. Sie waren mittelst der Thüringer Bahn hier angekommen und hatten braunschweigisches Militair zur Escorte.

Die Gesamtzahl der im vergangenen Monat September auf der Magdeburger Bahn von hier aus theils nach Bremen, theils nach Hamburg beförderten Auswanderer beträgt 175 Personen.

Ein schwerer Verlust hat gestern Abend einen zur Messe hier anwesenden fremden Fabrikanten getroffen, da man seiner Anzeige zu Folge ihm im Weggebränge die Brusttasche aufgeschnitten und eine Briefftasche mit der beträchtlichen Summe von 2500 Thlr. in Banknoten daraus entwendet hat.

Am vorgestrigen Tage sollte der Lehrling in einem hiesigen kaufmännischen Geschäft die Summe von 600 Thlr. sammt Begleitbrief zum Abgang auf die Post bringen. Er nahm das Geld in Empfang und kehrte später mit einer angeblichen Quittung des expedirenden Postbeamten zu seinem Principal zurück. Inmittenst erfuhr jedoch der Letztere, daß das Geld nicht an Ort und Stelle angelangt sei, und nahm daher schleunigst die Hülfe der Polizei in Anspruch. Natürlich lenkte sich sofort der Verdacht der Unterschlagung auf jenen Lehrling. Man nahm ihn fest und kam gerade noch zurecht, sein bereits vorbereitetes Entweichen von hier zu vereiteln. Noch war er im Besiz von 540 Thalern der zurückbehaltenen 600 Thaler, während er für das Uebrige bereits einen Reisekoffer, Uhr, Wäsche und Reise-Utensilien sich angeschafft hatte. Die dem Principal überreichte Quittung war von ihm in dreifester Weise gefälscht worden.

In einem Hausflur der Goethestraße fand heute Morgen ein Buchhändlermarkthelfer zu seiner nicht geringen Ueberraschung ein Wickelkind in einer Ecke liegen, welches durch Schreien ein lebhaftes Verlangen nach Aufnahme und Verpflegung kund that. Alle Nachforschungen nach der Mutter oder sonstigen Angehörigen des verlassenen Kindes waren vergeblich, und so wurde es zunächst nach der Polizei und von da ins Georgenhaus gebracht. Es ist ein etwa 4 Wochen altes Mädchen und scheint nach der Art der Aussetzung von der Mutter nur in der Absicht, daß dasselbe von mitleidigen Menschen gefunden werden möchte, verlassen worden zu sein. Diese Annahme hat sich denn auch noch im Laufe des Tages bestätigt, denn es meldete sich in den Nachmittagsstunden freiwillig bei der Polizei die besorgte Mutter. Sie bekannte reumüthig ihre That, wollte ihr Kind gern zurückhaben und hörte mit erleichtertem Herzen, daß dasselbe wohlbehalten aufgefunden und in gute und sichere Pflege gelangt sei. Nur die bitterste Noth und völlige Rathlosigkeit hatte die arme Person, ein erst 19jähriges Mädchen aus Weisensfels, dazu gebracht, sich ihres Kindes zu entledigen. Von dem Vater des Kindes, einem mit ins Feld gezogenen Soldaten, ohne alle Unterstützung und Hülfe gelassen, von ihren Eltern verstoßen, war sie die Nacht über mit dem kleinen Wesen von Weisensfels zu Fuß weggegangen und heute Morgen erschöpft hier angelangt, bis sie endlich beschloß, das arme Kind, für das sie nicht länger mehr sorgen zu können meinte, irgend in ein Haus zu setzen, wo sie glauben dürfte, daß man es bald auffinden und sich desselben mitleidig annehmen werde.

Leipzig, 1. October. In dem Inserattheile des heutigen Blattes befindet sich ein Gewinn-Verzeichniß der Lotterie für die Invaliden und Hinterlassenen der Gefallenen vom XII. (sächs.) Armee-corps, auf welches mit dem Bemerkten besonders aufmerksam gemacht wird, daß der Ertrag derselben auch den in Sachsen befindlichen Invaliden anderer Staaten zu Gute kommen soll.

Leipzig, 1. October. Gungl's Abschiedsconcert hatte 865 Personen in den Sälen des Hotel de Pologne versammelt, und da Manche ein höheres Eintrittsgeld gezahlt, als angesetzt war, so wird sich eine ganz erkleckliche Summe für die Verwundeten ergeben. Die Concerte vom Musikchor des siebenenten Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 96 werden sicherlich ebenfalls höchst interessant werden. Wir hören darin außer Ouverturen und Opernscenen auch bedeutende Solovorträge von tüchtigen Künstlern, die sich gewiß ebenfalls großer Theilnahme erfreuen werden.

Leipzig, 1. October. Der Repertoire-Entwurf für die nächsten Tage ist folgender: Sonntag „Die Zauberflöte“, Montag „Robert und Bertram“, Dienstag „Die Harfenschule“, erste Abonnementsvorstellung, Auftreten des Herrn Director Friedrich Haase als „Beaumarchais“. Die nach längerer Zeit wieder für den Sonntag zur Aufführung angelegte Oper: „Die Zauberflöte“ verdient diesmal einer besonderen Beachtung, zumal sie in einer gleich zufriedenstellenden Besetzung wohl selten in Leipzig gehört sein dürfte. Die drei Damen werden gesungen von dem Fräulein Wöhle, Bosse und Borré; „Sarastro“ Herr Krolow, „Pamina“ Fräulein Wähle, „Papagena“ Fräulein Preuß. Außerdem hat Herr Groß die Güte gehabt, den zweiten Priester zu übernehmen. Die Königin der Nacht ist

als eine besonders brillante Leistung der Frau Dr. Beschla-Leutner bekannt, desgleichen der „Papagena“ des Herrn Schmidt, so daß bei so trefflicher Besetzung die Freunde und Verehrer Mozart'scher Musik mit Recht einen äußerst interessanten Opernabend erwarten dürfen.

Leipzig, 1. October. In Folge freundlicher Mittheilung sind wir in den Stand gesetzt, nachstehende Adresse, welche die in Barcelona weilenden Deutschen an den König Wilhelm durch Vermittlung des Bundeskanzlers abgesendet haben, ihrem Wortlaute nach zur öffentlichen Kenntniß zu bringen: „Seit Beginn des Krieges, zu dem Frankreich in unerhörter, frevelhafter Weise Deutschland herausgefordert und den Em. Majestät zum Schutze unseres friedliebenden Vaterlandes anzunehmen gezwungen waren, sind wir, die in Barcelona weilenden Deutschen, dem Verlaufe der unter Gottes Leitung von unserem heldenmüthigen Heere so siegreich geführten Kampfe mit Enthusiasmus gefolgt, der jedes deutsche Herz beseelt, welches in der Einigung der deutschen Mächte und dem einmüthigen Zusammenstehen des deutschen Volkes vom Fels zum Meer das endliche Wiedererstehen eines großen deutschen Reiches verbürgt sieht. Wir schließen uns gehobenen Herzens den patriotischen Wünschen an, die Em. Majestät von allen Seiten unterbreitet werden, und hoffen zu Gott, daß Em. Majestät als Schirmherr Deutschlands nach vollbrachter Zurückweisung des übermüthigen Feindes, und ohne fremde Einmischung zu dulden, einen Frieden stiften wird, der unser Vaterland vor einer Wiederholung frevelhaften Eingriffes in seine Unabhängigkeit und friedliche Entwicklung für alle Zeiten sichert. Em. Königl. Majestät unterthänigste“ (solten die Unterschriften).

Von Herrn Friedrich Krupp, Besitzer der Gussstahlfabrik in Essen, ist an das sächsische Kriegsministerium die nambaste Summe von 2000 Thalern zur Verwendung für die im Felde stehenden sächsischen Truppen eingezahlt worden.

Verschiedenes.

Als Gegenstück zu dem naiven Compliment, das ein bayerischer Soldat dem preussischen Kronprinzen — unter dessen Führung er mit seinen Landsleuten 1866 die Kaiserkrone Preußen schon geschlagen hätte — seiner Zeit dargebracht hatte, können wir heute mit einer ähnlichen Anerkennung eines sächsischen Unterofficiers über die preussische Oberleitung aufwarten: „Ja, sähen Sie, mein gnädigster Herr Rittmeister“, sagt dieser brave Sachse, „was wahr ist, das muß Sie auch Wahrheit bleiben. Was so die Herren preussischen Officiere sind, die fluchen Sie wohl oft ein Bißchen gar zu viele und reißen das Maul gar so weite auf, aber die Sache geht doch von der Stelle und alles hat Ordnung und Geschid. Was war Sie das aber dagegen bei die Desterreicher anno 66 für ein miserables Gelumpe. Ree, hören Sie, was wir Sachsen sind, wir gehen Sie mein Lebtag nicht wieder mit die Desterreicher zusammen, einmal sind wir von die . . . angeführt, aber zum zweiten male nich wieder. Lieber zehn Kriege neben die Preußen, als einen mit die Desterreicher, das ist Sie die reene Wahrheit bei uns Sachsen, mein gnädigster Herr Rittmeister.“ Wenn man überhaupt recht unbefangens, günstige Urtheile über die Energie und Thatkraft der jetzigen preussischen Oberleitung hören will, muß man viel mit süddeutschen und sächsischen Soldaten verkehren. (Magdeb. Btg.)

„Lutherisch san wir nit worden in dem Krieg, aber preussisch. Dös könnt dem Herrn Pfarrer sag'n, weil er bei unserm Ausmarsch gar so a Angst g'habt hat um unser Seelenheil. Die Preußen san gar brave Kameraden und halten mit uns bringest zusammen, wo's auf die Franzosen losgeht. Das san a falsch Bolt, ob's wohl katholisch sein woll'n, wie die Bayern; d' Preußen machen loa Kreuz, san aber doch christlich. Der Herr Pfarrer hat's nur seh'n soll'n dort bei Sedan, wie preussische Jäger neben uns nach der Schlacht a geistliches Lied g'sungen hab'n und die Musik hat dazu g'spielt. Wir hob'n alle g'juchzt aus Freud, aber glei hat a aufgehört, wie die Preußen z'singen ang'fangt hob'n, 'schämt hob'n wir uns a a weni, denn uns is loa Lied eing'falle, dös so rühri war wie das von den Preußen!“ — Also lautet der Brief eines Oberländer Buben, der bei dem Landsberger Jägerbataillon steht, sein Vater las denselben am letzten Markttag im Blauen Bod zu München mehrere Mal vor und der Inhalt fand allgemeinen Beifall.

Haupt-Gewinne

5. Classe 78. Königl. Sächs. Landes-Lotteris. Gezogen zu Leipzig den 1. October 1870.

Nummer.	Thaler.	Haupt-Collectionen.	
		bei Herrn	in Dresden.
40107	10000	Herrn A. Wallerstein jun.	in Dresden.
56984	5000	Herrn Ferd. Lipsert	in Annaberg.
5530	2000	Herrn Theodor Zeidler	in Riesa.
91072	2000	Herrn C. S. Richter	in Meissen.
5291	1000	Herrn Franz Kind	in Weimar.
46565	1000	Herrn G. S. Stein u. Co.	in Leipzig.
32514	1000	Herrn C. E. Seydemann	in Baugen.
90241	1000	Herrn Ferd. Lommatsch	in Altenburg.
57296	1000	Herrn Joh. Chr. Schubert	in Leipzig.

Numer.	Kbaler.	Haupt-Collectionen.
88496	1000	bei Herrn F. L. Schamer in Zittau.
43797	1000	Carl Böttcher in Leipzig.
43681	1000	E. F. Schulze jun. in Leipzig.
22070	1000	Ferd. Pommerhans in Altenburg.
28269	1000	P. C. Plendner in Leipzig.
87496	1000	Ernst Hinkelmann in Glauchau.
59764	1000	Ernst Hinkelmann in Glauchau.
41859	1000	A. Geneis in Dresden.
11478	1000	Eduard Brückner in Würzen.
22465	1000	Franz Kind in Weimar.
2470	1000	F. A. Schröder in Plauen.
22288	1000	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
69202	1000	Wilh. Koch jun. in Jena.
70394	1000	Franz Kind in Weimar durch die Herren Kind, Kunze u. Brenner in Leipzig.
82344	1000	E. A. Lehner u. Sohn in Burgstädt.
60851	1000	S. G. Wallerstein u. Sohn in Dresden.
80199	1000	Ferd. Lipfert in Annaberg.
56367	1000	A. Geneis in Dresden.

Gewinne à 400 Thlr. auf Nr. 6827 9303 9761 11701 13996 17314										
20035	21019	21350	22369	29578	30864	40649	42346	42503	51905	
55661	57764	58297	60598	68946	70412	75097	77406	81306	86154	88356.
Gewinne à 200 Thlr. auf Nr. 1903 2515 2908 6427 9164 12304										
12425	16355	18676	22127	22260	25544	27968	28629	30096	33747	
33939	39339	41911	44248	48736	50294	50985	52639	54018	63315	
68287	69115	74100	76174	78508	80299	83604	85521	88836	90835	91268.
Gewinne à 100 Thlr. auf Nr. 1696 1767 3592 3724 3963 4186 5378										
6673	7185	7428	8007	10603	10830	11738	13597	16208	17711	
18370	18502	19714	23503	23513	26099	27951	28231	30317	30772	
31838	32236	32280	35141	35178	36028	36831	37215	37332	37890	
38970	39264	39504	39582	40344	42343	43361	44408	44498	45222	
47229	48085	48422	48837	51029	51048	51053	53961	54199	55139	
56368	56971	59547	62135	63002	64315	66611	68147	68902	70199	
72087	72554	72695	73531	73953	76204	78126	78389	81556	81868	
83091	83396	84909	86365	87625	90385	90547	90836	93521	94008	94935.

Vom 23. bis 29. September sind in Leipzig verstorben:

Den 23. September.

Friedrich Gotthelf Merseburger, 58 Jahre alt, Bäcker und Rohproductenhändler, in der Gerberstraße.
 Wilhelm Pommerenke, 23 Jahre alt, Soldat des VII. R. S. Inf.-Reg. Nr. 106 aus Hagenow, am Exercierplatz.
 Heinrich August Friedrich II., 23 Jahre 9 Monate alt, Soldat des R. S. Inf.-Reg. Nr. 105 aus Schönbach, in der Burgstraße.
 Desfré Epinette, 23 Jahre 9 Monate alt, Kürassier des V. Kaiserl. Franz. Kürassier-Reg. aus Colonard, Depart. de Lorne, in der Burgstraße.
 Johann Rüfenberg, 31 Jahre alt, Feldwebel des VII. R. Pr. Westphäl. Inf.-Reg. Nr. 56 aus Hameln, am Exercierplatz.
 Christiane Henriette Klobe, 39 Jahre 5 Monate 19 Tage alt, Aufwärterin, im Jacobshospital.
 Johann Friedrich Hühne, 63 Jahre alt, Handarbeiter, in der Färberstraße.
 Franzisca Minna Schuster, 6 Monate 14 Tage alt, Schneiders Tochter, in der Windmühlenstraße.
 Pauline Franziska Clara Listig, 1 Jahr 25 Tage alt, Handarbeiters Tochter, im Jacobshospital.

Den 24. September.

Johann August Weißhahn, 70 Jahre alt, Aufläder, in der Gerberstraße.
 Victoire Foulonneau, 26 Jahre alt, Soldat des 94. Kaiserl. Französ. Linien-Infanterie-Reg. aus Monfow, Depart. Maine und Loire, in der Sternwartenstraße.
 Julius Schubert, 21 Jahre 7 Monate 8 Tage alt, Kunstgärtnergehilfe aus Edertsdorf, im Jacobshospital.
 Martha Marie Clara Schubert, 1 Jahr 3 Monate alt, Bürgers und Buchbinders Tochter, in der Körnerstraße.
 Ein Mädchen, 4 Tage 15 Stunden alt, Gustav Adolf Schulze's, Handlungs-Buchhalters Tochter, am Neufkirchhof.
 Friedrich Hermann Starke, 1 Jahr 11 Monate 15 Tage alt, Tischlers Sohn, in der Lützowstraße.
 Ein unehel. Mädchen, 9 Monate alt, am Ransstädter Steinweg.

Den 25. September.

Wilhelm Ludwig Müller, 30 Jahre 6 Monate 24 Tage alt, Bergoldergehilfe aus Berlin, im Jacobshospital.
 Emil Gabel, 2 Jahre 6 Monate alt, Bademeisters Sohn, am Ransstädter Steinweg.
 Ein unehel. Knabe, 6 Jahre 6 Monate alt, in der Antonstraße.

Den 26. September.

Johann Michael Wolfgang Vehringer, 54 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, am Peterskirchhof.
 Charlotte Anna Schäfer, 36 Jahre 10 Monate 14 Tage alt, Bürgers und Schlossers Ehefrau, im Jacobshospital.
 Emil Carl Max Robert Creuzenberg, 5 Monate alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Plagwitzer Straße.
 Franz Hermann Ties, 24 Jahre alt, Musketier des R. Pr. Inf.-Reg. Nr. 49 aus Goritz, Kreis Schlawa, in der Burgstraße.
 Carl August Ernst Beckel, 27 Jahre alt, Soldat des IV. R. S. Inf.-Reg. Nr. 103 aus Schweidnitz bei Pöbau, in der Sternwartenstraße.
 Felix Otto Boigt, 4 Jahre 4 Monate 3 Wochen alt, Frachtcassiers der R. S. Westl. Staatseisenbahn Sohn, in der hohen Straße.
 Anna Natalis Clara Blüthner, 3 Jahre 9 Monate alt, Stellmachers der Kgl. Sächs. Westl. Staatseisenbahn Tochter, in der Körnerstraße.
 Paul Georg Becker, 3 Monate alt, Soldatens des R. S. Schützen-Reg. Nr. 108 Sohn, am Peterssteinweg.
 Eugen Theodor Arthur Biliad, 5 Wochen alt, Schriftsetzers Sohn, in der Webergasse.

Den 27. September.

Theodore Rosalie Louise Kimmel, 28 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Buchhändlers Ehefrau, in der Sophienstraße.
 Ein Knabe, 14 Tage alt, Friedrich August Chemnitz's Bürgers und Schlossers Sohn, in der Magazingasse.
 Pauline Marie Kersten, 23 Jahre 7 Monate 5 Tage alt, Dienstmädchen aus Düben, im Raundörschen.
 Auguste Pauline Dose, 57 Jahre alt, Barbiers hinterl. Tochter, Versorgte im Georgenhaus.
 Ein unehel. Knabe, 3 Tage 18 Stunden alt, in der Petersstraße.

Den 28. September.

Johann Carl Franz Ermisch, 30 Jahre 7 Monate alt, Handlungscommis, im Jacobshospital.
 August Berger, ca. 30 Jahre alt, Gefreiter des I. R. Bayer. Inf.-Reg. aus Waidach-Wolfrathshausen, am Exercierplatz.
 Emilie Händler, 26 Jahre alt, Bürgers und Lohnkutschers Ehefrau, in der Ritterstraße.
 Ein Knabe, 5 Tage alt, Christian Friedrich Fischer's, Bürgers, Delicatessenhändlers und Hausbesizers Sohn, am Grimma'schen Steinweg.
 Carl Louis Eduard Gustav Bartels, 10 Monate 14 Tage alt, Glasermeisters in Dresden Sohn, in der Hospitalstraße.
 Ein unbekannter männlicher Leichnam, im Jacobshospital.
 Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 7 Wochen alt, in der Magazingasse.

Den 29. September.

August Friedrich Seydel, 21 Jahre 3 Monate alt, Soldat des R. S. Inf.-Reg. Nr. 100 aus Freibergsdorf, in der Burgstraße.
 Franz Eugen Schilffinger, 3 Jahre 6 Monate alt, Schneiders Sohn, am Königsplatz.
 Moritz Richard Lindner, 1 Jahr 11 Monate 15 Tage alt, Handarbeiters Sohn, in der Ulrichsgasse.
 10 aus der Stadt, 25 aus der Vorstadt, 7 aus dem Jacobshospital 1 aus dem Georgenhaus; zusammen 43.

Vom 23. bis 29. September sind geboren:

28 Knaben, 23 Mädchen, 51 Kinder, worunter 1 todtgeb. Knabe und 4 todtgeb. Mädchen.

Tageskalender.

Öffentliche Bibliotheken:

Vollbibliothek (Nicolaistraße Nr. 39, Herrn Cudach's Haus im Seitengebäude parterre) 11—12 Uhr Mittags.

Krönlingsches Museum (im Fredericianum an der ersten Bürger-schule) von 10—12 Uhr.

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesundheitsnachweisung (Unter-sitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.

Städtische Operkass. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückgaben von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Officien-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apothek, Lange Straße Nr. 22; Drogen-Geschäft, Windmühlenstraße Nr. 20; Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17.

Städtisches Bellhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 2. bis 8. Januar 1870 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitwirkung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Reuen Straße.

Feuerwehrestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Stochhaus) am Raschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (b. Bürgerhause); Feuerwache Nr. 6, Johannis-Hospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenballe; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannis-Hospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 21; im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 2b westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hansmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapothek); Dresdner Straße Nr. 22 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Reiter Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 36 (Dreitloß & Härtel), parterre beim Hansmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße, beim Hansmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blättner'sche Pianoforte-Fabrik) parterre beim Hansmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hansmann; Gasbereitungs-Anstalt (Entrich'sche Straße Nr. 4).

Neues Theater. Besichtigung desselben früh von 7—1/2 Uhr, Nachmittags von 2—4 Uhr. In melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 11 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 2 1/2 Ngr.

Del Becchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

Vorbildersammlung für Kunstgewerbe, Universitätsstr. Nr. 15, 1. Et. Freier Eintritt Montags, Mittwochs, Freitags von 11—1 Uhr und von 7—9 Uhr; Sonntags 10—12 Uhr.

Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet.

Schillerhaus mit Eriangarten dem Besuche täglich von 10 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2 1/2 Ngr

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandlung, Leih-Anstalt für Musik u. Piano-Magazin. — Vollständiges Lager von allen „billigen Classiker-Ausgaben“. Neumarkt 14, Hohe Lillie.

K. W. Fritsch's Musikalien-Handlung und reichhaltige Leih-Anstalt für Musik. Neumarkt 18.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt No. 39.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten das Dtsd. 2 und 3 Thlr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Oelgemälde etc. Ein und Verkauf bei Zschiesche & Köder, Königsstrasse 26.

Putz wird in allen Arten geschmackvoll und sauber billigt gefertigt, als: Coiffuren, Brauthauben, Hüte etc. Kleine Windmühlengasse 13, II.

Regulirfesen-Sortiment von Herrmann Längke, Ritterstrasse Nr. 5. Grosse Auswahl, billige Preise.

J. A. Htetel, Grimm, Strasse, Mauriciumm. Manufactur kirchlicher Stickerien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.

Sobrien-Bad, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—1/2 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. Schwimmbassin, Wannen-, Douch- und Hansbäder zu jeder Tageszeit.

Auskunfts-Bureau für Verwundete Alte Waage II. Unentgeltlich. Mühl. nur Dienstags, Donnerstags u. Sonnabends 3—4 U. Nachm.

Abfahrt der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 8. — 8. 45 Vorm. (Dessau-Zerbst). — 1. 45. Nachm. — 6. Abends (Ebenso).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Meisa): 5. 15. — *9. 5. — 12. 20. Nachm. — 2. 50. — 7. 10. — *9. 50. Abends.

do. (via Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. (Nordhausen, RSn). — 12. 30. (Nordhausen). — 4. 45. — *7. 20. Abends. — 7. 35. (Eßben).

Thüringischen Bahn: 5. 55. (Gera, Frankfurt a. M.). — 10. 5. (Frankfurt a. M., Mühlhausen). — 1. 40. Nachm. (nur Geraungen; Gera). — 7. 45. Abds. (Gera). — *11. 30. (Frankfurt a. M.).

Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof). — 9. 10. Vorm. (Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Hof-Eger). — 3. 15. Nachm. (Hof).

6. 20. Abds. (Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg).

Ankunft der Dampfswagen auf der

Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. früh — 10. 30. Vormittags (Dessau-Zerbst). — 5. 5. (Ebenso). — *12. Nachts (Ebenso).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Meisa): 1. 18. früh. — *6. 45. — 9. 15. — 12. 10. — 5. 50. — *9. 45. Abends.

do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 50 — 4. 20. — 10. 20. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Eßben). — *8. früh. — 10. 40. — 2. 25. (Nordhausen etc.). — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. (Nordhausen, RSn).

Thüringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M.). — 8. 36. früh (Eßben, Gera). — 1. 35. Nachm. (nur Geraungen; Gera). — 5. 45. Abds. (Frankfurt a. M., Mühlhausen). — 10. 50. Nachts (Gera, Frankfurt a. M.).

Westlichen Staatsbahn: 8. 20. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 11. 35. Vorm. (Hof). — 4. 20. Nachm. (Ebenso). — *9. 30. Abends (Hof-Eger). — 10. Abds. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg).

Das * bedeutet die Stille.

Abgang der Personenzüge von Leipzig:

Stenburg: 11. 30 Vorm., 11. 30 Abds. — **Began:** 5. 20 früh.

Ankunft der Personenzüge in Leipzig:

Stenburg: 11. 30 Vorm., 11. Abds. — **Began:** 8 Abds.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Die Zambertöte.

Oper in 2 Acten. Musik von Mozart.

Personen:

Sarastro	.....	Herr Rebling.
Lamino	.....	Herr Bescha-Leutner.
Die Königin der Nacht	.....	Fräul. Wählnecht.
Bamina, ihre Tochter	.....	Herr Ehrke
Der Sprecher	.....	Herr Groß.
Erster } Priester	.....	Herr Sinze.
Zweiter }	.....	Fräul. Wähle.
Erste } Dame	.....	Fräul. Doffe.
Zweite }	.....	Fräul. Borde.
Dritte }	.....	Herr Weber.
Monofatos, ein Mohr	.....	Herr Schmidt.
Papageno	.....	Fräul. Frensch.
Papagena	.....	Fräul. Reppert.
Drei Genien	.....	Fräul. Hoffmann.
		Fräul. Karfunkel.

Slaven. Priester.
* * * Sarastro — Herr Krolow, vom Stadttheater zu Bremen, als Gast.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und Balkon: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Die drei letzten Reihen im Mittelbalkon: 1 Thlr. — Seitenbalkon: 1 Thlr. — Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz: 25 Ngr. — Amphitheater: Sperrst 25 Ngr. — Amphitheater: Stehplatz 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz: 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz Sperrst 15 Ngr. — Zweiter Rang: Seitenplatz, Sperrst 10 Ngr. — Zweiter Rang: Stehplatz 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7 1/2 Ngr. — Dritter Rang: Seiten- u. Stehplatz 5 Ngr.

Einlaß 1/6 Uhr. Anfang 1/7 Uhr. Ende nach 9 Uhr

Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.

Ein moderner Barbar.

Lustspiel in 1 Act von G. Moser.

(Regie: Herr Mittell.)

Personen:

Eugenie von Horst, eine junge Wittwe	.....	Fräul. Lint.
Alfred von Horst,	} ihre Betteten	Herr Schröder.
Constantin von Horst,		Herr Mittell.
Dlga, Kammerjungfer	.....	Fräul. Zipser.
Walter, Inspektor	.....	Herr Stitt.

Die Handlung spielt auf dem Schlosse der Frau von Horst.

Der Better.

Lustspiel in 3 Acten von Roderich Benedix.

(Regie: Herr Grans.)

Personen:

Gärtner, ein reicher Großhändler	.....	Herr Stürmer.
Ernst,	} seine Kinder	Herr Lint.
Pauline,		Fräul. Roth.
Wilhelm,	.....	Fräul. Käber.
Siegel, Gärtners Better	.....	Friedrich Haase.
Buchheim, ein junger Kaufmann	.....	Herr Eros.
Louise, Haushälterin	.....	Fräul. Lint.
Ein Diener	.....	Herr Neumann.

Bei jedermaliger Verwandlung fällt der Zwischenvorhang, bei Actschluß die rothe Gardine.

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. — Parterre: 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre u. 1. Rang: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Orchester: Ein einz. Platz 15 Ngr. Parterre Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Amphitheater: Sperrst 20 Ngr., ungesperrt 15 Ngr. — Logen des 1. Ranges: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Logen des 2. Ranges: Ein einzelner Platz 10 Ngr. — Erste Gallerie: 12 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 20 Ngr. — Zweite Gallerie: 7 1/2 Ngr. Ein gesperrter Sitz daselbst 10 Ngr. — Dritte Gallerie: Mittelplatz 5 Ngr. Seitenplatz 2 1/2 Ngr.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 1/10 Uhr.

Billets sind von früh 10—12 Uhr, Nachmittags 3—4 Uhr und Abends an der Kasse des alten Theaters zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater. Gute Quelle.

Sonntag den 2. Octbr. 1870: **Er ist nicht eifersüchtig.** Lustspiel in 1 Act von Alexander G. Hohendorf: Hr. Herder als Debit. Hierauf: **Er kommt!** Soloscene mit Gesang. **Ein gebildeter Hausknecht oder: Versetzte Prüfungen.** Posse mit Gesang in 1 Act v. D. Kalisch. Zum Schluß: **Sieben Mädchen in Uniform.** Vaudeville-Posse in 1 Act von Angely. Casseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Heute, Sonntag den 2. October, Nachm. 3¼ Uhr bis 5 Uhr
zum Besten

deutscher Krieger und ihrer Familien

Extra-Concert des Riedelschen Vereins.

Unter gütiger Mitwirkung von Herrn und Frau Professor **Joachim, Fräul. Marie Mahlknecht, Frau Therese Rudolph, Herrn Julius Kniese** und Herrn Organist **L. Papier**, vieler Mitglieder des Theaterorchesters und Herren des Thomanerchors.

Thomaskirche. Einlass 2 Uhr 45 Minuten.

1. **S. Bach**, Choralvorspiel f. Orgel: „Ein feste Burg“.
2. **Hussitenchöre**, a. Kelchnergeseang, b. Schlachtgesang der Taboriten.
3. **S. Bach**, Violinsoli (Andante in C und Adagio in E).
4. **P. Cornelius**, geistliche Chöre, a. „Mitten wir im Leben“, b. Pilgers Ruhelied. (Nach einer Weise von F. Schubert).
5. **S. Bach**, Alt-Arie mit oblig. Violine a. d. Matthäuspassion.
6. **J. Raff**, „Ich harre dein“, Sopransolo mit Frauenchor, Violinen, Harfe und Orgel.
7. **F. Mendelssohn**, „Fürchte dich nicht“, Chor aus Elias.
8. **G. F. Händel**, „Ich weiss, dass mein Erlöser lebt“, Alt-Arie aus Messias.
9. **G. Tartini**, Violinsolo in F und **R. Schumann**, Abendlied für Viol. und Orgel.
10. **F. Mendelssohn**, Friedenschor aus Paulus.

Billets sind zu haben bei Herrn **C. F. Kahnt**, Neumarkt Nr. 16, und bei den Herren **Mantel & Riedel** am Markt, sowie **Nachmittags 2 Uhr** an der auf dem **Thomaskirchhof** errichteten **Verkaufsbude**.

Die **Inhaber von Sperrsitzen** werden gebeten, auf die innerhalb der Sperrsitze-Reihen angebrachten **Tafeln** zu achten, welche die betr. Nummern anzeigen.

Leipziger Synagoge.

Eintrittskarten werden ausgegeben:
Morgen von 10—1 Uhr
in der Gemeindecanzlei, Centralstraße, im Synagogengebäude 1 Stock.

Bekanntmachung.

Das von uns ausgegebene Pader- und Trägerzeichen, bestehend in einem am Arme zu tragenden, mit der Nr. 114 bezeichneten Messingschilde, ist verloren worden und im Auffindungsfalle hierher abzuliefern.

Vor dem Mißbrauche desselben wird gewarnt.

Leipzig, den 30. September 1870.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**

i. v. Jund, Pol.-Rath. Trindler, Secr.

Erneuert

wird hiermit die Seite 7129 Nr. 216 des Leipziger Tageblattes vom 4. August 1870 abgedruckte, den Schneidergesellen **Karl Heinrich Schuster** aus Berlin betreffende öffentliche Vorladung.

Als anderweiter Termin wird

Montag, den 24. October 1870,
9 Uhr Vormittags

anberaumt.

Leipzig, den 30. September 1870.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgericht,
Abtheilung für Strafsachen.

Dieler, Ass. Bonnis, Advr.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 20. lauf. Mts. ist heute als neuerrichtet die

Firma **L. W. Mahler & Co.** in Leipzig,

deren

Inhaber Herr **Theodor Wilhelm Mahler**, Ingenieur hier, und

Herr **Ludwig Robert Spath**, Kaufmann hier sind, auf Fol. 2625 des Handels-Registers für hiesige Stadt eingetragen worden.

Leipzig, den 28. September 1870.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.
Präses. Geogr.

Preis-Ausschreiben.

Für Chemnitz soll ein neuer Friedhof angelegt werden; Pläne dafür werden von Jebermann angenommen.

Für den besten Plan werden 50 Thaler, für den nächsten 30 Thaler gewährt.

Die Prüfung der Pläne und Aussprechung der Preise erfolgt durch die Preisrichter, Herrn Baumeister **Oskar Ande** hier, Herrn Bezirksarzt **Dr. Flinker** hier und Herrn Hofgärtner **Pöscharsky** in Dresden.

Programme mit Zeichnungen über das in Frage stehende Grundstück werden vom städtischen Bauamte auf Verlangen verabsolgt.

Die Pläne sind bis

zum 11. October 1870

hier einzureichen.

Chemnitz, am 9. September 1870.

Der Rath der Stadt Chemnitz.
Müller, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Den 3. October 1870, Vormittags 10 Uhr, soll im Auktionslocale des hiesigen Königlichen Bezirksgerichts, Eingang III, Parterre-Zimmer Nr. 2,

eine **Partie Tuchstoffe**

gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Leipzig, am 1. September 1870.

Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
Dr. Hagen. Dr. Ebhr.

Auction von Silbergeräth.

Das zum Nachlaß des Herrn **Leon Alexander Argensfeld**, weiland zu Dessau, gehörige Silbergeräth, als: Speisegeschirr an Messern, Gabeln, Löffeln, Menagen, Beckern, Terrinen, Schalen, Dosen, ferner, Leuchter, Thee- und Waschggeschirr, sowie sonstige diverse Gold- und Silbersachen sollen auf Requisition des gerichtlich bestellten Nachlasscuratorii

Donnerstag den 6. October c.

von Vormittags 10 Uhr an

auf meiner Expedition **Goethestraße 2, 2. Etage** durch mich **Ritterstraße 4,**

notariell gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden, wozu Bietungslustige unter dem Bemerken eingeladen werden, daß die zu versteigernden Gegenstände gedachten Tags von Vormittags 9 Uhr an besichtigt werden können und bei der Versteigerung vom verpflichteten Taxator werden vorgewogen werden.

Leipzig, den 30. September 1870.

Alexander Zinkeisen,
Königl. sächs. Notar.

Auction.

Heute und folgende Tage versteigere ich

Kleine Fleischergasse No. 20

1000 Flaschen ff. Cognac,

250 " " Rosenliqueur,

500 " " Rum,

1000 " echten Nordh. Rummel u. and. Schnäpse,

500 " ff. Arac de Goa,

eine große Partie **Kleider, Spiegel**, 1000 Wille Cigarren in feineren und mittleren Sorten, eine große Partie **Shlipse**, 100 Groß Perlmutterknöpfe und verschiedene **Wirtschaftsgegenstände**.

Joh. Aug. Heber, Auctionator und Taxator.

Schaf-Auction.

Montag den 3. October Nachm. 2 Uhr sollen nach Befinden 2—300 Stück fette **Dammeln** im Rittergut **Kleinschöcher** versteigert werden. Bedingungen vor der Auction.



Thüringische Eisenbahn.

Die Beförderung der Böhmisches Braunkohlen findet vom 1. October c. ab nach einem neuen Tarif statt, welcher auf unseren Expeditionen einzusehen ist und in welchem unsere Stationen Dürrenberg, Dachrieden, Silberhausen-Dingelstedt und Gerstungen neuerdings aufgenommen worden sind.
Der Tarif enthält vielfache Ermäßigungen und nur einige wenige Frachtsätze sind infolge Aufschlags auf der österreichischen Strecke erhöht worden.
Erfurt, am 29. September 1870.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Leipziger Cassenverein.

Geschäfts-Uebersicht am 30. September 1870.

Activa.		Passiva.	
Gemünztes Geld	336,000. — —	Actien-Capital	1,000,000. — —
Cassenanweisungen und Banknoten	237,669. 25. 5.	Banknoten im Umlauf	1,000,000. — —
Wechselbestände	1,094,945. 17. —	Giro-Guthaben	393,817. 1. 5.
Bombardbestände	664,783. 14. 5.	Verschiedene Creditoren	46,966. 4. —
Effectenbestände	47,212. 29. —		
Verschiedene Debitoren	59,971. 9. 5.		

Giro-Verkehr

vom 1. Juli bis 30. September 1870.
Gesamt-Umsatz 26,428,187. 8. 5.
Davon durch Transferrung geordnet 9,628,900. — — = 36,6 %.

Die Direction.

H. Pernitzsch, Director. H. Heydenbluth, Bevollmächtigter.

Triumphzug von Berlin bis Paris!

Sämmtliche Depeschen vom Kriegsschauplatz.

Nr. 1/56. Preis 2 1/2 Ngr.

Vorräthig bei Louis Pernitzsch, Goethestraße Nr. 5

Abonnements

auf die

Modenwelt,

Preis pro Quartal 10 Neugroschen,

die einzige billige Moden-Zeitung mit Original-Illustrationen, dabei an solchen ebenso reichhaltig, wie selbst die theuersten anderen derartigen Blätter, wovon bereits die erste Nummer des neuen Quartals erschienen ist, nimmt der Unterzeichnete entgegen und sendet die betreffenden Nummern auf Wunsch der geehrten Abonnenten gratis ins Haus.

Franz Ohme, Universitätsstraße 20.

Abonnements auf

Gartenlaube,
Modenwelt,
Neue Blatt,
Bazar,
Voranzeiger

werden angenommen bei

F. A. Geisler und M. Gräbner,
unterm Rathhause.

Leçons de français.

Jules Camus.

Grimm. Strasse, Mauricianum 2. Etage.

English Lessons.

Mr. Wrankmore,
No. 4. Theaterplatz, II.

Avis für Modisten. Die Strohhutfabrikation wird gründlich gelehrt gegen billiges Honorar. Adressen poste rest. Leipzig S. H. 10 franco.

Clavier- und Gesangunterricht gründlich wünscht eine im Conservatorium gebildete Dame zu ertheilen. Petersstr. 35, 3. Et. v. h.

Zur Beachtung.

Der aus Paris vertriebene Lehrer Gebauer ertheilt zu den billigsten Bedingungen Unterricht im Französischen. Gef. Offerten bittet derselbe abzugeben Georgenstraße Nr. 26, II.

Für nur 10 Ngr.

weise ich den Herren Schank- und Gastwirthen drei neue, von mir gemachte Erfindungen nach, die Gewinne von 200, 500 bis 950 Proc. pr. Cassa abwerfen. — Die neuesten, ehrenvollsten Zeugnisse werden jedem Briefe beigelegt. — Briefe franco an Ferd. Marquard, in Gefell i. B. (Provinz Sachsen).

Nach bei Weig in Steyermark, den 27./8. 70.

Zeugniß.

Die Riste und Alles kam wohlbehalten in bester Ordnung an, und ich muß gestehen, daß Alles aufs Beste ist, wie die Anweisung lautet, und bei Jedem angenehm ist und für eine werthvolle Kunst gelobt wird, indem man bei allen auftreten darf und bei allen gelobt wird; es ist also vor allem vollkommen zu wünschen, und wünschenswerth, diese so künstlichen Getränke, die mithin auch zur besten Gesundheit sind und dienlich ist, allem Volke bekannt zu geben, und was Sie herausgeben Alles lobenswerth und aller Hochachtung würdig ist.

Hochachtungsvoll zeichnet sich

Anton Adelman.

Geschäftsanzeige.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir Peterskirchhof Nr. 2 ein Schuhmachergeschäft. Indem wir dies einem geehrten hiesigen sowie auswärtigen Publicum ergebenst anzeigen, verbinden wir hiermit zugleich die Bitte, uns mit ihren werthen Aufträgen zu beehren, die wir bestrebt sein werden zur Zufriedenheit und durch reelle und gute Waaren jederzeit auszuführen.

Achtungsvoll

Aug. Bock & Comp., Schuhmacher.

Sprachfranke.

Meinen angekündigten Seilcursus für Stotternde, Stammelnde und durch die Nase Sprechende beginne ich in Leipzig Donnerstag den 6. October. Schriftliche Anmeldungen wolle man noch bis dahin bewirken.

J. G. Nussbaum,

B. L.

Spracharzt in Grimmitzschau.

Notiz für Damen!

Einen geschickten Damenfriseur empfiehlt bei vor kommenden Fällen (auch können noch einige Damen im Abonnement, per Monat 2 Thlr. angenommen werden). Um geneigte Berücksichtigung bittet

Gustav Kundiger.

Zöpfe

werden binnen einem Tage höchst sauber gefertigt von 2 1/2 bis zu 30 Thlr. von Gustav Kundiger, Friseur, Kleine Fleischergasse Nr. 17.

Fortbildungsinstitut

für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande.
Beginn des neuen Cursus am 10. October. — R. Rost, Brühl 16. II. — Prospecte gratis in der Buchhandlung von Priber, Schillerstrasse.

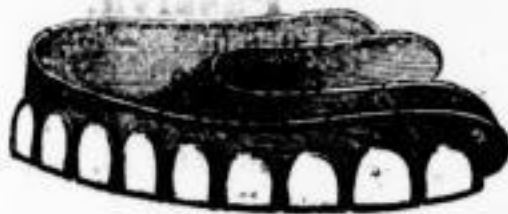
Das Diana-Bad, Lange Straße Nr. 4 u. 5,

hält seine schönen römisch-trischen Bäder und die Bäder warmer Marmor-Bannen während der Messe auch Sonntags bis Abends 7 Uhr geöffnet.

H. A. Meltzer, Praktikum der Naturheilkunde,

empfiehlt sich zu Belehrung und Berathung in allen vorkommenden Krankheitsfällen; jetzt Sprechstunden täglich 10 bis 12 und 2 bis 5 Uhr Sternwartestrasse Nr. 15, I.

100 Visitenkarten für 15 Ngr. elegant lithogr., sowie alle anderen Arbeiten liefert **Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.**



Zur Anfertigung künstlicher Gebisse, nach der bewährtesten Methode, sowie zur Ausführung aller zahnärztlichen Operationen empfiehlt sich

B. Schwarze, Zahnarzt,
Leipzig, Grosse Windmühlenstrasse 27,
vis à vis dem Bayer. Bahnhofe.

Herrenkleider werden eleg. gefert. u. modern. sowie ger. u. rep. **Schröterg. 11, Thür 1.**

Wäsche wird echt, dauerhaft und billig gefärbt und genäht von **Louise Schulz, Münzgasse Nr. 20, 3. Etage.**

Filzhüte aller Art werden billig umgeändert, **Damenhüte** Stück 7 1/2 N, neue ganz billig, **Raundörfchen Nr. 14.**

C. Berger.

Oberhemden und andere feine Wäsche wird zu waschen und plätten angenommen (auch Wäsche bloß zum Plätten). Adressen abzugeben Durchgang des Burgkellers Gewölbe Nr. 4.

Nicht zu übersehen.

Herren-Garderobe in allen Farben, sie mag verschossen und voller Flecken, auch mit Sammettragen versehen sein, wird ohne das Futter zu berühren und unzertrennt gereinigt und echt wie neu aufgefärbt. **C. Wiederstädt, Gr. Fleischberg 24/25, A 2 Tr.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeben **Sall. Str. 8, 2 Tr.**

Luigi Avollo, Händler mit Korallen-, Lava- u. Mosaik-Arbeiten, Cameen etc., besucht die jetzige Messe nicht. Aufträge erbittet er sich nach **Neapel, 267 Chiaja.**



Sämmtliche Zeichen-Utensilien

empfiehlt die Reißzeugfabrik von **Th. Kühn, Petersstraße 46.**
NB. Reparaturen werden gut gefertigt.

Stahlfedern!



Grösstes Messlager mit vielen Neuheiten. **Federhalter** in reichhaltigster Auswahl von den einfachsten bis zu den elegantesten.

Jules le Clerc aus Berlin

(Schlossplatz No. 11).

Während der Messe: **Gewölbe No. 46. Auerbachs Hof No. 46.**

Gardinen,

gestickt in Lüll,
do. in Wull mit Lüllkanten,
do. in Wull,

alle Genres und Breiten;

brochirte Gardinen in allen Qualitäten und Breiten;

bunte Gardinen in Cattun, Köper, Sit,

Nonleaux-Stoffe in allen Breiten,

Alles in reichhaltiger Auswahl, empfehle ich in anerkannt bestem dauerhaftem Fabrikate zu wirklichen Fabrikpreisen.

Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52 im Gewölbe.

Hierzu vier Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 275.]

2. October 1870.

Germania an Straßburg.

Dich raubte die Zigeunerin,
Mein Schmerzenskind!
Sie hat umgaukelt deinen Sinn;
Dir schien der eitle Tand Gewinn,
Mein Herzenskind!

Die dich aus meinen Armen stahl,
Mein Schmerzenskind,
Als ich vor Jahren krank' einmal,
Berauschte dich beim Bacchanal,
Mein Herzenskind.

Sie füllte den Pokal der Lust,
Mein Schmerzenskind,
Hat zu bethören dich gewußt,
Bis fremd dir dünkt' die Mutterbrust,
Mein Herzenskind!

Ach, weißt du's noch, so frag' ich bang,
Mein Schmerzenskind,
Wie Meister Gottfried's Weise klang,
Der einst an deiner Wiege sang,
Mein Herzenskind?

Dein Dom, er schaut hinaus ins Land,
Mein Schmerzenskind!
Es ist von mir ein Liebespfand,
Von deutschem Geist, von deutscher Hand,
Mein Herzenskind!

Und schaust du heut' noch seinewärts,
Mein Schmerzenskind!
Ich heile deiner Wunden Schmerz
Und ziehe dich ans Mutterherz,
Mein Herzenskind!

Dein Herz kann nicht verwälset sein,
Mein Schmerzenskind!
Du deutsche Stadt am deutschen Rhein,
Nun bleibst du mein, auf ewig mein,
Mein Herzenskind! Emil Rittershaus.

Straßburg.

Ueber die Belagerung von Straßburg bringt der „Staatsanzeiger“ folgenden, vom 26. September datirten weiteren Bericht:

Seit dem 12. September hat der regelmäßige Angriff auf die Festung Straßburg rasche Fortschritte gemacht, trotz lebhaften feindlichen Widerstandes. Nach der Capitulation von Sedan setzte der commandirende General des Belagerungs-Corps den General Ulrich von der militairischen und politischen Lage Frankreichs in Kenntniß. Erst eine Deputation des Genfer Internationalen Vereins, welche sich an den General von Werder mit der Bitte wandte, Greise und Kranke, Frauen und Kinder aus Straßburg nach der Schweiz geleiten zu dürfen, hat nach den Mittheilungen jener Herren die Bewohner der Stadt über die politische Lage der Dinge aufgeklärt. Unter dem Schutze der schweizer Delegirten haben etwa 800 Personen die Stadt verlassen.

Um den Feind auf allen Seiten zu schwächen und zu beschädigen, wurde die Beschießung der Citabelle und ihrer Vorwerke aus den Rehler Batterien fortgesetzt, die Sporeninsel durch Ueberschiffung des Rheins von Rehl aus und mittelst einer über den kleinen Rhein geschlagenen Brücke von der Rupprechtsau aus in Besitz genommen, die Befestigung der Südfront von badischer Infanterie und Feldartillerie mehrfach überraschend beschossen. Hierbei kam es täglich zu kleinen Gefechten. Ein größerer Ausfall des Feindes auf die Sporeninsel am 15. September wurde von der badischen Infanterie unter der Mitwirkung der Rehler Belagerungsbatterie abgewiesen.

Da die Belagerungsbatterie die Geschütze, welche der Feind auf den Wällen der Angriffsfront neu aufstellte, immer wieder

zum Schweigen brachte, so gelang es der energischen Leitung der Geniestruppen und der unermüdblichen Thätigkeit der letzteren, mit den Sappenarbeiten so rasch vorwärts zu kommen, daß schon am 17. September die Krönung des Glacis vollendet war. Zunächst mußten nun zwei Lunetten (Nr. 53 und 52), welche vor der Hauptumwallung liegen, genommen werden. Die Entdeckung und glücklich ausgeführte Entladung eines nicht unwichtigen feindlichen Minensystems vor Lunette 53 durch den Ingenieur-Hauptmann Lebebour ersparte einen, vielleicht langwierigen Minenkrieg. Ein anderer beträchtlicher Zeitgewinn ist dem Umstande zuzuschreiben, daß der schwierige Bau von Bresch- und Contre-Batterien in der Krönung des Glacis durch Anwendung des indirecten Schusses vermieden wurde. Diese Schußart gestattet bei der großen Leistungsfähigkeit der preussischen gezogenen Kanonen auf große Entfernungen Mauern, die man von den Geschützen aus sogar nicht zu sehen braucht, in Bresche zu legen. Der indirecte Breschschuß, der hier zum ersten Male gegen feindliche Werke zur Anwendung kam, geschah mit einer neuen Geschützklasse, den kurzen gezogenen 15cm Kanonen, welche ihre Eigenschaft als vorzügliche Belagerungsgeschütze bei dieser ihrer ersten kriegerischen Probe glänzend bewährt haben.

Nachdem auf 1000 Schritt Entfernung eine gangbare Bresche in die 18 Fuß hohe Mauerescarpe der Lunette 53 geschossen war, gingen die Ingenieure aus der Glaciskrönung mittelst zweier gedeckten Grabenniedergänge nach dem Wassergraben vor Lunette 53 und 52 hinab, warfen die 12 Fuß hohe gemauerte Contreescarpe vor Lunette 53 mittelst zweier Minen ein und erbauten darauf über den 60 Fuß breiten, 4 bis 8 Fuß tiefen Wassergraben einen 20 Fuß breiten Damm.

Noch während der Schlüftung des Dammes recognoscirte am Nachmittag des 20. September der Ingenieur-Lieutenant Frobenius die Lunette, fand dieselbe vom Feinde verlassen, worauf der Seconde-Lieutenant von Müller von dem Garde-Füsiliers-Regiment mit einem Zuge Garde-Landwehr-Bataillon (Cottbus) den noch nicht fertigen Damm mittelst eines Rahns passirte und sich auf der Bresche und Brustwehr der Lunette festsetzte. Die im Werke stehenden gelassenen Geschütze wurden hierauf durch einige Kanoniere vernagelt. Unmittelbar nach Beendigung der Dammschlüftung wurde am Abend des 20. September die Lunette durch Hauptmann Lodemann vom pommerischen Füsiliers-Regiment Nr. 34 mit einer Compagnie besetzt und durch Ingenieur-Hauptmann Lebebour vom schlesischen Pionier-Bataillon Nr. 6 mit einer Pionier-Compagnie die Verbauung im Werke bewirkt.

Sodann wurde nach der Lunette 52, welche keine Mauerescarpen hat, vor welcher aber ein 180 Fuß breiter, 4—12 Fuß tiefer Wassergraben sich befindet, am Abend des 21. September durch Ingenieur-Hauptmann Adrae vom ostpreussischen Pionier-Bataillon Nr. 1 mit einer Pionier-Compagnie eine Tonnenbrücke erbaut, und nach deren Vollendung die Lunette 52 durch Premier-Lieutenant Denk vom pommerischen Füsiliers-Regiment Nr. 34 mit einer Compagnie besetzt und durch Hauptmann Roese vom pommerischen Pionier-Bataillon Nr. 2 mit einer Pionier-Compagnie die Verbauung in der Lunette ausgeführt. Beide Lunetten waren zwar von der französischen Besatzung unter Zurücklassung der Geschütze verlassen, die Besetzung derselben mußte aber unter einem stundenlangen anhaltenden, sehr heftigen Feuer der feindlichen Infanterie und Artillerie von dem Hauptwall mit seinen Vor- und Nebenwerken ausgeführt werden. In den Lunetten wurden sofort die zur Sicherung ihres Besitzes nöthigen Verbauungen begonnen, die nunmehr vollendet sind und dem weiteren Vorgehen zu sicheren Stützpunkten dienen. Die Belagerungs-Artillerie, zu deren Geschützen noch zwei gezogene 21 cm Versuchsmörser hinzutreten, welche mit überraschendem Erfolge die wichtigsten Objecte der Angriffsfront bewarfen, unterstützte die Arbeiten der Ingenieure durch Erbauung von 16 neuen Batterien; sie hatte am 24. September 146 gezogene Kanonen und 83 Mörser in Thätigkeit. Ihr Personal ist durch zwei bayerische und zwei württembergische Festungs-Artillerie-Compagnien in erfreulicher Weise verstärkt worden. Auch die Geniestruppen haben durch eine bayerische Pionier-Compagnie einen sehr nützlichen Zuwachs erhalten.

Der Gesundheitszustand im Belagerungs-Corps ist trotz des unaufgesetzten anstrengenden Dienstes gut.

Wäre Verluste, die sich für die letzten Tage, wo sie nicht unerbittlich waren, noch nicht genau angeben lassen, betragen in dem Zeitraum vom 6. bis einschließlich den 20. Septbr. 29 Tote, 257 Verwundete, 18 Vermisste.

Um die von französischen Republikanern versuchte Organisation eines Volkskriegs, der im Elsaß wenig Boden findet, schon im ersten Entstehen zu unterdrücken, wurden fliegende Colonnen entsandt. Die größte derselben unter Commando des badischen General-Majors Keller aus 4 Bataillonen, 8 Escadrons und 3 Batterien bestehend, ging nach Colmar und Mülhausen, nahm eine Entwaffnung der Gegend vor und fügte einigen Häufen zusammengelaufener Francireurs empfindlichen Schaden zu. Nach Abziehen des Generals Keller aus Mülhausen sollen daselbst dem Vernehmen nach Beunruhigungen der Deutschen durch die niederen Volksschichten stattgefunden haben, denen bei nächster Gelegenheit auf das Entschiedenste wird entgegen getreten werden.

Kleine Schaaren von Francireurs haben sich in den Vogesen gesammelt. Am 21. und 22. September haben Theile der Garde-Landwehr-Division 300 bis 400 Francireurs in den Vogesen angegriffen und mit Verlust ins Gebirge zurückgeworfen.

Post- und Telegraphenwesen.

Leipzig, 30. September. Im General-Gouvernement Elsaß sind zur Zeit bereits 34 deutsche Postanstalten errichtet. Es sind folgende Orte damit versehen worden: Bensfeld, Bischweiler, Bodenheim, Drumath, Burweiler, Drulingen, Dursenheim, Hagenau, Hatten, Hochfelden, Ingweiler, Lauterburg, Lügelsstein, Lembach, Neuweiler, Niederbronn, Pfaffenhofen, Reichshoffen, Reischwoog, Sambach, Zabern, Sels, Süßenheim, Walburg, Wangerau, Weisenburg, Wörth, Saarburg, Remilly, Chateau-Salins, Saargemünd, Herry und Corny.

In den von den deutschen Truppen occupirten Gebieten ist der Landespostdienst seit einigen Tagen wieder eröffnet worden. Da die französischen Postbeamten sich weigerten, den vorgeschriebenen Revers zu unterzeichnen, so wird der Landespostdienst von den Feldpostrelais mit versehen; da auch die Engagierung von Briefträgern und Landbriefträgern auf Schwierigkeiten stößt, so wurden die Bewohner der betreffenden Ortschaften durch Proclamationen aufgefordert, ihre zu erwartenden Correspondenzen auf dem Postbureau abholen zu lassen. Die Annahme von recommandirten Briefen ist, weil sämtliche Briefe auf Befehl der deutschen Militärbehörde vorerst offen zur Post gebracht werden müssen, noch ausgeschlossen. Nach Herstellung der Correspondenzkarten sollen auf Befehl des Generalpostdirectors lediglich diese in Anwendung kommen.

Die Generaldirection des Norddeutschen Telegraphenwesens richtet in Ranzig eine Telegraphen-Direction und in Ranzig und Hagenau Telegraphen-Inspectionen ein.

Die „Norddeutsche Post“ meldet: Bisher war es im Norddeutschen Bunde nicht erlaubt, Preiscourante per Kreuzband zu versenden, auf welchen außer den geschriebenen Preisen auch noch geschriebene Angaben über Sconto und Lieferung sich befanden; das königlich preussische Obertribunal hat indessen neuerdings entschieden, daß diese reglementare Bestimmung nicht länger aufrecht erhalten werden kann, sondern daß die betreffenden Sendungen vollen Anspruch auf Beförderung zu der ermäßigten Kreuzbandtaxe haben.

Beim hiesigen Polizeiamte

sind während des Monats September dieses Jahres

616 Personen

überhaupt eingebracht und von diesen wiederum

393 Personen

in Haft genommen worden, und zwar wegen

Bettelns 125, Trunkenheit 42, Herbergslosigkeit 53, nächtlichen Herumtreibens und Bagabondirens 50, Contravention gegen das Prostitutions-Regulativ 7, Excesses und Strafenstandals 17, Widersetzung 3, Ungebühr und Ungehorsams 3, Diebstahls und Diebstahlsverdachts 22, Partirerei 1, Betrug 1, verbotswidriger Rückkehr nach Leipzig 5, unterlassener Meldung auswärtiger unter Aufsicht stehender Personen 3, überschriftener Aufenthalt-Erlaubnis von dergl. Personen 4, Fälschung 4, unzüchtiger Handlungen mit Kindern 2, Gewerbsunzucht 7, Entlaufens 13, Einschleichens 10, Entziehung aus der Specialaufsicht 2, Beschprellerei 4, steckbrieflich verfolgt 5, unbefugten Abbrennens von Feuerwerk 3, Wegbleibens der Correctioner vom Ausgange aus dem Georgenhanse 3, Contravention gegen das Packträgerregulativ 2, Raubmordversuch 1, Hochstapelei 1 und wegen heimlichen Aufenthalts 2 Personen.

Hierüber sind wegen

Contravention gegen die Meldungs Vorschriften 34, Contra-

vention gegen das Droschkenreglement 29, Contravention gegen das Packträgerregulativ 12, Contravention gegen das Prostitutionsregulativ 28, Contravention gegen das Vereinsgesetz 1, verbotswidrigen Vertriebs von Lotterielosfen 1, Fälschung von Dienstbüchern und Legitimationen 10, Excesses und nächtlicher Ruhestörung 8, Ungebühr und Ungehorsams 8, nächtlichen Gastesens 4, falschen Eintrags ins Fremdenbuch 1, Concubinats 2, unerlaubten Gepäcktragens 6 und unerlaubten Angelns 3

Strafen oder Bedeutungen auszusprechen gewesen.

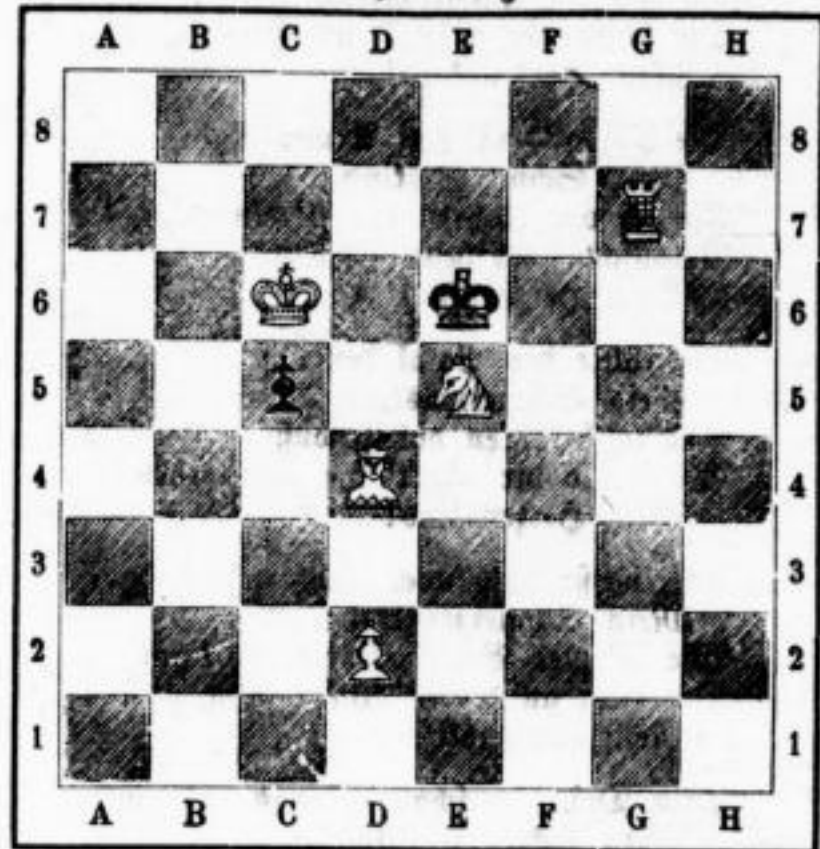
Anzeigen über erlittene Diebstähle gingen außerdem dem Polizeiamte 140 zu. Selbstentleibungen kamen 6 vor und zwar 3 durch Erhängen, 2 durch Ertränken und 1 durch Erschießen, ferner ein Raubmordversuch.

Schach.

Aufgabe Nr. 24.

Von Herrn L. v. Sillow in Franzburg.

Schwarz.



Weiß.

Weiß zieht an und setzt mit dem vierten Zuge matt.

Auflösung von Nr. 23.

- 1) Df1-b1 Kd4-c5
- 2) Db1-e4 zc.
- 1) Kd4-e5
- 2) Sg1-f3 zc.

Eingelaufene Lösungen.

Die Lösung der Aufgabe Nr. 22 sandten nachträglich ein: Jules Camus, Paul B., Aug. S., Alfred Beck, August Friedlein, A. C. Cunningham.

Die Lösung der Aufgabe Nr. 23 sandten ein: Jenny B., Max Braune, Eugen Lwizetmeyer, Ch. Mayer, R. Bohnert, A. Campbell Cunningham, L. L., Alb. B., Robert B., R. Adam, W. Liebmann, Fabius Wiesel, Paul B., Richard Weiß.

Briefwechsel.

- G. G. Falsch. Georg W. Sie haben Fortschritte gemacht, doch sind Ihre Aufgaben noch lange nicht zur Veröffentlichung geeignet.
- R. Ad. Ihre Aufgabe ist als erster Versuch nicht übel, aber die Idee ist nicht neu und die Ausarbeitung läßt noch zu wünschen übrig.
- A. C. C. Sie haben in Ihrem letzten Versuche übersehen, daß auf 1) Kc6-b5 nebst Kb5-a4: kein Matt möglich ist; es mangelt demselben übrigens an einer scharfen Pointe.
- Robert B. Correct aber nicht verwendbar.
- Rätchen F. Ihre Aufgabe ist recht niedlich, doch würden für die Veröffentlichung noch einige kleine Verbesserungen nötig sein. Häßlich ist der Doppelbauer auf e2, e3, soann ist die Hauptmattstellung nicht rein, da das Feld d3 dem schwarzen König zweimal (durch den Läufer und durch den Bauer) genommen ist.
- E. M. Rysch in Lindenau. Für Ihr schönes, meisterhaftes Problem herzlichen Dank! Wir werden dasselbe mit Vergnügen aufnehmen, fragen aber, da es einestheils für die meisten Leser des Tageblattes zu schwierig ist, andernteils aber allen Erfordernissen der neueren Compositions Kunst entspricht, hiermit zuvor bei Ihnen an, ob Sie es nicht lieber für ein Problemtourier aufheben wollen und bitten um baldige Antwort. Ihre ferneren Beiträge sind stets willkommen. Freundlichen Gruß!

Zu Weihnachtsgeschenken

bietet das reichhaltige Lager des Ausverkaufs von Tapissierwaaren

Grimma'sche Straße 23, 1. Etage

die beste Gelegenheit.

G. A.

Leipziger Börse-Course am 1. October 1870. Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and interest terms. Includes sections for 'Wechsel auf auswärtige Plätze', 'Staatspapiere etc.', 'Eisenbahn-Actien', 'Bank- u. Cred.-Actien', and 'Industrie-Actien'.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 1. October 1870.

List of market prices for various commodities including wheat (Weizen), rye (Roggen), barley (Gerste), and spirits (Spiritus) with their respective prices and grades.

Bericht der Productenhandels-Börse zu Dresden, 30. September.

Report on the Dresden commodity market from September 30, 1870, detailing prices for wheat, rye, and other grains.

Widen - G. Kukuruz 46-48 G., galiz. - B. Delfsaaten: Raps 104-108 G. Del raff. 14 2/3 B., Herbst - B. Delfsaaten: 25 1/2 B. Spiritus -

Am 1. November a. e. fällige Coupons von Lemberg - Czernowitzer 5% Prioritäten II. und III. Emission, Russisch-Englische 5% Anleihen

Advertisement for 'Die Wacht am Rhein!' featuring a march by F. Diehe and piano arrangements by C. Wilhelm, available at C. F. Kahnt.

Advertisement for C. Ehrlich, a dentist, located at Peterstraße 23, 1, offering dental services and tooth extractions.

Magdeburg-Cöthen-Halle-Leipziger Eisenbahn.



Vom Montag den 3. October an bis auf Weiteres werden wir auf unserer Halle-Casseler Bahn auch die Züge VII. und II. nach dem Fahrplan vom 1. Juni d. J. und die Züge I und VIII nach folgendem Fahrplan befördern.



I. Nordhausen	Abf. 5,15	Vorm.
Wolframshausen	" 5,38	"
Bleicherode	" 6,1	"
Sollstedt	" 6,20	"
Gernrode	" 6,44	"
Leinesfelde	" 7,23	"
Heiligenstadt	" 7,52	"
Arenshausen	Anf. 8,12	"
VIII. Arenshausen	Abf. 5,5	Nachm.
Heiligenstadt	" 5,38	"
Leinesfelde	" 6,22	"
Gernrode	" 6,51	"
Sollstedt	" 7,15	"
Bleicherode	" 7,37	"
Wolframshausen	" 8,2	"
Nordhausen	Anf. 8,22	"

Es werden demnach vom 3. October an folgende Züge befördert:

A. Richtung von Halle nach Arenshausen.			
I. Abf. von Nordhausen	5,15	Vorm., Anf. in Arenshausen	8,12
III. " " Halle	8,40	" " " "	1,48
V. " " " "	2	Nachm. " " " "	6,47
VII. " " " "	8,4	" " " Nordhausen	10,35
B. Richtung von Arenshausen nach Halle.			
II. Abf. von Nordhausen	5,5	Vorm., Anf. in Halle	7,50
IV. " " Arenshausen	8,26	" " " "	1,19
VI. " " " "	2,15	Nachm. " " " "	7,50
VIII. " " " "	5,5	" " " Nordhausen	8,22

Die Züge der am 3. October in Betrieb tretenden Gotha-Leinesfelder Bahn haben in Leinesfelde folgende Anschlüsse:
 Anf. von Mühlhausen 7 Vorm. an Zug I und IV.
 " " Gotha 12,48 Nachm. " " III. " VI.
 " " " 5,45 " " V. " VIII.
 Abf. nach Gotha 9,28 Vorm. (Zug I. und IV.)
 " " " 3,23 Nachm. (Zug III. und VI.)
 " " Mühlhausen 6,28 " (Zug V. und VIII.)

Magdeburg, 28. September 1870.

Directorium.

Die am 1. October a. c. fälligen Coupons der

- Oberschlesischen Eisenbahn-Prioritäten,
- Stargard-Posener do. do.
- Rheinischen do. do.
- Württembergischen Hypotheken-Pfandbriefe,
- Schatz-Obligationen des ehemal. Königreichs Hannover,
- Obligationen der Stadt Halle,

ferner die zahlbaren Obligationen der

- Oberschlesischen Eisenbahn,
- Stargard-Posener do.

werden an unserer Casse spesenfrei eingelöst.

Frege & Co.

Der Barth'sche Kindergarten

(Querstraße Nr. 10, mit Eingang von der Promenade)

beginnt den Winterkursus Montag den 3. October. Prospekte gratis. Gefällige Anmeldungen nimmt
 entgegen
 Dir. E. Barth.

Hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, daß meine Curse des Anstandes und Tanz-Unterrichts mit Anfang November für Erwachsene und Kinder beginnen. Anmeldungen zu denselben erbitte ich mir in den Stunden von Vormittags 11 bis Nachmittags 3 Uhr Löpferstraße an der Promenade Nr. 4, I. Etage, im neu erbauten Hause des Herrn Tapezierer Fischer.

Marie Oehlker.

P. P.

Nachdem ich mein hier bestandenes Geschäft aufgegeben habe, erlaube ich mir die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich unter derselben Firma:

A. Steiniger

in dem bisher von mir innegehabten Locale **Grimma'sche Strasse 17, Café français**, ein
Seiden-, Garn-, Zwirn-, Band-, Knopf- und Posamenten-Geschäft
 en gros und en détail

eröffnet habe.

Indem ich bitte, mir das bisher bewiesene Vertrauen und Wohlwollen auch in der neuen Branche zu bewahren, versichere ich bei solidester Bedienung billigste Preise.

Hochachtungsvoll

A. Steiniger,

Grimma'sche Strasse 17, Café français.

Adalbert Hawsky in Leipzig, Spielwaaren-Fabrik,

Lager in- u. ausl. Spielwaaren und Fabrik von Illuminationslaternen.

Musteraufstellung und Engros-Lager

jetzt Neumarkt 9, erste Etage.

Détail-Geschäft wie bisher Grimma'sche Strasse 14.

Jouets

Toys

 Canevas- und Chenille-
 Fabrik.

 Wollen, Selden, Perlen,
 Stickmuster.

Grosses Lager
 der

Tapissierie-Manufactur

 von
C. Hesse, K. Hof-Lieferant, Dresden,

während der Messe in Leipzig:

7. Grimma'sche Strasse 7.

En gros und Export.

Eine Partie Stickereien und Stickmuster
 zu bedeutend ermässigten Preisen.

Louise Ritter,

Petersstraße Nr. 30, im Girsch,

empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager fertiger

Herren- und Damenwäsche,

 Kragen und Manschetten in den neuesten Façons,
 Leinen- und seidene Taschentücher,
 Leinene Einsätze, langfaltig, travers und gestickt,
 Schlyse und Cravatten in den neuesten Farben und Façons,
 Glacehandschuhe, Tricotwaaren u. s. w.

 Senden nach Maass oder Probehemd werden in kurzer Zeit
 angefertigt, auch wenn die Stoffe dazu gegeben werden.

Migräne

(Kopfschmerz)

auch die schlimmsten Fälle, heile ich sicher durch ein erprobtes zuverlässiges Mittel, welches ich auch nebst Curbericht à 2 Thaler versende.

Eine Broschüre über Migräne und ihre sichere Heilung, nebst einer Anzahl Dank- und Anerkennungschriften versende ich auf Bestellung franco und gratis.

Dr. med. Kriebel,
Ritterstr. 25, Berlin.

Wichtig für Brust- u. Hustenleidende!

Gegen Husten, Lungenkatarrh, beginnende Schwindsucht verkauft und versendet ein bereits in zahlreichen Fällen bewährtes, in seiner Anwendung einfaches Mittel Apotheker **R. Stöcklein** in Stralow bei Berlin. Nähere Mittheilung nebst Zeugnissen erfolgt auf Franco-Anfrage franco und kostenfrei.

Sämmtl. medicinische Seifen,

als: **Eber-, Tannin-Balsam-, Schwefel-, Benzoe-, Kräuter-, Erdnussöl-, Glycerin-, Eibischwurzel-, Camphor-, Borax-, Leberthran-, Gall- u. Wallnuss-Seife**, aus der Fabrik von **Bergmann & Co.** in Dresden (früher in Rochlitz) empfohlen

sämmtl. Apotheken von Leipzig und Umgegend.

Carl Schmidt.

Lampenfabrik.

Magazin 20. Grimma'sche Strasse
dem Café français gegenüber.

Reichste Auswahl geschmackvoller
Muster. Niedrige Preise. Garantie.

Reichhaltiges Lager guter und billiger Zehnfachren, haltbarer u. moderner Gold- und Silberwaren.	F. P. Jost, Schloß, Grimma'schen Strassen Nr. 4, 1 Treppe, — nahe bei Hoff. —	Schloß, Grimma'schen Strassen Nr. 4, 1 Treppe, — nahe bei Hoff. —
Verkauf von Uhren unter einjähriger Garantie	Goldschmied u. Silberarbeiter, v. 7 u. 15	Gold- u. Silberarbeiten v. 12
Verkauf v. Goldwaren.	Gold- u. Silberarbeiten v. 12	Gold- u. Silberarbeiten v. 12

Setzen u. Remontieren 42 Hkr. 150 gr.
Streichen, Eintragen, Zierarbeiten, Polieren,
Nähen u. von 1 Thlr. an.
Scheren v. Silberarbeiten:
Silberne Feder-, Messer-, Gemälde-,
Sperle-, Kaffeelöffel-, Messer-, Gabel-,
Bücherhaken, Ständchen, Feder-
und veredelte andere Gegenstände.
Für die Fabrik bei Gold u. Silber
wird garantiert u. wenig gegen berechtigt,
nicht, jauchlich werden zum Bestenpreis ge-
kauft und angemessen Honor. Gehl.
Gitter, Streifen, Metallarbeiten u. f. m.

Echt römische

Darmsaiten

diesjähriges Fabrikat

soeben eingetroffen,
empfiehlt

C. F. Leede,

Grosse Feuerkugel.



Unterleibsbrüche

bekämpfe ich seit fast 40 Jahren und führe solche durch geeignete Bandagen der Linderung, Besserung und Heilung zu. — Nutzlose **Salben, Pflaster** und dergleichen **Geheimmittel** mehr bringen Nachtheil durch Verstümmung der Anwendung des **einzigen** Hilfsmittels, welches in geeigneter Bandage zu finden

Joh. Reichel, Mechaniker,
Bandagist der königl. chirurg. Universitäts-Klinik u. Poliklinik
zu **Leipzig**, chirurg. mech. Institut, Petersstr. 42.

Erhard & Söhne

aus Schwab. Gmünd,

Fabrik von

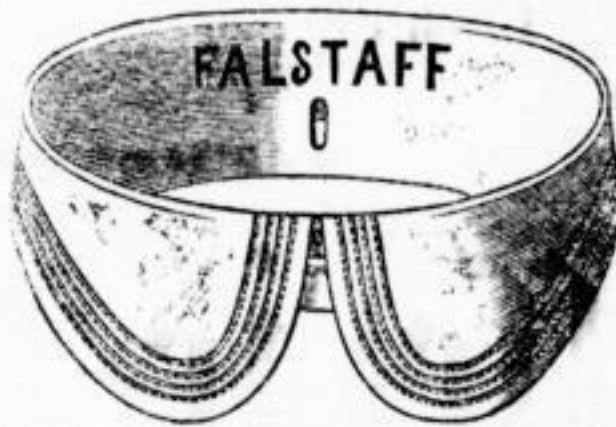
Bronze- & Galvano-

Galanterie-, Bijouterie-, Kurz- und Spiel-
Waaren, Buchbeschlagen u. Verzierungen.

Neumarkt No. 5, 1. Etage.

Zesch & Michael,

Grimma'sche Straße 37.



Manufactur

von

Papierwäsche

für Herren und
Damen.
Servietten, Gar-
dinen-Halter,
Fenster-
vorsetzer (Neu-
heit) etc.

Alabaster-Glycerin-Seife,

echte Wiener von G. Taussig.

Diese feinste und sparsamste von allen bisher im Handel, unter welchem Namen immer vorkommenden Toiletteseifen zeichnet sich durch ihre Milde und Reinheit besonders aus, und eignet sich wegen ihres starken Gehaltes von höchst gereinigtem Glycerin als vorzügliches Mittel gegen Ausschläge, Sprünge u. der Haut, sie erfrischt, conservirt und verschönert dieselbe und ist des starken Schaumes wegen auch als ausgezeichnete Rasirseife zu empfehlen. In Carton v. 1/4 Dbd. großen Stücken pr. 16 Rgr., 1 St. 6 Rgr.,
" " " 1/4 " extra " " " 18 " 1 " 7 "
bei **F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Louis Aug. Heldsleck & H. Winzer aus Bielefeld,

Inhaber mehrerer Preis-Medailen,
empfehlen ihre **Leinen, Taschentücher, Gedecke, Hand-
tücher, Herren- und Damenhemden, Kragen, Man-
schetten und Einsätze** in großer Auswahl zu festen billigsten
Preisen. — Hemden werden unter Garantie genau nach Maß
in jeder Façon in kürzester Zeit geliefert.

Stand: Kleine Fleischerg. Nr. 6 im Krebs.

Alfred Lüders & Co.

Leipzig, Salzgäßchen, Börsengebäude.

Größte Niederlage en gros & en détail

von

Seifen, Parfümerien und Toilettenartikeln.
Specialitäten in Wiener Glycerinseifen, Seifenfrüchten und
Weihnachtsartikeln.

B. L.

Novität: Kriegsartikel in orig. Genre mit Devisen.

Gustav Herzig,

Export
Küchengeräthe,

Haushaltungsfachen
und
Sachen zur Stickerei.

Artikel

für den Comfort,
Spielwaaren,
Schreibmaterialien,
Ebtonnellen.

Kästen

mit Ansichten für Bäder etc.

Fabrikant von
Holz-Galanteriewaaren
in Hermsdorf u.ä.,
Regierungsbezirk Liegnitz (im Riesengebirge).



Engros
Korbwaaren,

Waldsachen

in
originellem Genre,

Tischdecken,

polirte

zum Rollen und
von Holz-Geweben,

Rinden-Dosen

gewöhnliche und
fein gepresste.

Zur Messe in Leipzig:

Lager: Markt 4. Reihe, 2. und 3. Bude,
Musterlager: Petersstrasse 43. 1. Etage.

Gebrüder Maste
aus Iserlohn.

Fabrikanten von
Bronze- und Messing-Gußwaaren, Kronleuchtern,
Schirm-Journituren, Stahlgestellen.

Kochs Hof am Markt No. 3,

2. Etage.

Eingang im ersten Hofe.

Brause & Comp.
aus Iserlohn und Aachen.

Fabrikanten von

Nähnadeln.

Kochs Hof am Markt No. 3,

2. Etage.

Lamb's
Original amerik. Strickmaschinen

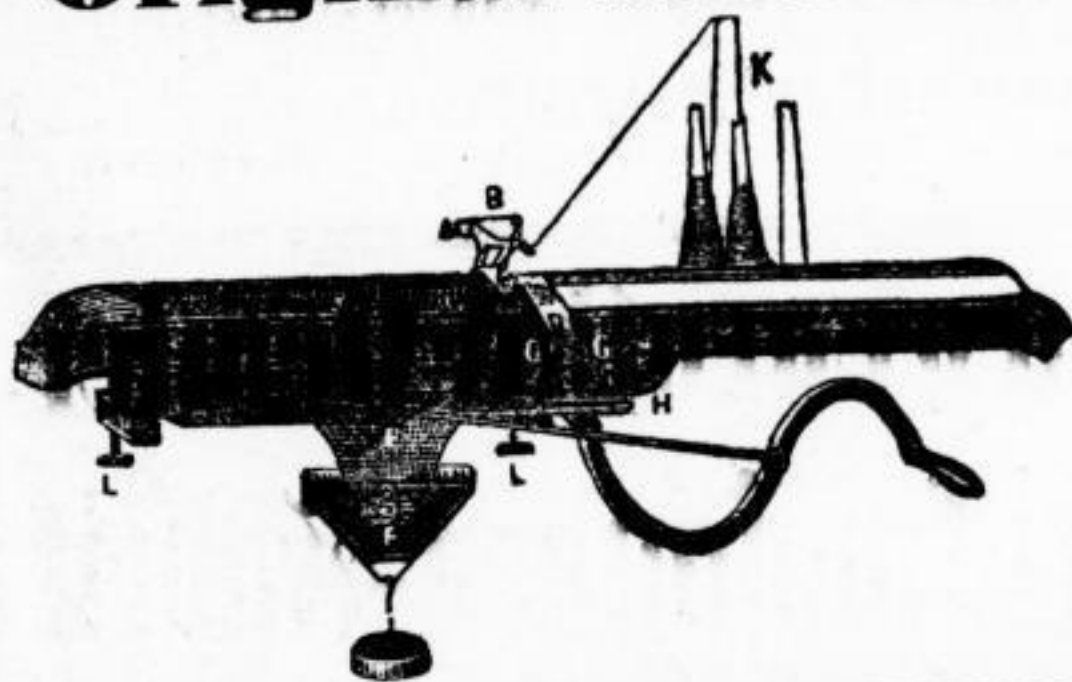
in 6 verschiedenen Nummern,
neuerdings auf der Casseler Ausstellung allein mit dem
ersten Preise für ausgezeichnete Leistungen prämiirt.
Neue Strickmethoden.

Dieselbe Auszeichnung wurde der amerikanischen Schub-
strockmaschine zu Theil.

Biernatzki & Co.
Hamburg.

General-Agenten der Lamb-Knitting-Machine
Mfg Co. Chicopee Falls Mass.
do. do. der Northampton
Pegging Mach. Co.
Northampton Mass.

Zur Messe
Leipzig, Markt 6, 2. Etage.



Stelzig, Kittel & Co.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau in Böhmen,
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager von Glaswaaren in
Export-Artikeln und Beleuchtungs-Gegenständen.
Raschmarkt 1, 2 Treppen, Ecke der Grimma'schen Straße.

Ausverkauf und Musterlager von Tapissierie-Waaren

23
1. Etage.

Grimma'sche Straße
Ecke der Bitterstrasse

23
1. Etage.

C. A. Müller & Co.

aus Oberlentensdorf
Holz- und Blech-Spielwaaren

Musterlager

Markt No. 16, 1. Etage (Café National).

B. L.

Das Musterlager
 der amerikanischen Gummiwaaren-Fabrik
 in Mannheim befindet sich
Neumarkt No. 6, 1. Etage.

Das Lager der
Stobwasser'schen Petroleum- u. Modérateur-Lampen
 bei **C. Albert Bredow** im Mauricianum

ist zum bevorstehenden Winter ganz besonders reichhaltig assortirt, viele neue Muster, versehen mit neuen unübertrefflichen Stobwasser'schen Jupiter-Brennern, welche sehr schön hell, sparsam und durchaus gefahrlos brennen.

Verkauf zu Fabrikpreisen nach dem neuesten diesjährigen Preis-Courante.

Hand- und Wand-Lampen von 12 $\frac{1}{2}$ Ngr. an.

Tischlampen von 25 Ngr. an bis zu 10, 15, 20 Thlr.

Hängelampen, einfach, von 1 Thlr. an.

Hängelüster mit Flaschenzug, für die feinsten Salons, von 4 Thlr. an

bis zu 15, 20, 25 Thlr.

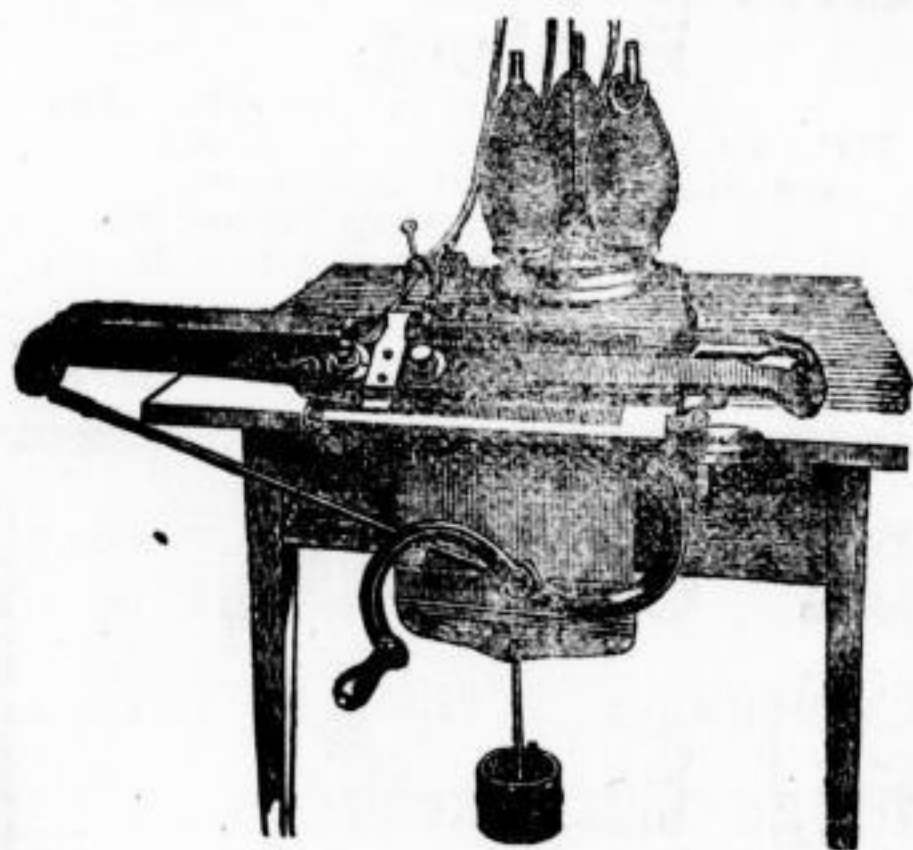
Ampeln zu Licht und mit Petroleum-Lampe von 4 Thlr. an bis zu

10, 12 Thlr.

Cylinder, Kugeln, Tulpen, Milchglas-Schirme, Dochte, Cylinder-Putzer,
 Blechkannen zu Petroleum etc.

Wasserhelles amerikanisches Petroleum.

Öel-Lampen werden schnell und billigsf zu Petroleum umgeändert, überhaupt
 Lampen gut reparirt und lackirt.



Morgenroth & Oemler, Strickmaschinen-Fabrik,

Alexanderstrasse Nr. 10,

empfehlen ihre **Strickmaschinen** für Strumpf-,
 Façon-, Fantasie-, Tricot- und Shawl-Strickereien
 neuester Construction in 8 verschiedenen Nummern und
 4 Dimensionen in solider tadelloser Ausführung.

Goldwaaren-Lager

14. und Handwerkszeuge für Goldarbeiter **14.**

von **Eichrodt & Kraus**

Pforzheim.

Reichsstrasse 14.

Leipzig.

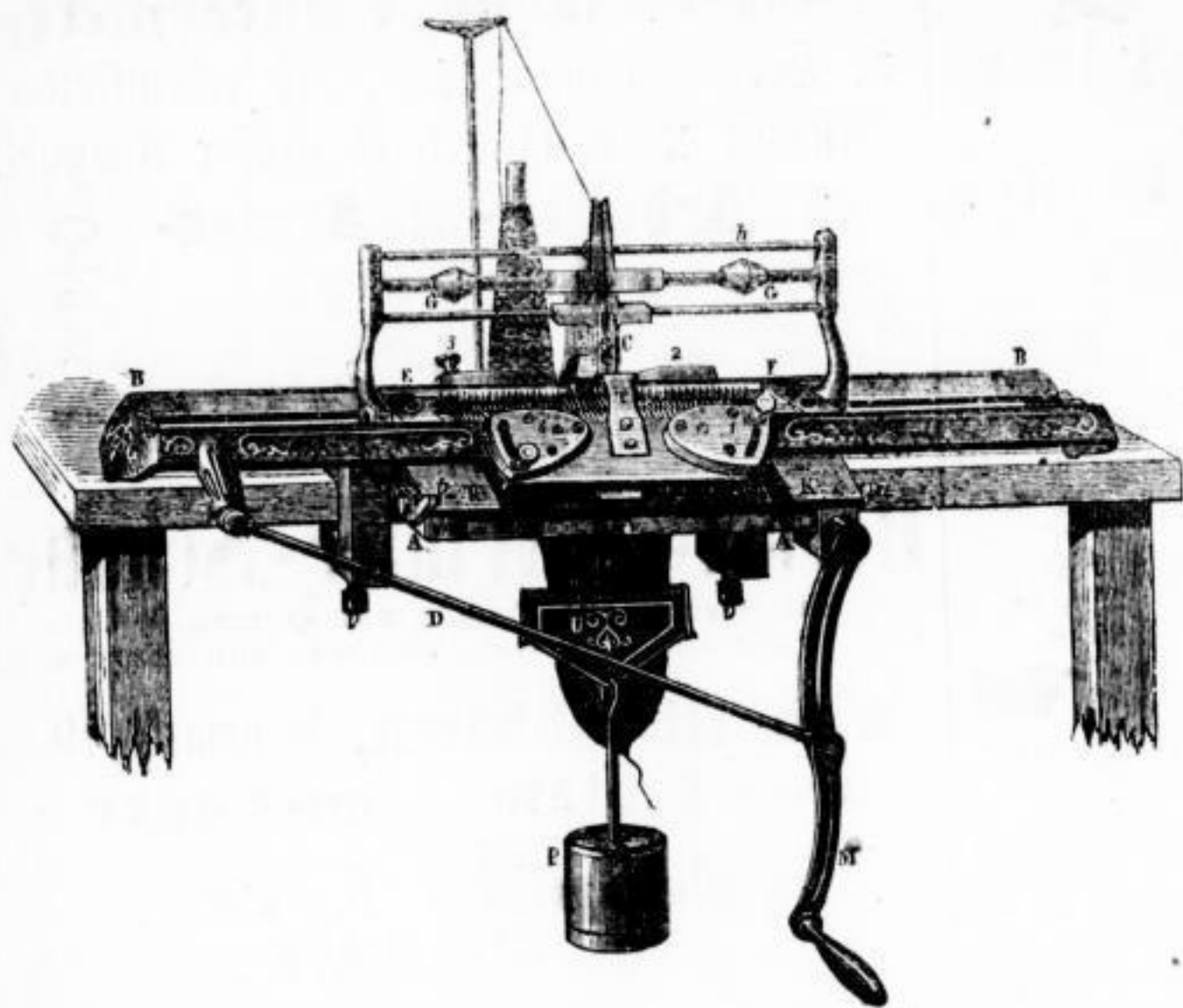
Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 273.]

2. October 1870.



Dubled's & de Wattewille's
Französische
Strickmaschine,

zum zweiten Male hier in voller
Thätigkeit zu sehen
in 5 verschiedenen Sorten
Nicolaistrasse 14, 2 Tr.

Hochachtungsvoll

Franz Knopfe

aus Chemnitz,

alleiniger Repräsentant für das Königr. Sachsen.

Diese Maschinen

liefern zufolge ihrer vorzüglichen Con-
struction die allgemein anerkannte
schönste und regulärste Waare in
kürzester Zeit.



Mein Wiener Schuhlager



Grimma'scher Steintweg Nr. 3,
neben der Post,
halte allen geehrten Herrschaften in

Herrn-, Damen- und Kinderstiefeln

bei reichhaltigster Auswahl, anerkannt vorzüglichster Arbeit und solidester Bedienung angelegentlichst empfohlen.

Heinr. Peters, Grimma'scher Steintweg 3, neben der Post.

NB. Reparaturen stets prompt und billig.

Neueste englische Modenhüte



in Filz und Stoff, für Herbst und Winter, ferner

Seidenhüte

in schwarz und grau, nur hochfeiner bester Qualität, empfiehlt

H. Backhaus, Grimm. Strasse No. 14.

Brandes & Bretschneider aus Paris,

Grimma'sche Straße 34, 2. Etage.

Ausverkauf unseres Musterlagers, enthaltend Nouveautés in Bijouterien, f. Fächern, Spiel-
waren und petit Bronce (Cachepots in allen Größen) etc. zu sehr billigen Preisen.

19 Neumarkt 19
Briefcouverts

rigues Fabrikat,
**Portefeuillewaaren,
 Schreibmaterialien,
 Galanteriewaaren,**
 englisches und deutsches Fabrikat.

Wilh. Kirschbaum,
 19 Neumarkt 19.

Den größten Hauptgewinn

hat Jeder, der seinen Bedarf in
Rock, Hosen- und Mäntelstoffen
 im Ausverkauf

!!40 Petersstrasse 40!!
2. Etage links

kaufst. Denn ich verkaufe gute, reelle u. dauerhafte Waare u. zwar:
 10/4 breite Doubelstoffe zu Röcken u. Mänteln v. 27 1/2 % an,
 10/4 breite Peluche do. do. 25 %
 10/4 breite Ratines do. do. 1 of 5 %
 10/4 breite div. Tuchstoffe do. do. 22 1/2 %
 10/4 breite Caschmir zu Kleidern 25 %.

!!Alles lange Elle!!

En gros. **Ausverkauf** En détail.
 von
 Taschenuhren, Wanduhren,
 Fournituren und Werkzeugen.
 Salzgäshen Nr. 3, 1. Etage.
 Reichsstrassen-Edel.

Ausverkauf von Steingut und Porzellan

zu höchst billigen Preisen en gros & en detail von
Lässig & Soldel,
 Böttberggässch., in d. Nähe Hrn. Quarchs Atelier.

en gros. **en détail.**

Spiegel, Gardinensimse
 und
Halter, Uhrconsols etc.

halte in reicher Auswahl am Lager. Einrahmungen von
 Bildern, Stickereien, Brautkränzen, sowie Reparaturen und
 Vergoldungen alter Spiegel u. Bilderrahmen werden sauber
 ausgeführt im Bilderrahmen- u. Goldleistengeschäft
 während der Messe Augustusplatz 2. Budenreihe 2.

Holzstifte.

Die auß Großartigste mit Dampf eingerichtete Holzstift-
 fabrik in Turnau (Böhmen), mit den neuesten und prak-
 tischsten Maschinen und Einrichtungen versehen, sucht für ihre
 deutschen sowie ihre amerikanischen Stifte (prima Qualität)
 Abnehmer und hält bedeutendes Lager vorrätzig, so daß die größten
 Aufträge sofort effectuirt werden können. Mit Mustern während
 der Messe in

Leipzig, Brühl 67, III. **Jacob Mendel.**

Rudolph Lupprian,

früher Minna Bauer,
Hainstraße Nr. 31,

empfiehlt sein Lager fertiger Herren- und Damenwäsche.
Oberhemden

nach Maß oder Probehemd unter Garantie des Gutfigens werden
 binnen wenigen Tagen prompt und billigst geliefert.

Seidene und wollene Unterjacken
 für Herren und Damen, Unterbeinkleider,
 Strümpfe u. billig und in großer Auswahl.

**Arbeiter- u. Armee-
 Uhren**
 en gros.
Hahn freres,
 Brühl 71.

Herbst- u. Winter-Schuhe

sowie Stiefeletten für Damen und Herren in Filz und
 Tuch mit und ohne Ledersohlen, elegant, dauerhaft und
 billig.

Wilh. Kirschbaum, Neumarkt 19.

Das Goldwaaren-Lager

von
Leopold Levi
 aus Stuttgart

befindet sich wie bisher

No. 35 Nicolaistr. No. 35,
 auch wird daselbst eine große Partie eleganter französischer
 Ketten unter Fabrikpreisen abgegeben.

Die neuesten Feld-Post-Briefcouverts

nach Postvorschrift mit doppeltem Ver-
 schluss zum Versandt mit Cigarren, Tabak,
 Wäsche etc. sind billigst zu kaufen bei

Paul Bernh. Morgeneler,
 Grimma'sche Strasse No. 31 und am Königsplatz No. 2.


 Reitbrillen von Gold, Silber u. Stahl,
 elegante Sornetten und Klemmer
 von 25 % Operrgläser von 3 of an,
 Arbeitsbrillen von 15 u. 20 % bis 1 of,
 Thermometer, Lupen u. empfiehlt
O. H. Meder, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

Putz und Modewaaren

von **Emilie Buchheim,**
 Grimma'sche Straße Nr. 38, zweite Etage,
 neben dem Gebäude des Marktes.

Feldpost-Briefcouverts

gefüllt mit Tabak oder Cigarren empfiehlt zu jedem beliebigen
 Preise **Wilhelm Berger, Peterssteinweg 55,**
 neben Batters' Garten.

Vorgezeichnete Weißwaaren

von **Müller & Wallach** aus Berlin
 nur noch diese Woche Augustusplatz 21. Reihe.

Gummi- und Schweiß-Stoff

zu Bettelagen empfiehlt sowohl in einzelnen Stücken als nach
 der Elle **Minna Kutzschbach, Reichstraße 55.**

G. C. Meyer aus Schraplau

empfiehlt seine echten 2. und 3fachen

|| Sanfzwirne ||

zu den bekannt solidesten Preisen.

Stand zur Messe in Leipzig:

Nicolaistraße, an der Kirche, 3. Bude.

B. L.

Kissing & Möllmann aus Iserlohn, Fabrikanten von

Kron- u. Leuchtern zu Petroleum, Gas, Kerzen, sämtlichen Bronze- und Messingwaaren, Schirmfourni-
turen, Draht, Blech, Geweben, Stiften von Messing und Eisen, Galster-, Kuh-, Fuß- u. Ke-ten, Finger-
hüten, Nähringen, Haarnadeln, Saken und Deseu, Commission in allen Eisen- und Stahlwaaren

Petersstraße 43, 1 Treppe.

Heute beginnt der Detail-Verkauf der Damen-Mäntel- und Jacken-Fabrik

von
Julius Ruben aus Berlin,
Markt, Alte Waage, Ecke der Katharinenstraße.

In Folge der schlechten Engrosmesse sind diesmal die Preise **aussergewöhnlich billig.** Für gute
Arbeit, reelle Stoffe bürgt mein langjähriges Renommée.
Ich empfehle gute

**Jacken,
Jaquets,
Paletots,**

die gekostet haben	1 ^{ap} 20 ^{ap}	2.	2 1/4.	3.	4.
für	1. 5.	1 1/2.	2.	2. 10.	3.
die gekostet haben	3.	4.	5.	6.	8.
für	2 1/2.	3.	4.	4 1/2.	6.
die gekostet haben	6.	7.	8	10.	14.
für	4.	5.	5 1/2.	7.	10.

do. mit großen Kragen, Radmäntel, Regenmäntel und Sommer-Jaquets in Wolle, Sammet und Seide
zu noch mehr herabgesetzten Preisen.

Markt, Alte Waage, Ecke der Katharinenstraße.

Neuheiten

in Weisswaaren-Confections,

als: Chemisettes, Aermel, Blousen, Fichus u. c., ferner

gestickte und brochirte Gardinen

in allen Qualitäten und reichhaltigster Auswahl empfiehlt

Gustav Kreuzer,

Ecke der Grimma'schen Straße u. Neumarkt.

Während der Messe sollen bedeutende Partien

dauerhaftester Regenschirme

in Seide, Alpaca, Baumwolle u. c. en gros und en détail billig verkauft werden.

Alex. Sachs aus Köln a Rh.

Nr. 1. Barfußgäßchen Nr. 1 nahe am Markt. B. L.



Niederlage
Petersstraße 46.

Dampfseifenfabrik

Niederlage
Petersstraße 46.

von
Alwin Engelhardt & Co. in Neuditz

empfiehlt alle Sorten Wasch- und Schenerseife in bester Qualität und zu billigsten Preisen, sowie auch Soda, Stärke,
Lauge und alle zum Waschen notwendigen Gegenstände.

Bei Abnahme von 1/2 Centner tritt bei sämtlichen Artikeln eine wesentliche Preisermäßigung ein.
Bestellungen von größeren Quanten werden in unserer Niederlage, Petersstraße Nr. 46, stets entgegen genommen.

Zimmermann & Breiter, Wurzen, Fabrik von Phantasie-Cartonnagen Petersstrasse 37, 1. Etage.

**Diese Messe nur
No. 3. Katharinenstrasse No. 3. 3. 3. 3.**
dicht neben der Conditorei des Herrn Bonorand.

Total-Ausverkauf.

Nach nun beendeter Engros-Messe bin veranlaßt, durch den stillen Geschäftsgang während derselben, mein hierher
gebrachtes Lager, bestehend noch in 20 Kisten, enth.: **Shirtings, Negl.-Stoffe, lein. Tücher, Gardinen, Moirée-**
und Stoff-Röcke, Blousen, Corsets, Oberhemden und Damen-Wäsche etc. möglichst schnell zu Cassé zu
machen und habe aus diesem Grunde die Preise

25, unter dem **Calculationspreise** gestellt,
empfehle daher nachstehendes Verzeichniß zur gütigen Beachtung. Sämmtliche Waaren sind elegant und sauber gefertigt.

Shirtings! Negligé-Stoffe! Chiffons!

in bester Qualität, blendend weiß, 14 Ellen, 13 Ellen, 12 Ellen und 10 Ellen für 1 Thaler.
Chiffons ff. zu Herren- und Damen-Wäsche, Elle 2³/₄, 3, 3¹/₂ und 4 \mathcal{R} ,
Piqués zu Negligé und Bettwäsche, über $\frac{1}{2}$ breit, 3, 3¹/₂ und 4 \mathcal{R} ,
Satin, Stangenleinen, Elle 2⁵/₈, 3 und 3¹/₂ \mathcal{R} ,

Gardinen! Gardinen

in Stücken von 39/40 Ellen, in Mull, Gaze, Fillet, Sieb, Zwirn etc., $\frac{3}{4}$ und $\frac{10}{16}$ breit, Stück von 3 \mathcal{R} an.

Crinolinen

in neuesten Façons Stück von 5 \mathcal{R} an,
Stoff-Crinolinen von 17 \mathcal{R} an.

Moirée-Röcke

in gut wollenem Moirée, alle Farben,
Stück von 2 \mathcal{R} an,

Corsettes

in allen Farben und gutem Drell,
von 9 \mathcal{R} an bis 2 \mathcal{R} .

Stoff- und Stepp-Röcke

in neuesten Mustern, rein wollenen Stoff,
Stück von 2¹/₂ \mathcal{R} an,

weisse Volants und Zacken-Unterröcke

mit 1 und 2 Volants, auch Stückeri, Stück von 25 \mathcal{R} an,

2000 Paar **Stulpen**, Paar 1³/₄, 2, 2¹/₂ u. 3 \mathcal{R} ,
Garnituren von 2¹/₂ \mathcal{R} an,
100 Dgd. **Stehkragen**, Stück von 5 \mathcal{R} an,
seidene Schleier, Stück 4, 5, 6—10 \mathcal{R} ,
Herren-Manschetten, Dgd. 1 \mathcal{R} 5 \mathcal{R} .

Rein leinene Taschentücher

unter Garantie für Rein Leinen, Dgd. von 22¹/₂ \mathcal{R} an,

Leinene Herrentaschentücher à Dgd. 1¹/₃ \mathcal{R} , engl. Leinen- und Batisttücher sehr billig.

Moirée-Schürzen und Baschliks.

Moirée-Schürzen, reich abgestrept, alle Farben, Stück von 10 \mathcal{R} an.

Herren-Oberhemden

in Chiffon und Leinen, mit und ohne Kragen, gut und voll-
kommen gearbeitet, $\frac{1}{2}$ Dgd. von 5 \mathcal{R} an.
Arbeitshemden sehr billig.

Damen-Negligé.

Damen-Hemden von 22 \mathcal{R} ,

Reinkleider von 12¹/₂ \mathcal{R} ,

Negligé-Jacken von 20 \mathcal{R} an.

Außerdem bietet das Lager noch massenhafte Artikel, als: **wollene Shawls, Seelenwärmer, Moirées** etc.
in großer Wahl. — Im Interesse der geehrten Käufer selbst liegt es, genau auf mein Local zu achten.

Nur dicht neben der Conditorei des Herrn Bonorand.

Nr. 3. 3. 3. Katharinenstraße Nr. 3. 3. 3.

**Das Lager wollener Strumpfwaaren und Phantasieartikel
neuester Dessins**

von **Tepperwien & Wiegand** aus Apolda

befindet sich nur noch für einige Tage hier **Schuhmachergässchen No. 17.**

Patent-Häcksel-Schneide-Maschinen,

den Herren **Pferde-Besitzern, Tabak-Fabrikanten, Oekonomen** etc. besonders zu empfehlen. Obige Maschinen, ein
neues System, schneiden mittelst einer einfachen Vorrichtung $\frac{1}{8}$ — $2\frac{1}{2}$ Zoll langen Häcksel, bei Bedienung durch einen
Mann 8—10 Schütten per Stunde, nehmen wenig Raum ein und sind deshalb das Zweckmäßigste und Billigste
in dieser Branche.

Lager in diversen Größen bei
Mess-Stand: **Kopplatz, Ecke Königsstraße.**

Wilh. Serbe,

Maschinen-Fabrikant
aus Chemnitz.

Gelbke & Benedictus, Dresden.

Fabrik von
Cotillon- und Carnevalsgegenständen, Cartonnagen, Atrappen.
Markt, Koch's Hof, 2. Stage.

S. Buchhold's Ww.,

Damen-Mantel-Fabrik,
Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt.

Damen-Mantel, Valetots, Jaquets,
Regen-Mantel, Baschliß u. a. Neuheiten.
Höchst elegante wie einfache Gegenstände in reicher Auswahl
zu den billigsten Preisen.

Beste Nähmaschinen billigst

Grimma'sche Straße 15. ^{bei} **Ernst Leideritz.** Grimma'sche Straße 15.

Victoria-Form ^{empfehlen für En gros & Détail} **das Neueste von Herrenhüten**
Gebrüder Hennigke,
Gutfabrik, Grimma'sche Straße.

Großer Tuch-Ausverkauf. Hainstraße Nr. 25

(früher Lederhof) in den ersten Hausständen,

werden nach beendigter Engrosmesse die neuesten und schwersten Rock- und Hosenstoffe zu noch nie dagewesenen billigen Preisen im Einzelnen ausverkauft und zwar schon dicken Winterstoff zum vollst. Beinleid von 2 fl an; verkauft wird alles nach langer Elle.
Bitte genau auf die Ausverkauf-Firma zu achten.

Tinten-Lager
aus der Fabrik von **Gustav Roessiger,**
Auerbachs Hof, Gewölbe 15. B L

Achtung.

Hiermit empfehle ich eine schöne Auswahl von $\frac{5}{4}$ bis $\frac{10}{4}$ breiten **Fußdecken.** Eigene Fabrik.
Katharinenstr. Nr. 11 im Hof. **Heinrich Schmidt**
aus Deberan.

10% Provision

den Herren **Markthelfern** für Abnahme eines täglich in hiesigen und auswärtigen Manufakturwaarengeschäften, Sammet-, Seidenwaaren- u. Bandhandlungen so zum Verbrauch kommenden, wegen Geschäftsaufgabe äußerst billigen Artikels. Näheres und Proben bei Herrn **Lippert,** Petersstraße Nr. 22 parterre.

$\frac{1}{2}$ Loos 5. Gl. für 20 fl in $\frac{4}{8}$ einer Nr., verkauft sehr billig
Brühl 82, 1. Stage. **Voorekel.**

Unterzeichneter verkauft:

80 Stück **Zwickau-Brückenberg C. Actien**
5% à 29 $\frac{1}{2}$ fl excl. Zinsen.
6000 fl 5% **Zwickau-Brückenberg-Anleihe**
zum Course von 80%.
Zwickau, 1. October 1870.
Wilhelm Herrmann.

Geschäfts-Verkauf.

Ein am hiesigen Plage seit längern Jahren bestehendes **Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft** en gros & en détail, welches sich einer sehr guten hiesigen und auswärtigen Kundschaft erfreut, ist wegen beabsichtigten Wegzugs des Besitzers zu verkaufen. Reflectanten erfahren Näheres unter H. H. 16. durch die Expedition dieses Blattes.

3 Delgemälde 3,

worauf besonders Händler aufmerksam gemacht werden, sind wegen Abreise noch bis Montag zu verkaufen

Barthels Restauration, Burgstraße 24.

Billige Instrumente!

1 Flügel 45 fl , 1 Flügel 85 fl , 1 Pianino 130 fl , 1 Pianino 160 fl , 1 Tafelform 140 fl — sind zu verkaufen oder zu vermietben bei **Robert Seltz,** Petersstraße Nr. 14, 2 Treppen,

Ein Piano, solider Bau u. schön im Ton, dergl. Pianoforte sind bis zu 40 fl herab zu verkaufen Alexanderstraße 1, part. r.

Ein Piano für 100 Thaler zu verkaufen. Montag früh anzusehen Neumarkt Nr. 11, 1. Et.

Zu verkaufen und vermieten billigt gute Flügel, Pianinos und Tafelform bei Waage, Erdmannstraße Nr. 14.

Zu verkaufen stehen billig 2 schöne Pianinos Hohe Straße Nr. 14, Hintergebäude 1 Treppe.

Pianinos, Flügel, Harmoniums, tafelf. Pianoforte verkauft und vermietet W. Spröbel, Johannisg. 6/8, I. bh.

Ein schöner Stuckflügel ist für 60 fl zu verkaufen Webergasse Nr. 7, 2 Treppen links.

Zu verkaufen ist billig ein guter Stuckflügel (Blüthner) Große Fleischergasse Nr. 17, 2 Treppen.

Geschäfts-Utenfilien!

Regale, Tafeln, Paktische, so wie einfache u. Doppel- sind in großer Auswahl wieder vorrätig auch

Comptoirpulte feuerf. Cassaschränke 1 eiserne Geldcasse Al. Fleischergasse 15.

Möbels-Verkauf in Auswahl, antiquarisch — Al. Fleischergasse 15.

1 Mahagoni-Secretair, 1 ov. Tisch, 1 Pianoforte. Verkauf Neukirchhof 27 part.

Zu verkaufen ein Secretair, ein Tisch und Spiegel Moritzstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Ein Sopha mit schwarzem Damastüberzug steht zum Verkauf Plagwitzer Straße Nr. 2b rechts.

Zu verkaufen ein altmodisches Sopha, im Bezug u. Polster gut, für 6 fl 15 Weststraße 14, 5 Treppen.

Eine feine Mahagoni-Kleiderspinde und eine Weilerspinde mit schönem Spiegel sind verhältnißhalber billig zu verkaufen Nicolaisstraße Nr. 38, III. links.

1 Commode, 1 Auszieh-Tisch, 1 Kleiderschrank, 4 Bettstellen werden billig verkauft Brühl 71, Hof rechts 1 Treppe.

Zu verkaufen ist eine Federmatratze mit oder ohne Bettstelle Ritterstraße Nr. 42, 2. Etage.

Zu verkaufen 5 Bettstellen à 25 fl , 1 fl , 1 Communalgardenstiege bei Saack, Colonnadenstraße Nr. 6.

Umzugshalber sind Bettstellen, Kommoden, Waschtische, Stühle, Tische und Spiegel zu verkaufen Windmühlenstraße 49, II. rechts.

Neue Federbetten, alle Sorten Bettfedern, Stroh- und Federmatratzen, Bettstellen empfiehlt billigst F. Aug. Seine, Nicolaisstraße 13, 3. Etage.

Zu verkaufen ist ein ganz neues Gebett Betten (rot) Neue Straße Nr. 14, 2 Treppen.

Zu verkaufen ist preiswürdig ein gut gehaltener Herr-Neisepel; Zummerstraße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Winterröcke und Winterhosen sind billig zu verkaufen Gerberstraße Nr. 22, 1 Treppe. Hoffmann.

Zwei Stück Regale und zwei Stück Bettstellen sind billig zu verkaufen beim Hausmann Reichstraße Nr. 11.

Zwei thönerne Ofen und 1 gußeiserner sind billig zu verkaufen Mühlgasse Nr. 5, hohes Parterre.

Zu verkaufen 1 Kochmaschine 4 fl , 1 Apfelschälmaschine 1 1/2 fl bei Saack, Colonnadenstraße Nr. 6.

Autoschwagenverkauf. 2 eleg. Landauer, desgl. 1 Fensterchaise und 2 Coupés Tauchaer Straße Nr. 8.

Billig zu verkaufen steht ein gebrauchter Kinderwagen zum Schieben Erdmannstraße 3, 3 Tr.

Junge Bernhardiner (Leonberger) Hunde, reinsten preisgekrönter Zucht, von den besten größten und stärksten Stamme, welche 1 1/2 Elle rüdenhoch und 1 1/2 Centner schwer werden, sind an besonders Liebhaber zu verkaufen. Näheres Burgstr. 21 bei Hrn. Schubert.

Zu verkaufen 1 Rutschwagenverkauf. 2 eleg. Landauer, desgl. 1 Fensterchaise und 2 Coupés Tauchaer Straße Nr. 8.

Billig zu verkaufen steht ein gebrauchter Kinderwagen zum Schieben Erdmannstraße 3, 3 Tr.

Zu verkaufen 1 Rutschwagenverkauf. 2 eleg. Landauer, desgl. 1 Fensterchaise und 2 Coupés Tauchaer Straße Nr. 8.

Billig zu verkaufen steht ein gebrauchter Kinderwagen zum Schieben Erdmannstraße 3, 3 Tr.

Zu verkaufen 1 Rutschwagenverkauf. 2 eleg. Landauer, desgl. 1 Fensterchaise und 2 Coupés Tauchaer Straße Nr. 8.

Billig zu verkaufen steht ein gebrauchter Kinderwagen zum Schieben Erdmannstraße 3, 3 Tr.

Zu verkaufen 1 Rutschwagenverkauf. 2 eleg. Landauer, desgl. 1 Fensterchaise und 2 Coupés Tauchaer Straße Nr. 8.

Billig zu verkaufen steht ein gebrauchter Kinderwagen zum Schieben Erdmannstraße 3, 3 Tr.

Zu verkaufen 1 Rutschwagenverkauf. 2 eleg. Landauer, desgl. 1 Fensterchaise und 2 Coupés Tauchaer Straße Nr. 8.

Billig zu verkaufen steht ein gebrauchter Kinderwagen zum Schieben Erdmannstraße 3, 3 Tr.

Zu verkaufen 1 Rutschwagenverkauf. 2 eleg. Landauer, desgl. 1 Fensterchaise und 2 Coupés Tauchaer Straße Nr. 8.

Billig zu verkaufen steht ein gebrauchter Kinderwagen zum Schieben Erdmannstraße 3, 3 Tr.



Dieser Hund, Däne,

von riesiger Größe,

3 Ellen 6 Zoll lang, 1 Elle 10 Zoll rüdenhoch, 10 Monate alt, hochlegant im Bau, sehr fromm im Temperament, gelb und weiß gezeichnet, ist zu verkaufen. Auch ist ein

echter Bullenbeißer, vorzüglich dressirt als Begleiter und Wächter, abzugeben

Bayerische Str. 7.



Ecke der Peters- und Schillerstrasse, Verkaufshalle No. 2, bestehend in:

Uebersoelischen Vögeln,

worunter viele Arten Papageien, theils sprechend, Tauben, Hühner, Enten etc. Affen, Hunden, reine Racen, Muscheln, Schmetterlingen, Goldfischen, Vasen zu diesen, Netze, Vogelbauer, überhaupt meistens alle in die Ornithologie und Zoologie einschlagenden Artikel.

Das Neueste in Bouquets von frischen und Naturblumen getrocknet. Sämereien und alle Futter für oben erwähnte Thiere.

Mitrailleusen-Kugeln

mit Friedensfischen gefüllt Mehlwürmer, Ameiseneler, Weiße Hirse

empfehl **E. Geupel-White.**

Schöne große Birnen: Beurre blanc sind zu haben, sowie einige große Kübelpflanzen können noch zum Ueberwintern untergebracht werden in der Handelsgärtnerei von

Oscar Eggeling, Reudnitz, Chausseestraße 17.



Junge Bernhardiner (Leonberger) Hunde,

reinsten preisgekrönter Zucht, von den besten größten und stärksten Stamme, welche 1 1/2 Elle rüdenhoch und 1 1/2 Centner schwer werden, sind an besonders Liebhaber zu verkaufen. Näheres Burgstr. 21 bei Hrn. Schubert.

hält zu
welcher
aller
gut ver
sprechen
M
Buc
sind bil
Eine
kräftig,
zügliche
empfehl
desgl.
packe
empfin
feinst
empfe
Le
noch
Leip
und
Ein
auch
unter
nieder
A
so w
reits
Zs

Die Champagnerfabrik von Kloss & Pooorstor in Freiburg a. U.

hält zu Feldpostsendungen

echten Cognac und Jamaica-Whisky zu 25 S. r. die Flasche,
Arac de Goa zu 22 1/2 S. r. die Flasche,
Tarragona Prioratwein zu 17 1/2 S. r. die Flasche.

welcher sich besonders zur Stärkung für Reconvalescenten eignet, bestens empfohlen.

B. L.

Acclim. überseeische Vögel

aller Gattungen, lebensfrisch, theils züchtbar und singend, gut versendbar. Papageien in allen Sorten, theils sprechend, werden billig verkauft

Markt Nr. 3, Roß Hof, 2. Etage.

Buchsaumbäumchen zur Zierde in Gärten und an Gräber sind billig zu verkaufen Täubchenweg Nr. 4 parterre links.

Eine Partie reine

Havana-Cigarren,

kräftig, à Mille 16 S., à Stück 5 S. empfiehlt als etwas Vorzügliches

A. Marquart,

Thomas Kirchhof Nr. 7.

No. 63, No. 64

empfehlen als eine ausgezeichnete Drei-Pfennig-Cigarre, beagl. zu 4, 5, 6-8 & à Stück

Wilhelm Berger, Peterssteinweg Nr. 55, neben Betters' Garten.



Tägliche Zusendungen frischer Holsteiner Austern, neuen grosskörn. Astrachaner u. Hamburger Caviar, geräucherten Rhein- und Weserlachs, neue Elbinger Neunaugen, neue Russische Zucker-Schoten, Kieler Spötter, Cappeler Pöklings, Bouillon in Tafeln, in Feldpost-

packeten zu versenden.

Friedr. Wilh. Krause, Königlicher Hoflieferant.

Friscen Dorisch, lebende Flusskarpfen und Goldfische, fetten ger. Rheinlachs, Kieler Sprotten und Fettpöklings, sowie feinsten Astrachaner Caviar in neuer Waare empfing und empfiehlt

Nudolph Franz, E. F. Schag' Nachf., Ritterstr. 43.

Magdeburger Sauerkohl

feinsten Qualität empfiehlt **Moritz Oberländer,** Weststraße, Ecke der Kleinen Gasse.

Kieler Speck-Pöklings

empfehlen **J. A. Nürnberg Nachf.,** Markt 7.

Pflaumenmus

sehr süß und konsistent empfiehlt à K. 2 1/2 S., in Fässchen von 60-120 K. billigt, empfiehlt

Leipzig, Thomasgäßchen 9. **A. Ehrlich.**

Ca. 1000 Eimer

noch altes fein bayerisches Märzenbier liefert franco Leipzig à sächs. Eimer 4 1/2 S. Dresdner Allgemeines Agentur- und Commissions-Geschäft 4 Neumarkt 4, 1. Etage.

Hauskauf.

Ein gut rentirendes Haus in Leipzig wird mit 2-3000 S., auch mehr Anzahlung zu kaufen gesucht. Adressen bittet man unter Chiffre R. R. 100 in der Expedition dieses Blattes baldigst niederzulegen. Unterhändler verboten.

Antiquitäten, Juwelen und Münzen

so wie werthvolle alterthümliche Gegenstände aller Art kaufen stets zu hohen Preisen

Zschlesche & Köder, Königsstraße 25.

Eine Brauerei

mit guter Kundschaft, nachweislich gut rentirend, wird sofort zu kaufen gesucht. Angabe über Lage, Preis und Anzahlung unter Chiffre A. B. # 7. poste restante Leipzig.

Gewandhaus = Concert.

Für das bevorstehende Winter-Abonnement suche ich einen ganzen oder halben Sperritz im Saale und bitte befreundete Familien, welche einen solchen abzutreten in der Lage sind, sich mit Frau Lehmann-Barth, Poststraße Nr. 4, 3 Treppen, gefl. ins Einvernehmen zu setzen.

Job. Ambr. Barth.

Zu kaufen gesucht die gehesteten: „Blätter der polytechnischen Gesellschaft in Leipzig von 1858-1859.“ Adressen und Preis abzugeben in Saalbach's Annoncen-Bureau in Dresden.

Pianoforte-Gesuch.

Ein Pianofort zum Preise von 40-70 S. wird gesucht.Adr. abzugeben Halle'sche Straße Nr. 11 im Gewölbe.

Kattun- und Wollester, lebhaft Farben, werden zu kaufen gesucht. Adressen unter G. durch die Expedition dieses Blattes.

Kurz- und Galanteriewaaren werden per Rammisch zu kaufen gesucht. Adr. unter Z. 2. durch die Expedition d. Blattes.

Pr. Casso

werden alle gangbaren Gegenstände, Werthfachen, Lager- u. Leibhausfcheins zu höchsten Preisen gekauft, Rücklauf gestattet, Reichstraße 38, 1. Et.

Getragene Herren- und Damenkleider, Wäsche, Betten, Schuhwerk wird zu höchsten Preisen gekauft. Werthe Adressen Gerberstraße 22, 1 Treppe. **Hoffmann.**

Getragene Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche, Schuhwerk laufe stets z. höchsten Preisen u. erbitte gef. Adressen Brühl 83, II. **Ed. Köffer.**

Gebrauchte Glashüren div. Größen, ein Ladenvorban, 4-10 Ellen lang, Dachrinnen von Zink werden gef. Sporerg. 6 p.

Safenfelle kauft zu dem höchsten Preis **C. S. Mann Jr.,** Nicolaisstr. 39.

Futterkartoffeln werden jedes Quantum gekauft im Kaffeegarten zu **Connewitz.**

Altes Bettstroh

kauft den gefüllten Strohsack für 1 Neugroschen **die Nonnenmühle.**

Auf Wunsch werden die Strohzügen abgeholt; dagegen bitte ich Marken als Garantie zu verlangen, sowie Unzuträglichkeiten des Personals sofort zu melden.

Strohverkauf nach Bund und Schütte.

Gesucht werden 12 bis 14000 Thlr. gegen Mündelsicherheit als erste Hypothek, sofort oder später, auf ein hiesiges größeres Hausgrundstück in angenehmer Lage.

Gefällige Adressen unter **B. 14.000.**

in die Expedition dieses Blattes erbeten.

4000 bis 4200 Thaler sucht gegen mündelsichere erste Hypothek an einem in der Brandcaße auf 6980 S. abgeschätzten hiesigen Grundstücke gegen 5% Zinsen für den 1. Nov. d. J. Adv. **C. Bärwinkel,** Grimma'sche Straße Nr. 29.

4-5000 Thlr.

werden gegen 5 1/2% Zinsen auf gute Hypothek gesucht. **Dr. Andrißky,** Reichstraße 44.

1500 Thlr. werden als erste und alleinige Hypothek auf ein Landgrundstück gesucht. Adressen unter Chiffre M. N. 6 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht werden 2000 \mathfrak{R} auf 6 Monate zu doppelten Zinsen gegen hypothekarische Sicherheit. Adressen werden unter B. 2000. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Auf Messwaren aller und jeder Art werden Vorschüsse in jeder Höhe unter den conl. billigsten Bedingungen gewährt Brühl 82 bei Voerdel, 1. Et., Hof rechts.

Geld auf Pfänder und Leihhandscheine ist zu haben Al. Fleischergasse 28, III., vis à vis d. Kaffeebaum.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, Wäsche, Lager-, Leihhandscheine u. sonst. Werthsachen bei Voerdel, Brühl 82, S. r. 1. Et.

Heiraths-gesuch.

Ein Wittwer in mittleren Jahren, Bürger und Professionist, sucht, da es ihm an Damenbekanntschaft mangelt, auf diesem Wege eine Lebensgefährtin, womöglich in angemessenem Alter, Jungfrau oder Wittwe, kleines Vermögen ist erwünscht, guter u. verträglicher Charakter Hauptsache. Adr. h. m. in der Exp. d. Bl. unter Zusicherung strengster Verschwiegenheit sub F. T. No. 2. abg.

Junge Damen,

welche sich veranlaßt fühlen, eine Zeit lang in Zurückgezogenheit zuzubringen, sichert ein älterer verheiratheter Arzt auf dem Lande liebevolle Behandlung und strengste Verschwiegenheit zu. R. R. R. poste rest. frei. Weimar.

Damen,

welche sich veranlaßt fühlen, eine Zeit lang in Zurückgezogenheit zuzubringen, finden in meinem freundlichst gelegenen Landhause unter strengster Verschwiegenheit beste Aufnahme. Plauen bei Dresden (zunächst Park Reifewitz).

B. L.

Privathebamme Zimmermann.

Ein gewandter Correspondent

mit schöner Handschrift wird gesucht.

Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit werden unter Chiffre G. K. 9. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht werden: 1 Prov.-Reisender, 2 Verwalter, 3 Kutscher, 4 Diener, 2 Knechte. E. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Tüchtige Kxlographen

finden bei hohem Gehalt dauerndes Engagement bei **Adolf Kunz, Kxlogr. Anstalt in Stuttgart.** (Proben erwünscht.)

Ein Steindrucker wird sofort gesucht

Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 30.

Gesucht

wird ein guter Hosenschneider außer dem Hause bei

Gebr. Schwermann,
Hainstraße, im Gewölbe Hotel de Pologne.

Tischlergesellen, gute Arbeiter, werden gesucht
Weststraße Nr. 52.

Zwei Schuhmachergesellen

sucht

Fr. Düne, Eisenstraße Nr. 14.

Tüchtige Maurergesellen erhalten Arbeit bei
S. Br. Dehlschlegel, Alexanderstraße 19.

Tapezierer-Gehülfen, gute Polsterarbeiter, finden dauernde Beschäftigung bei **Carl Hartig.** Zu melden Alexanderstraße 15 beim Werkführer Herrn Bräunche.

Ein **Barbiergehülfe** wird sofort für dauernde Condition gesucht. Gerberstraße Nr. 53.

Tüchtige Schwertfeger

werden auf dauernde Arbeit gesucht.

Offerten unter **E. B. 26** durch **Carl Schüssler's Annoncen-Expedition** in Leipzig erbeten.

Gute Nützen- und Stoffhut-Arbeiter

werden bei dauernder Arbeit und gutem Lohne fürs Rheinland gesucht. Zu melden Brühl Nr. 31, 1 Treppe.

Tüchtige Stellmacher, Kastenbauer,

finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der Eisenbahnwagen- und Maschinenfabrik von

Carl Weyer & Co. in Düsseldorf.

Zwei tüchtige **Malergehülfen** können sofort in Arbeit treten
Georgenstraße Nr. 27.

Ein **Drapazierer-Gehülfe** sucht

W. Schaefer, Raumburg a/S.

Ordnungsarbeiter, Holzgalanterie, werden nach Berlin verlangt. Reisegeld vergütet. Näheres heute Nachmittag von 1 bis 3 Uhr bei Herrn Restaurateur John, Preußergäßchen Nr. 11.

Ein zuverlässiger Arbeiter auf **Tafelwaagen** findet Stellung bei **Alb. Otto,** Hospitalstraße Nr. 10.

Für eine Buntpapier-Fabrik

in einer deutschen Hauptstadt wird ein im Coloriren gewandter **Werkführer**

gesucht. Adressen unter **X. A. P. 117.** durch die Exped. d. Bl.

Gärtnergehülfe.

Einen Gärtnergehülfe, desgl. einen Laufburschen sucht die Gärtnerei **Reudnitz,** Heinrichstraße Nr. 28.

Einen jungen zuverlässigen Mann, welcher im Oelfarbenstreichen und Lackiren geschickt und bewandert und schon längere Zeit bei einem Maler und Lackirer in Arbeit gewesen, sucht

Carl Schmidt, Lackirfabrik, Georgenstraße Nr. 19.

Lehrlings-Gesuch.

Für das Bureau eines hiesigen Exporthauses wird ein junger befähigter Mann aus achtbarer Familie unter günstigen Bedingungen als Lehrling gesucht.

Offerten unter Chiffre **A. V. # 17** durch die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann mit guter Schulbildung wird für ein Fabrikgeschäft als Lehrling zum sofortigen Antritt gesucht. Lehrzeit 2 1/2 Jahre. — Adressen sind niederzulegen unter **E. # 24** in der Expedition dieses Blattes.

Lehrlings-Gesuch.

Für ein renommirtes Ausschneidgeschäft in Leipzig wird zum sofortigen Antritt ein Lehrling gesucht. Solche, die gute Schulzeugnisse haben, wollen ihre Offerten gef. unter **P. H. # 71.** an die **Annoncen-Expedition** von **Haasensteln & Vogler** in Leipzig abgeben. **B. L.**

Zwei zuverlässige **Pferdewärter,** welche gut satteln und zäumen können werden gesucht bei **Stallmeister Peters.**

Zwei Schaffknechte,

der eine sofort und der andere zu Neujahr, finden Dienst auf dem Rittergute **Hohenstädt** bei **Grimma.**

Ein Kellner,

gewand im Serviren, zuverlässig, ernst im Benehmen und im Besitze guter Handschrift, findet baldigst Stelle. Adressen unter **B. M.** bei Herrn **D. Klemm,** Universitätsstraße, niederzulegen.

Ein Arbeitsbursche wird gesucht.

Nur Solche können berücksichtigt werden, die in dem Besitze guter Zeugnisse sind und bereits in Papierhandlung oder Buchbinderei beschäftigt waren. **Hermann Schelbe.**

Gesuch. Ein kräftiger Bursche kann sich melden
Hofer Bierhalle, Rossplatz, von 8 bis 9 Uhr früh.

Gesucht wird ein streng rechtlicher Laufbursche
Grimma'scher Steinweg Nr. 4, 1 Treppe.

Einen **Laufburschen** sucht die **Leipziger Vereinsbuchdruckerei,** Eisenstraße Nr. 28.

Gesucht wird sofort ein ordentlicher Laufbursche. — Heute Vormittag zu melden bei **Eugen Fort,** Hainstraße 25.

Einen **Laufburschen** sucht die Buchbinderei von **G. Frische**
Durstraße Nr. 34.

Zwei **Lehrerinnen** mit Sprachkenntniß und Musik mit 250 \mathfrak{R} und 500 Gulden Gehalt und freier Wohnung placirt zum 1. November **E. Kießling,** Sternwartenstraße 18c, S. I.

Eine geübte **Maschinen-Nählerin** wird auf dauernde Beschäftigung gesucht. **Pauline Gruner,** Reichstraße 52.

Gesucht ein anständiges, fleißiges Büffetmädchen nach auswärtig, hier auf Rechnung, durch **C. Weber,** Petersstraße 40.

Gesucht für eine auswärtige Bahnhof-Restaurations eine anständige **Wirthschaftsmamsell** d. **C. Weber,** Petersstr. 40.

Gesucht werden: 2 **Def.-Wirthschaft.,** 2 **Jungfern,** 8 **Dienstmädchen** Ritterstraße Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht zum 15. ds. ein reinliches u. fleißiges Stubenmädchen für Hotel, ein Küchenmädchen durch **C. Weber,** Petersstr. 40.

Ein erfahrene, nicht zu junges Mädchen wird zu zwei Kindern sofort oder zum 15. gesucht. Nur mit guten Zeugnissen **Bersene** wollen sich melden **Carlstraße** Nr. 7, 1 Tr. links.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 275.]

2. October 1870.

Für ein Paar ältere Leute wird zum 15. October ein freundliches williges Mädchen aus achtbarer Familie, jedoch nicht unter 16 Jahren, am liebsten vom Lande, in Dienst gesucht. Fertigkeit im Nähen und Stricken, wie gutes Zeugniß wird verlangt. Reudnitz, Grenzstraße Nr. 19, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen wird zur Wartung eines Kindes für Sonntags gesucht Windmühlenstraße 42, 3 1/2 Treppen rechts

Gesucht sofort für immer eine reinliche ehrliche Frau zu häuslicher Arbeit Querstraße Nr. 28, parterre rechts.

Eine Aufwartung wird sofort gesucht in den Frühstunden. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 52, 2. Etage.

Ein Kaufmann, welcher in Berlin ein Geschäft, genügende Mittel und gute Referenzen besitzt, ganz Nord- und Süddeutschland bereist, wünscht ein leistungsfähiges Haus in Uhren zu vertreten. Kenntniß der Branche wie der Kundschaft durch mehrjährige Reisen erlangt.

Adressen mit L. K. 666. bez. nimmt Bernhard Freyer's Annoncen-Bureau Neumarkt 39 entgegen.

Ein Berliner Haus, welches am Platz gut eingeführt, ganz Deutschland bereisen lässt, wünscht noch Fabrikanten der Gold-, Silber-, Kurz-, Galanterie- und Porzellanwaarenbranche zu vertreten. Genügende Mittel wie gute Referenzen stehen zur Seite.

Adressen mit C. D. 680. bez. nimmt Bernhard Freyer's Annoncen-Bureau Neumarkt 39 entgegen.

!! Artikel für Damen !!

werden von einer Modistin in Commission zu nehmen gesucht. Adressen unter F. N. 100. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Reisestelle = Besuch!

Ein junger Mann, 28 Jahre alt, militärfrei, sehr gut empfohlen, sucht dauerndes Engagement für die Reise. Antritt wenn nöthig sofort. — Gesf. Offerten sub H. G. H 3. durch die Expedition dieses Blattes.

Stelle-Gesuch.

Ein Kaufmann (Materialist), militärfrei, 30 Jahre alt, welcher selbst ein Geschäft in einer Provinzialstadt schwunghaft betreibt, durch die jetzigen Zeitverhältnisse aber sich genöthigt sieht, dieses aufzugeben, bittet um eine baldige Anstellung. Gütige Adressen unter W. L. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, mit der Manufactur-, Garn-, Seiden- und Posamenten-Branche vertraut, und dem sämtliche Comptoir- sowie Lagerarbeiten eigen sind, sucht womöglich in England, Belgien oder Italien in einem deutschen Hause Stellung. Gefällige Offerten beliebe man sub S. H 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesuch.

Ein thätiger solider Reisender, seit mehreren Jahren ein Leipziger Manufacturwaaren-Engros-Geschäft ersten Ranges mit dem besten Erfolge vertretend, sucht, durch die Zeitverhältnisse veranlaßt, ein anderes Engagement in einem ausländischen Hause der Manufacturbranche. Gefällige Offerten unter H. S. 20 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Stelle-Gesuch.

Als Buchhalter oder Correspondent sucht ein gewandter, junger Kaufmann Stellung. Antritt kann sofort oder später erfolgen. Gefällige Offerten beliebe man unter A. B. 30. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann, 5 1/2 Jahre in einem Bank- und 5 1/2 Jahre in einem Waaren-Geschäfte als Buchhalter und Correspondent thätig, mit besten Zeugnissen versehen, sucht anderweit Stellung. Gef. Offerten bittet man unter G. S. poste restante einzusenden.

Ein junger Mann, der seit zehn Jahren in Engros-Geschäften der Seidenband-, Posamentir- und Weißwaaren-Branche thätig ist, Schlesiens, Thüringen u. Sachsen bereist hat, sucht per 15. Oct. c. Engagement. Offerten unter J. C. 85 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher das Kurzwaaren-Geschäft erlernt, mit der Buchführung vertraut und dem gute Zeugnisse zur Seite stehen, sucht sofort eine Stelle. Gefällige Offerten erbittet man Turnerstraße Nr. 3. A. W. H. S. e.

Ein junger Mann von auswärts, von Profession Böttcher, sucht Stellung als Markthelfer oder Hausmann.

Bewerber wollen ihre Adr. niederl. bei Herrn Wagner, Sternwartenstr. 10, 3 Tr., oder heute u. Montag selbst mit ihm sprechen.

Eine Frau vom Lande sucht Lohn-Wäsche zu waschen. Auskunft wird ertheilt Gerberstraße Nr. 26 bei dem Herrn Buchhalter von Sachsenröder & Gottfried.

Eine Wittwe sucht Wäsche aufs Land. Zu erfragen Weststraße Nr. 35, 3 Treppen rechts.

Eine perfecte Schneiderin, welche lange in Dresden thätig gewesen, sucht Beschäftigung. Auch werden Hüte zu den äußerst billigen Preisen gefertigt. Adr. unter U. H 324 beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges Mädchen, welches auf der Wheeler-Wilson-Maschine bewandert ist, sucht eine Stelle hier oder auswärts. Offerten niederzulegen Grimm. Steinweg 5. Bäckerstr. Kraemer.

Eine geübte Plätterin sucht noch Arbeit in und außer dem Hause. Fregestraße Nr. 13, 2 Treppen rechts.

Eine junge Dame

sucht Stellung als Gesellschafterin oder Wirthschafterin bei einer älteren Dame oder auch in einer Familie als Erziehlerin. Gef. Offerten sub Z. L. 481 befördert die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie will das elterliche Haus zum ersten Mal verlassen.

Dasselbe ist in jeder weiblichen Näh- und Stid-Arbeit gründlich erfahren und würde sich am liebsten als Verkäuferin in einem Weißwaaren-Geschäft placirt sehen. Besonders freundliches Entgegenkommen wird dem besten Gehalt vorgezogen.

Gefällige Offerten beliebe man unter A. S. 20 poste restante Löbau i. S. einzusenden.

Eine erfahrene junge Wittwe, welche längere Zeit als Wirthschafterin conditionirt, sucht anderw. Engagement, womöglich bei einem alleinstehenden Herrn. Adr. niederzul. Schletterstraße 1, II.

Ein von der Herrschaft gut empfohlenes Stubenmädchen sucht pr. 15. October c. einen Dienst. Näheres bei der Herrschaft Färberstraße Nr. 5, 2. Etage.

Ein solides Mädchen sucht gleich bei einer anständigen Familie eine Stelle als Stubenmädchen. Adressen bittet man unter M. W. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für ein junges geb. Mädchen von 19 Jahren, welches der engl. Sprache mächtig, bewandert im Franz. und im Elementar-Unterricht ist, auch die Hausfrau unterstützen kann, wird in einer anständigen Familie Stellung gesucht. Offerten bittet man unter R. St. 1. poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, von Schneeberg, erst hier angekommen, welches allen weiblichen Arbeiten vorstehen kann, auch im Plätten nicht unerfahren ist, wünscht pr. 15. Oct. eine Stelle als Jungemagd bei einer anst. gebild. Familie. Geehrte Herrsch. werden geb., sich Reudnitz, Leipz. Str. 3, 2 Tr. zu wenden.

Ein ordentliches ehrliches Dienstmädchen vom Lande sucht sofort Stellung. Zu erfragen Peterssteinweg 59-60, 3 Treppen.

Eine gute Amme sucht Dienst
Gerberstraße 56, Hof 3. Etage. Frau Graichen.

Mehrere gesunde Land-Ammen weist nach
Frau Diez, Schloßgasse Nr. 4, 3 Treppen.

Sohlis.

Ein gutes Federbett nebst Bettstelle wird zu miethen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter der Chiffre M. 50. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine trodene Niederlage wird auf oder in der Nähe der Lauchaer Straße gesucht. Lauchaer Straße Nr. 18, III. rechts.

Ein Local, für ein Geschäft oder auch mit zur Wohnung passend, 1. oder 2. Etage wird sofort zu beziehen gesucht. Adressen mit Preisangabe sind unter R. P. # 46 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort für einen Mechaniker eine kleine Feuerwerkstatt mit Wohnung.Adr. mit Preisangabe unter A. B. # 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine Werkstatt mit Wohnung wird zu miethen gesucht.
Franco-Adressen erbeten unter E. M. poste rest.

Gesucht eine Familienwohnung in der Vorstadt für Ostern 1871. Preis 160 bis 220 Thlr.

Offerten abzugeben unter Z. Z. 967. in der Expedition dieses Blattes.

Eine Wohnung im Preise von 100-130 # wird für eine ruhige Familie in der inneren Vorstadt oder in der Nähe des Marktes pr. 1. April 1871 zu miethen gesucht.

Adressen unter F. D. No. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Familienlogis im Preise von 270-300 # wird Ostern 1871 in der Marien- oder Dresdner Vorstadt gesucht.

Adressen erbittet man unter der Chiffre E. E. durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird Verhältnisse halber noch sofort zu beziehen von ruhigen pünctlichen Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 60-100 #. Man bittet Adressen Petersstraße Nr. 13 im Vereinscomptoir abzugeben.

Logis-Gesuch.

Ein freundliches Familienlogis im Preise von 100 bis zu 130 # wird von einer anständigen Familie zu Ostern 1871 zu miethen gesucht. Adressen unter P. S. 4 bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben

Ein Parterrelogis,

in der Nähe des Rosenthal's, wird von einem jungen Ehepaare zu Weihnachten im Preise von 150 bis 300 # zu miethen gesucht. Offerten sind unter H. T. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kleines Familienlogis im Preise bis 120 # wird von einem Beamten zu miethen gesucht.
Adressen L. M. No. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Parterre oder eine erste Etage bis 600 # wird sofort oder später zu miethen gesucht.

Adressen unter R. L. No. 36 befördert die Expedition dieses Blattes.

Für Ostern 1871

gesucht wird in der innern West- oder Südvorstadt eine freundliche Familienwohnung von 5-7 Zimmern im Preise von 200 bis 300 #. Adressen unter W. W. # 99. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu Neujahr wird von pünctlichen Leuten ein Logis gesucht, Preis 70-110 #, innere Stadt oder Vorstadt.

Adressen unter 100. niederzulegen bei Herrn Kaufm. Kühn, Dorotheenstraße Nr. 6.

Logis-Gesuch. Ostern 1871.

Innere Dresdner Vorstadt, Kopsplatz oder deren Nähe, von 120-150 #. Adressen niederzulegen bei den Herren Eberlein & Birnbaum, Grimm. Steinweg Nr. 60.

Gesucht wird sofort von einem an der Bahn angestellten Manne ein Familienlogis, 40-60 #. Adressen abzugeben Sternwartenstraße 37 bei Herrn Kaufmann Sagner.

Gesucht wird von ein Paar einzelnen Leuten ein kl. Logis oder Stube u. Kammer im Preise von 24-30 #.Adr. Stadt Dresden im Friseurgeschäft niederzulegen.

Wohnungen, nur für anständige Leute, Vermieter kostenfrei, sucht das Localcomptoir Thomaskirchhof 1, I. rechts.

Ein Familienlogis, wenn möglich mit Garten, in Buchhändlerlage, wird zu Ostern 1871 gesucht unter F. B. 74 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird sofort von ein Paar Leuten ein kleines Logis oder Aftermiethe. Adressen bittet man Kleine Fleischerg. Nr. 10, 3 Treppen bei Herrn Dietrich niederzulegen.

Ein kleines Logis, auch Aftermiethe, in der Nähe des Bayerischen Bahnhofes wird sofort gesucht durch Herren Gebrüder Augustin, Reizer Straße.

Gesucht wird sofort eine Stube und Kammer mit Kochofen in der Reizer Vorstadt. Adressen bittet man abzugeben Pülowstraße Nr. 17 bei Herrn Walther.

Gesucht von einem Herrn ein freundliches und anständig menblirtes Garçon-Logis, bestehend aus Stube und Cabinet, an der Promenade oder deren Nähe, ungenirt und möglichst separat. Adressen mit Preisangabe werden erbeten unter Chiffre T. # 6 in die Expedition dieses Blattes.

Eine Wittwe sucht sofort eine Stube mit Kochofen und Kammer, womöglich Dresdner Vorstadt. Adressen niederzulegen Kurze Straße Nr. 3 beim Restaurateur Feld.

Ein oder zwei Schüler oder Handlungs-Lehrlinge finden in einer gebildeten Familie Aufnahme als Pensionaire.

Gefällige Adressen wolle man bei Herrn Gustav Rus im Mauricianum niederlegen.

Ein kleines Gut

in der Nähe von Leipzig soll günstig verpachtet werden. Nützlich sind zur Uebernahme des Inventars und der Ernte ca. 500 bis 1000 Thlr. — Nähere Auskunft ertheilt gütigst Herr Restaurateur Jabin, Turnerstraße, Leipzig.

Ein großer Obst- u. Rosengarten ist billig zu vermieten
Läubchenweg Nr. 4 parterre links.

Ein Gärtchen an der Wiesenstraße
ist zu vermieten. — Näheres Weststraße Nr. 20, I.

Zu vermieten sind: Spekkammern, Wagenplätze, Pferdestände, Schlafstellen etc.
Leipzig, Fregestraße Nr. 2, früherer Omnibusmarshall.

Die bis jetzt von

J. Bresch & Co.

benutzen

Rauchwaaren-Niederlagen

nebst Comptoir in 2. Etage sind von Ostern 1871 an zu vermieten. Näheres Brühl 61, II.

Zu vermieten ist sofort oder später in Leipzig ein freundliches Local, passend für ein Kräutergewölbe, Destillation, Restauration etc. Näheres bei H. Runge in Eutritzsch Nr. 72 B.

Gewölbe jetzt oder später beziehbar für Verlagsbuchhändler, Ausschütter, Wein- oder Conditorgegeschäft vermietet
Lauchaer Straße 8 der Besitzer.

Gewölbe zu vermieten.

Im Schuhmachergäßchen Nr. 5

ist das Gewölbe rechts fürs ganze Jahr billig zu vermieten. Näheres daselbst.

In Frankfurt a. O.,

Oderstraße Nr. 38, ganz in der Nähe des Marktes ist von der Reminiscere-Messe 1871 ab das Verkauflocal, welches seit einigen vierzig Jahren die Seidenwaarenhandlung Grabenstein & Greiff inne gehabt, anderweitig zu vermieten.

Ein **Gewölbe** auf der Peterstrasse ist zu vermieten.
Näheres bei **Eduard Ludwig, Hotel Russie.**

Messvermietung.

Für nächste Messen ist Grimm. Straße 34, 2. Etage ein sehr schönes 3fensteriges Exterzimmer billig zu vermieten.

Messvermietung.

Im Brühl Nr. 79, vis à vis der Katharinenstraße ist in der ersten Etage ein Zimmer mit Schlafgemach als Waarenlager für die Ostermesse 71 und folgende zu vermieten.
Näheres daselbst zweite Etage zu erfragen.

Musterlager in Auerbachs Hof

2. Etage Grimma'sche Straße ist von Ostermesse 1871 ab anderweit zu vermieten. Näheres **Auerbachs Keller.**

Zu vermieten ist die 1. Etage Nicolaisstraße 13 als Geschäftslocal zum 15. Oct. oder 1. Nov. beziehbar. Das Nähere 2. Etage

1 Parterre, besteh. aus 1 fünfstr., 2 zwei- u. 1 einstr. Stube u. Zub., Gas, Wasserl., pass. zu jeder Geschäftsbr., nebst Wohnung, Eckhaus, sofort beziehbar; desgl. eine 4. Etage, dieselben Räume, sofort beziehbar, 145 fl . Näheres Turnerstraße 17, 3 Treppen.

Verhältnißhalber ist **Turnerstraße Nr. 1**, Vordergebäude 5 Treppen ein sehr freundliches Familienlogis für 70 fl sofort zu vermieten.

Näheres daselbst 1. Etage beim Besitzer.

Vermiethung.

Leibnizstraße Nr. 14, unmittelbar am Rosenthale, ist eine Familienwohnung, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern, Küche mit Speisekammer, großem Boden- und Keller-Raum nebst geräumigem Garten durch mich vom 1. Mai oder auch schon von Ostern 1871 an zu vermieten.

Advocat **Hermann Simon**, Ritterstraße 14.

Zu vermieten und sofort beziehbar ist Verhältnisse halber in der Zeiger Vorstadt ein kleines Logis für 50 fl an einzelne Leute. Zu melden Alexanderstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten und vom 1. November zu beziehen ist eine halbe 3. Etage, 3 Stuben und sämtliches Zubehör.
Näheres Weststraße Nr. 46 beim Hausmann.

In **Neuditz, Ruchengartenstraße**, ist ein Parterre, 3 Stuben mit Zubehör u. Garten ab Ostern 1871 anderweit zu vermieten durch **Carl Teuscher, Neumarkt 7.**

Zu vermieten ein freundliches Parterre, 2 Stuben, Küche, Zubehör, sofort für 60 fl per Anno
Waldstraße 38.

Sidonienstraße Nr. 19

ist die 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Vorsaal, Küche, Gas, Wasserleitung und sonstigem Zubehör, für 140 fl sofort zu beziehen. Näheres daselbst Vormittags von 9 bis 10 Uhr.

Sofort zu vermieten: 3 Wohnungen zu 50—80 fl .
L. Friedrich, Ritterstraße 2, I.

Zu vermieten sofort ein Logis mit Werkstelle 110 fl für Feuerarbeiter, 1 Logis 1 Etage 140 fl , 2 Logis 110 fl , 1 Logis 80 fl , Local-Comptoir Sidonienstraße Nr. 16. **C. Groß.**

Zu vermieten Logis sofort von 110—300 fl , Mittelstr., 2. Et. 130 fl durch das Localcomptoir Thomaskirchhof 1, I. r.

Zu vermieten die Hälfte der dritten Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, für 1. April 1871, Preis 180 fl , Pfaffendorfer Straße Nr. 24.
F. Neumeister.

Ein Logis nebst Werkstatte ist sofort zu vermieten, Preis 80 fl ,
Alexanderstraße Nr. 5.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör, mit Gas und Wasserleitung versehen, Sophienstraße Nr. 15.

Wegen schnellen Wegzugs ist ein Logis im Preise von 64 fl , bestehend in 1 Stube, 2 Kammern, Küche und Zubehör, und ein Garten von Michaelis d. J. ab noch zu vermieten. Zu erfragen Floßplatz, Schimmels Gut. Frau Schneider, Lohnwäscherin.

Zu vermieten ist ein Logis mit 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör, Sidonienstraße Nr. 8.

Sofort zu vermieten ein kleines Familienlogis, bestehend aus 2 Stuben, **Neuditz**, Gemeindestraße Nr. 28, 1. Etage.

Zu vermieten ein kleines Familienlogis
Lhonberg, Stötteriger Weg Nr. 5 bei **Schlegel.**

Zwei schöne **Garçons** sind Umstände halber sofort zu vermieten bei **Gruble** in Neu-Volkmarzdorf.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit schöner Aussicht Thalstraße Nr. 9, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube
Elsterstraße Nr. 27, 2. Etage rechts.

Zu vermieten sind sofort fein meublirte Zimmer, mit allem Comfort versehen. Alles Nähere Königsstraße 24, Gartengebäude 1. Etage.

Zu vermieten ist sof. oder später 1 fr. fein meubl. Garçon-Logis, Ausf. auf Promenade u. Königsplatz, Peterskirchhof 3, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit Schlafkammer nahe am Rossplatz, Windmühlengasse Nr. 11, 2 Treppen vornheraus links.

Zu vermieten ist an Herren sofort oder zum 15. d. M. ein freundlich meublirtes Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel
Schletterstraße Nr. 11, III. links.

Zu vermieten sind zwei schöne freundliche Zimmer mit oder ohne Mittagstisch Turnerstraße Nr. 12, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafkammer an 1 oder 2 Herren Große Fleischergasse Nr. 1, 2 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundlich meubl. Stube an 1 oder 2 Herren Hainstraße 22, 3. Et., vis à vis Hotel de Pologne.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Saal- und Hauschlüssel Alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafzimmer 15. Oct. oder 1. Nov. an Herren Lange Str. 30, II. r.

Zu vermieten eine meublirte Stube
Neue Straße Nr. 4, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten sofort oder später ein gut meubl. separates Zimmer mit Saal- u. Hauschl. Erdmannstraße 14, II. links.

Zu vermieten ist billig eine sehr freundliche, gut meubl. Stube u. Kammer mit einem oder zwei Betten Thalstr. 9, IV. l.

Zu vermieten ist sofort eine meubl. geräumige Stube mit sehr freundlicher Aussicht Karolinenstraße Nr. 9, 3. Etage.

Zu vermieten ist ein feines Garçonlogis mit Saal- und Hauschlüssel an 1 oder 2 Herren Tauchaer Str. 29 part. rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn
Große Fleischergasse Nr. 22, I.

Zu vermieten ist eine hübsche freundliche Stube für einen oder zwei Herren Gr. Fleischergasse Nr. 3 im Anker bei Schäfer.

Zu vermieten sind zwei anständig meublirte Zimmer
Neumarkt Nr. 19, 4. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube mit Saal- u. Hauschlüssel an einen Herrn Gr. Windmühlenstraße Nr. 1a, 2 Tr.

Zu vermieten ein freundl. meubl. Zimmer mit Saal- u. Hauschlüssel an 1 oder 2 Herren Nürnberger Str. 4, 4 Tr. l.

Zu vermieten eine große meubl. Stube nebst Schlafzimmer, passend für einen oder zwei Herren; desgl. eine kleinere
Grimma'scher Steinweg Nr. 6, vorn rechts 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube mit Hauschlüssel Kl. Fleischergasse Nr. 22, 3 Tr. vornheraus.

Zu vermieten ist sofort oder später eine helle zweifenstrige gut meublirte, mifreie Stube; kann auch als Schlafstelle vergeben werden. Brühl 3/4, Treppe B, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist billig ein freundliches Garçon-Logis, mifreie, an 1 oder 2 Herren Katharinenstraße 8, 4 Tr. vornh.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube für zwei Herren.
Näheres Hainstraße Nr. 24 im Productengeschäft.

Zu vermieten eine helle freundliche und gut meublirte Stube mit Schlafcabinet, Saal- und Hauschlüssel, sofort oder später, Nicolaisstraße Nr. 12, 2. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube Große Fleischergasse Nr. 24/25, Treppe A 2 Treppen.

Zu vermieten eine freundl. meublirte Stube, vornheraus, sep. Eingang, Saal- u. Hauschlüssel, Grimm. Straße 31, III.

Zu vermieten ist billig eine freundlich meublirte Stube n. Cabinet an solide Herren, Petersstraße Nr. 40, 4. Etage vornh.

Zu vermieten sofort eine unmeubl. Stube mit Kochofen an 1 Herrn oder einz. Frauensperson Gerberstr. 56, Hinterh. 3 Tr.

Sofort zu vermieten ein anständiges Garçonlogis mit oder ohne Meubles
Emilienstraße Nr. 18 parterre,

Garçon-Logis.

Ein gut meublirtes, hell und freundlich gelegenes Zimmer nebst Schlafkammer ist zu vermieten Thalstraße Nr. 9, 2. Etage.

Eine gut meublirte freundliche Stube ist billig zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 10/11, 3 Treppen.

Ein feines Garçonlogis ist sofort billig zu vermieten Waldstraße Nr. 46 parterre.

Ein großes, fein meublirtes Garçonlogis, Wohn- und Schlafzimmer, ist pr. 15. October ab zu vermieten Wisenstraße Nr. 10, 1. Etage links.

Garçon-Logis,

fein meublirt, mit herrlicher Aussicht, ist sofort oder später zu vermieten Hospitalstraße Nr. 10, 3. Etage rechts.

Gewandgäßchen Nr. 1b, 2. Etage ist ein freundliches Zimmer an 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Garçonlogis. Sogleich oder später sind 2 große, gut eingerichtete Zimmer als Wohn- und Schlafzimmer an einen oder zwei Herren zu vermieten Magazingasse 17, Forbrich's Haus, 3. Etage rechts.

Eine freundliche Stube nebst Schlafcabinet ist an einen Herrn mit oder ohne Meubels zu vermieten Zeiger Str. 30b, III. L.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist sof. zu vermieten Turnerstraße Nr. 16, 2. Etage (Eingang Brüderstraße).

Eine große freundliche Stube ist zu vermieten und gleich zu beziehen Petersstraße Nr. 40, Treppe A, 3 Treppen links.

Eine große meublirte Stube ist meßfrei an 1 oder 2 Herren zu vermieten Petersstraße Nr. 42, 4 Treppen vornheraus rechts.

Eine freundlich meublirte Stube ist sofort zu vermieten Sternwartenstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein Stübchen und eine Schlafstelle ist sofort zu vermieten. Näheres Grimma'scher Steinweg Nr. 52 im Gewölbe.

Eine Stube nebst Ktoven und guten Betten ist an einen oder zwei Herren zu vermieten, und zugleich eine Schlafstelle Petersstraße Nr. 31, 2 Treppen.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist billig zu vermieten Täubchenweg Nr. 5, Treppe A, 4. Etage.

Ein Zimmer mit Haus- u. Saalschlüssel ist zu jedige Herren zu vermieten Magazingasse 17, 1 Tr. L. im Forbrich'schen Hause.

Sofort zu vermieten ist ein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer Weststraße Nr. 68, 2 Treppen rechts.

Garçon-Logis,

fein meublirt, sind sofort zu vermieten Peterssteinweg 50, II. rechts.

Garçon-Logis,

ein sehr elegant meublirtes, mit Schlafstube, schöner Fernsicht, Haus- und Saalschlüssel, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten. Näheres Körnerstraße Nr. 18, hohes Parterre.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst großer Schlafstube, freundlich und hell, vornheraus, ist sofort an einen oder zwei Herren billig zu vermieten Markt Nr. 9, 4. Etage.

Unmeublirte Zimmer, Wohn- und Schlafstube, sind sofort zu vermieten Sternwartenstraße 19, 4 Treppen (nicht Dach).

Garçon-Logis.

Ein größeres, elegant meublirtes Zimmer, so wie ein kleineres sind sofort zu vermieten Große Fleischergasse Nr. 2, 2. Etage vornheraus.

Eine nach der Promenade gelegene Stube mit Hausschlüssel ist an einen oder zwei solide Herren zu vermieten Kleine Fleischergasse 16, 2. Etage.

Garçonlogis, Promenade, 1. Etage, Morgensonne, Saal- und Hausschlüssel, zu vermieten Rossplatz Nr. 9, 1. Etage.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten Sidonienstraße Nr. 13c, 2 Treppen links, Ecke der Bayerischen Straße.

Ein fein meublirtes Garçonlogis ist zu vermieten Lessingstraße Nr. 13, 3. Etage.

Eine meublirte heizbare einfensterige Stube sofort zu vermieten Thonberg, Stötteriger Weg Nr. 5 bei Schlegel.

Bayerische Straße Nr. 6b

ist eine gut meublirte Stube zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube für Herren, sowie auch eine Schlafstelle sind zu vermieten Petersstraße Nr. 30B, 2 Tr. rechts. G. Demmann.

Garçon-Wohnung an der Promenade.

Ein anständig meublirtes Zimmer nebst Cabinet ist per 1. Nov. zu vermieten Löffelstraße Nr. 3, parterre rechts (Stadt Gotha).

Sternwartenstraße 31,

1. Et. links ist ein schönes großes, meublirtes Zimmer mit Bett an 1 oder 2 Herren sogleich oder auch später zu vermieten.

Garçon-Logis (meßfrei).

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet ist sofort zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 10, 3. Etage.

Sofort oder später ist eine meubl. freundliche Stube an einen Herrn zu vermieten Gr. Fleischergasse 20, links 2 Tr. links.

Garçon-Logis.

Ein freundlich nach Morgen gelegenes Zimmer ist bei einer stillen Familie sofort oder später unter billigen Bedingungen zu vermieten Erdmannstraße Nr. 1, 1 Treppe, Eingang Zimmerstraße Nr. 6.

Ein sehr freundliches, gut meublirtes Zimmer mit oder ohne Kammer, ganz nahe der Promenade, ist sofort oder zum 1. Nov. zu vermieten Katharinenstraße 13, 3. Et., Ecke des Brühl's.

Eine fr. meublirte Stube an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten Lange Straße Nr. 9 vornheraus parterre.

Zu vermieten ist eine separate Kammer mit Bett Colonnadenstraße Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist an 1 soliden Herrn eine freundl. meubl. Stube als Schlafstelle. Reudnitz, Karze Straße 14 part. zu erst.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube als Schlafstelle an einen anständigen Herrn Petersstraße Nr. 19, Mittelgeb., 4. Et.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle. Näheres Dresdner Straße Nr. 35 parterre rechts.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in freundlicher Stube mit Saal- u. Hausschlüssel an Herrn Erdmannstr. 16, Hof II. r.

Zu vermieten ist Schlafstelle für Herren in fr. Stube mit Kof und Hausschlüssel Neutirchhof Nr. 17, 4 Treppen.

In einer freundlichen heizbaren Stube ist eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten Schletterstr. 9, 4. Etage r.

Zwei Schlafstellen in freundl. Stube für Herren sind offen. Zu erfragen Kreuz- u. Kreuzstraßen-Ecke Nr. 1 beim Hausmann.

In einer Stube ist Schlafstelle zu vermieten; auch werden Theilnehmer zu einem billigen Mittagstisch gesucht Neutirchhof 7, 1. Et.

In einer heizb. Stube sind 2 Schlafstellen offen für Herren u. sogleich zu beziehen Reichels Garten, Bord.rgeb. S. p. b. Graf.

Zu vermieten ist sofort eine helle, freundliche und heizbare Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Reudnitzer Straße Nr. 11 im Hofe rechts 1 Treppe.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen Nicolaisstraße Nr. 11, 3 Treppen rechts.

Ein solider Herr findet freundliche Schlafstelle Petersstraße 45, 4 Treppen vornheraus.

Schlafstellen sind billig zu vermieten Ritterstraße Nr. 7 im Hofe rechts 3 Tr., über der Restauration, bei R. Schmidt.

Für ein solides Mädchen ist eine Schlafstelle bei einer anständigen Witwe zu vermieten Gustav-Adolph-Straße 19b, 4 Tr.

Freundliche Schlafstelle ist zu vermieten für Herren Königsplatz Nr. 3 u. 4, 3 Treppen bei Schlotte.

Eine Schlafstelle steht offen Peterssteinweg Nr. 59, 4 Treppen.

Eine Schlafstelle ist offen für einen Herrn Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

Eine Schlafstelle ist offen für einen jungen Menschen Neumarkt 10, 4 Treppen vornheraus.

Eine Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Centralstraße Nr. 2 beim Hausmann.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle in einem heizbaren Stübchen mit separatem Eingang Lange Straße 18 im Hofe rechts p.

Offen ist eine Schlafstelle in freundlicher heizbarer Stube Bayerische Straße 7c, 1 Treppe vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren, sep. Eingang und Hausschlüssel, Querstraße Nr. 16, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Körnerstraße Nr. 7 im Hofgebäude 1 Treppe links, von 11 Uhr an zu erfragen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Haus- und Saal-schlüssel Querstraße 17, im Hofe 2 Treppen bei Kresner.

Offen sind Schlafstellen Raschmarkt 1, 3 Tr.

- Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ein solides Mädchen Körnerstraße Nr. 3, Hinterh. 4 Tr. links.
- Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube Halle'sche Straße Nr. 13, im Hofe 3 Treppen.
- Offen sind zwei Schlafstellen für Herren Nürnberger Straße Nr. 3, Hof 3 Treppen.
- Offen sind 2 freundliche Schlafstellen für Herren im Hofe links 3 Treppen Gerberstraße Nr. 7.
- Offen ist eine freundl. Schlafstelle mit separ. Eingang und Hausschl. für einen soliden Herrn Antonstraße 6, 1 Treppe rechts.
- Offen ist eine Schlafstelle Gerberstraße Nr. 6, im Hofe rechts 3 Tr., Thüre r.
- Offen sind noch zwei Schlafstellen in Stube mit Kammer für Herren Ritterstraße Nr. 34 im Gewölbe.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Kanstädter Steinweg Nr. 15, 2 Treppen.
- Offen ist eine Schlafstelle für Herren Ulrichsgasse Nr. 27, im Hofe 3 Treppen.
- Offen ist eine Schlafstelle für ein solides Mädchen Kreuzstraße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.
- Offen ist eine Schlafstelle für ein anständiges Mädchen Petersstraße Nr. 20, 1. Hof 3 Treppen.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel für Herren Weststraße Nr. 65, 4 Treppen rechts.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle für zwei Herren Reichstraße Nr. 14, im Hofe links 3 Treppen bei Perle.
- Offen ist eine freundliche Schlafstelle Kleine Fleischergasse Nr. 7 im Hofe 1 Treppe.
- Offen eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Colonnadenstraße Nr. 14 a. 3 Treppen links.
- Offen sind Schlafstellen für ordentliche junge Mädchen Theaterplatz Nr. 4, links 2 Treppen.
- Offen ist eine freundliche heizbare Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen Promenadenstraße Nr. 8, 4 Treppen.
- Offen sind drei Schlafstellen für anständige Mädchen Sälterstraße Nr. 10, im Hofe quervor 2 Treppen.
- Offen sind 2 Schlafstellen Preußergäßchen Nr. 13 parterre.
- Offen ist noch eine Schlafstelle in einer freundlichen heizbaren Stube für Herren Nicolaisstraße Nr. 41, 4 Treppen.
- Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren, separat und mit Hausschlüssel, Gerberstraße 43, 2 Treppen vorüberaus.
- Offen Stube und Kammer für einen oder zwei Herren Preußergäßchen Nr. 6, 2 Treppen.
- Offen ist eine Schlafstelle für Herren Lauchaer Straße Nr. 17, 4 Treppen.
- Offen sind Schlafstellen, Stube und Kammer, gute Betten, Burgstraße Nr. 20 rechts 2 Treppen bei Langheinrich.

- Gesucht wird sofort von einem anständ. Herrn ein Teilnehmer zu einer meublirten Stube, separater Eingang, Wiesenstraße Nr. 9, 3 Treppen. E. Böigt.
- Gesucht wird sofort ein Teilnehmer zu einer freundl. meubl. Stube mit Saal u. Hausschlüssel Lindenstraße Nr. 5, 4. Etage.
- Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer meublirten separaten Stube, schöne Aussicht, heizb. Hausschlüssel, wöchentlich 15 %, Brüderstraße Nr. 19, 3 Treppen rechts.

Rosßplatz, Täglich von 3—9 Uhr Abends.



Die vier unübertrefflichen **Contraste**:
Miss Murphy, 26 Jahre, 84 Zoll,
Marquise de Pompadour,
 25 Jahre, 32 Zoll.
Admiral Piccolomini, 28 Jahre,
 36 Zoll.
Tom-Tom, 34 Zoll hoch.
 Auffahrt derselben in der kleinsten **Salon-
 Equipage** (die so klein ist, daß man in
 jedem Zimmer damit herumfahren kann)
 mit lebenden Japanesen-Pferdchen, 34 Zoll
 groß, bespannt.

Entrée: 1. Platz 5 %, 2. Platz 2 1/2 %. Kinder die Hälfte.
 Verwundete Soldaten haben freien Zutritt.

G. Becker, Tanzlehrer.

Heute und morgen Parkschloßchen. - 9 Uhr Cotillon.



Hippodrom, Circus eleganté

auf dem Obstmarkt.
 Heute großes
Extra-Reitamusément
 auf den von Magdeburg neu angekommenen 24 Stück eleganten
 Reitperden. Anfang 2 Uhr.
 Entrée 2 1/2 Mgr. **Ergebnis!**
Herm. Rahe & Aug. Scholz, Directoren.
 NB. Inhaber von **Passepartout** haben unbedingt die-
 selben an der Caffé beim Billéteur vorzuzeigen.

L. Broekmann's Circus und Affentheater

auf dem Rossplatz.
 Heute 2 große Vorstellungen.
 Anfang 4 1/2 und 7 1/2 Uhr. Cassenöffnung 3 1/2 Uhr.
 Billets sind von Vormittags 11—1 Uhr an der Caffé des
 Theaters zu haben. Näheres Programm und Anschlagzettel.
L. Broekmann, Director.

Circus Wulff.

Königsplatz.
 Sonntag den 2 October 1870
 zwei Vorstellungen, um 4 u. um 1/2 8 Uhr in der höheren
 Reitkunst, Pferdebedressur und Gymnastik.
 Zum Schluß: **Germania!** mit dem Tableau:
Die Nacht am Rhein!
 Morgen Vorstellung. Achtungsvoll
L. Wulff, Director.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Statt 6 Uhr
 Kränzchen bis 1 Uhr im Privatsaal,
 Große Windmühlenstraße Nr. 7.

E. Müller, Tanzlehrer.

Heute 5 Uhr Schloß-
 Caffé Nr. 5. Cotillon 9 Uhr.
 Geehrte Herren und Damen können an meinem Unter-
 richt in allen Modetänzen zu jeder Zeit Theil nehmen, und in
 kurzer Zeit sicher und gründlich erlernen. Wohn. Nicolaisstr. 17.
 NB. Der Unterricht findet alle Abende von 8—10 Uhr statt.

G. Kraft, heute 1/2 6 Uhr Drei Mohren.

Wilhelm Jacob, Tanzlehrer.
 Heute 5 Uhr Gesellschafts-Halle, Mittelstraße Nr. 9.
 NB. Herren u. Damen finden zum Unterricht im obigen Locale
 Aufnahme.

O. Schirmer, heute 6 Uhr Johannisg. 6/8.

Kleinzschocher Terrasse.

Heute Sonntag präcis 3 Uhr großer Spaziergang
 zu **H. Ronnger**, wozu freundlichst einladet
Georg Heber.

Schweizerhäuschen.

Heute **Concert** der Capelle von **F. Büchner**.
 Anfang 2 Uhr.

Schützenhaus.

Täglich

Zweifaches Abend-Concert mit Vorstellungen
In den Sälen des „Schützenhauses“ und des „Trianon“.

Concerte: Hauscapellen (Directoren Büchner und Seidel).

Vorstellungen: Künstlerfamilien Prof. Jakley; Herr Newmann (ein Wunder der Welt); die Afrikanerin Miss Albertine (die Blume der Nacht); die 7jährige Theophila (erste Turnerkönigin) und Herr Gertini, sowie der Solotänzerinnen Geschwister Morini. — Gesellschaft der Herren Couplet-Sänger Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher, Schreyer.

Im vorderen Garten: Bei günstiger Witterung Beleuchtung (mit 5000 Gasflammen), Springbrunnen.

Im neuen Trianon-Garten: Beleuchtung der Pergola, des Porticus (10 Uhr), der Anlagen (mit 5600 Gasflammen); — Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachenfels mit Fernsicht, Schweizerhaus, Galerie, Burgruine; — Wasserkünste, Kaskaden, Grotten, Aquarium, Alpenglühfen (10 Uhr).

Für den Trianon-Saal sind „Numerirte Plätze“ à 5 Ngr., ebenso „Numerirte Logenplätze“ à 5 Ngr., — sowie ganze „Logen“ à 2 Thlr. zu 14 Plätzen und 2 Thlr. 15 Ngr. zu 16 Plätzen im Comptoir (parterre) und Abends am Buffet zu haben.

„**Restauration à la carte**“.

Bestellungen auf reservirte Tafeln im Grossen (neu decorirten) Saal, — sowie Separatzimmer an Logen im Trianon, — werden schon des Tages über im Comptoir des Schützenhauses (parterre) entgegengenommen.

Eröffnung 6 Uhr. Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen $7\frac{1}{2}$ Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintrittspreis für sämtliche Festräume à Person $7\frac{1}{2}$ Ngr.

Table d'hôte
Mittags 1 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Heute Sonntag den 2. October

Grosses Concert

ausgeführt vom Musikchor des 7. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 96 unter Leitung des Herzogl. Sachsen-Altenburgischen Musikdirectors Herrn A. Urbach.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

PROGRAMM:

Entrée 5 Ngr.

- I. Theil.**
- 1) Marsch über das Lied „Hurrah Germania“ von Dertel.
 - 2) Ouvertüre zu „Egmont“ von Beethoven.
 - 3) Erinnerung an R. Wagners Lannhäuser, Fantasie v. Hamm
 - 4) Lebensgeister, Walzer von Bach.

- II. Theil.**
- 5) Ouverture zur Oper „Der Freischütz“ von Weber.
 - 6) Paraphrase über das Lied „Wie schön bist Du“ v. Nedwabda.
 - 7) Introduction aus „Tell“ von Rossini.
 - 8) Irener-Polka von Gungl.

III. Theil.

- 9) Fest-Marsch von Egidy.
- 10) Divertissement für Violon-Solo von Suppé.
- 11) Hurrah! Marsch-Potpourri von Rosenkranz.
- 12) Galopp di Bravura von Schulhoff.

NB. Auf den Gallerien wird auch Bier verabreicht.

Wir bitten ergebenst die geehrten Familien Bestellungen auf reservirte Tische im Laufe des Tages bei uns gefälligst machen zu wollen.

Im Tunnel, welcher ganz neu und geschmackvoll eingerichtet, à la carte zu jeder Tageszeit, Bayerisch und Lagerbier aus der Tucher'schen und Raumann'schen Brauerei.

Mittags Table d'hôte à 20 Ngr. bei Concertmusik der Urbach'schen Capelle.

Central-Halle.

Im neu eingerichteten Victoria-Theater unter Direction des Herrn Otto Regendank

Sonntag den 2. October: **Singvögeln**, Liederspiel in 1 Aufzug von Jacobson, Musik von Th. Hauptner. **Der Meinfall bei Schaffhausen**, Posse mit Gesang in 1 Act von Salingré. Hierauf: **Ein Tag in Saarbrücken**, oder: **Der Turco in der Mausefalle**, Posse in 1 Act von Krüger. Zum Schluss: **Gold und Blech**, oder: **Zwei lustige Musikanten**, Posse mit Gesang in 2 Abtheilungen von A. Anas, Musik von Rosner.

Preise der Plätze:

Parterre 5 \mathcal{R} , Balcon 5 \mathcal{R} , reservirte Plätze $7\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , ganze Logen 1 \mathcal{R} 15 \mathcal{R} .

Bestellungen werden täglich früh von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr im Theaterbureau, Central-Halle, entgegengenommen. — Die Säle sind aufs Freundlichste eingerichtet und wird à la carte gespeist; für gute Speisen, feine Weine, sowie für echt böhmisches Bier, welches auf allen Plätzen verabreicht wird, ist bestens gesorgt.

Casseneröffnung 6 Uhr. — Anfang 7 Uhr.

Julius Jaeger.

Hôtel de Saxe.

Heute Concert und Vorstellung

von der Singspiel-Gesellschaft des Musikdirector Siebner, bestehend aus den Damen Frä. Antoni, Frau Cagliorgi, Frä. Rasch und den beiden Komikern Herren Döring und Albin Weise. — Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

BONORAND.

Heute **Concert** der Capelle von C. Matthies.
Anfang 2 Uhr.

Wlagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.
Heute Sonntag den 2. October

Concert von der **Hiller'schen Capelle.**
Anfang 3 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 ₰.
Von 6 Uhr an **Ballmusik.**

Schletterhaus.

Biertunnel, Petersstraße 14.

Heute **Concert** und **Vorstellung**
der Gesangslieder Herren J. Koch, Böhmer und Weigel, sowie
der Damen Frau u. Fräul. Koch ic. Programm sehr reichhaltig
und neu. Anfang 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 ₰ im Saale,
Nebenzimmer nach Belieben. **C. Weinert.**

17. Magazingasse 17.

H. Lichtenberg's Restauration.

Heute Sonntag **Großes Concert** u. **Vorstellung** von der Sängergesellschaft des Herrn Krause, unter Mitwirkung der Komiker Herren Wehrmann u. Hosten nebst Damen. NB. Auf vielseitigen Wunsch: **Madame Schickedanz** (Couplet), **Drei dunkle Linden**, **Witsch im Verhör** (komische Scene) ic.
Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 ₰.

Restauration von F. Barthel,

Burgstraße Nr. 24.

Heute **Abend Concert** und **Vorstellung**
unter Mitwirkung der Soubretten Fräul. Minna Werner und Fräul. Clara Janek,

Rahniss' Restauration

zum **Silbernen Bär**, Universitätsstraße Nr. 10.

Heute **Abend launig-komische Vorträge** der Gesellschaft Alphonse Edelmann, unter Mitwirkung der Soubretten Fräulein Dorette, Toni und Marie.

Westendhalle.

Heute **Sonntag** und morgen **Montag Ballmusik**
vom Musikchor **C. Starke.** Anfang 4 Uhr.
Damen haben freien Zutritt. **C. Deutschbein.**

Gosenthal.

Heute **Sonntag**

Concert u. Ballmusik,
wobei ich eine reichhaltige Speisekarte, ff. Gose und Lagerbier
bestens empfehle. Es ladet ergebenst ein **H. Krahl.**
NB. Morgen **Montag Thospis Abendunterhaltung.**

Leipziger Salon.

Heute **Sonntag**

Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Vier ff. **F. A. Seyne.**

Insel Buen Retiro.

Heute ladet zur **Sondbelfahrt** höflichst ein **Wwe. Rudolph.**
Dabei ein gutes Glas **Bereinslagerbier.** **D. D.**

Zum Helm in Eutritzsch.
Heute **Sonntag Concert** und **Tanzmusik.**
Schlacht bei Mezonville, Siegesmarsch von Diethe (neu).
Die Wildensteiner, Walzer von Carl Hauschild (neu).
Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenck.**

Brandbäckerei.

Heute **Sonntag** **Apfel- und Pfäulentuchen** mit saurer
Sahne, **Dresdner Sieb-**, sowie div. **Kaffeeuchen.**
Eduard Hentschel.

Anbei bemerke ich, daß von heute an bei Frau **Walsack**,
Große Fleischerstraße Nr. 23, täglich frischer Kuchen aus meiner
Bäckerei zu haben ist. Zur Erleichterung des Publicums werden
ebendasselbst Bestellungen bis 9 Uhr Abends angenommen. **D. O.**

Drei Mohren.

Heute **Gänse- u. Hasenbraten**, **Rebhuhn** mit **Weinkraut**, sehr feines
Bernesgrüner u. **Bereinslagerbier.** Es ladet freundl. ein **G. Seifert.**

Drei Lilien in Meudnitz.

Heute empfiehlt **Gänse- und Gänsebraten**, **Rebhuhn**,
ff. **Bernesgrüner** und **Lagerbier.** **W. Sahn.**

**Café Tilebein,**
Sainstraße 25,

ist mit heute wieder eröffnet und empfiehlt sich dem geehrten
Publicum zu zahlreichem Besuche.

Café Turc,
Petersstraße 7,

empfehltes außer deutschem echt türkischen Kaffee, echt Bayerisch
und Schwedisch Bier, Grog, Punsch, Thee und verschiedene
andere Getränke.

Burgkeller.

Vormittag frische **Bouillon**, kräftigen **Mittagstisch à la
carte**, feines **Bayerisch** und **Lagerbier** empfiehlt

A. Löwe.

NB. Alle Tage liegen die neuesten **Depeschen** aus.

Restauration von A. Palmié.

Grimma'scher Steinweg 54, Johannisthore 45.

Früh 10 Uhr **Ragout fin**, Abends **Gänse- u. Entenbraten** mit
Weinkraut. Bier vorzüglich. **Mittagstisch à la carte à 6 Ngr.**

Limbacher Biertunnel,

Burgstraße Nr. 12.

Heute **Gänse- und Gänsebraten** mit **Weinkraut**,
Lagerbier, **Rüzengebräu à Glas 13 S.**

E. Rosenbaum.

Mittagstisch im **Abonnement 5 ₰.**

D. O.

Esche's Restauration und Kaffeegarten, Dampfschiffahrts-Station.

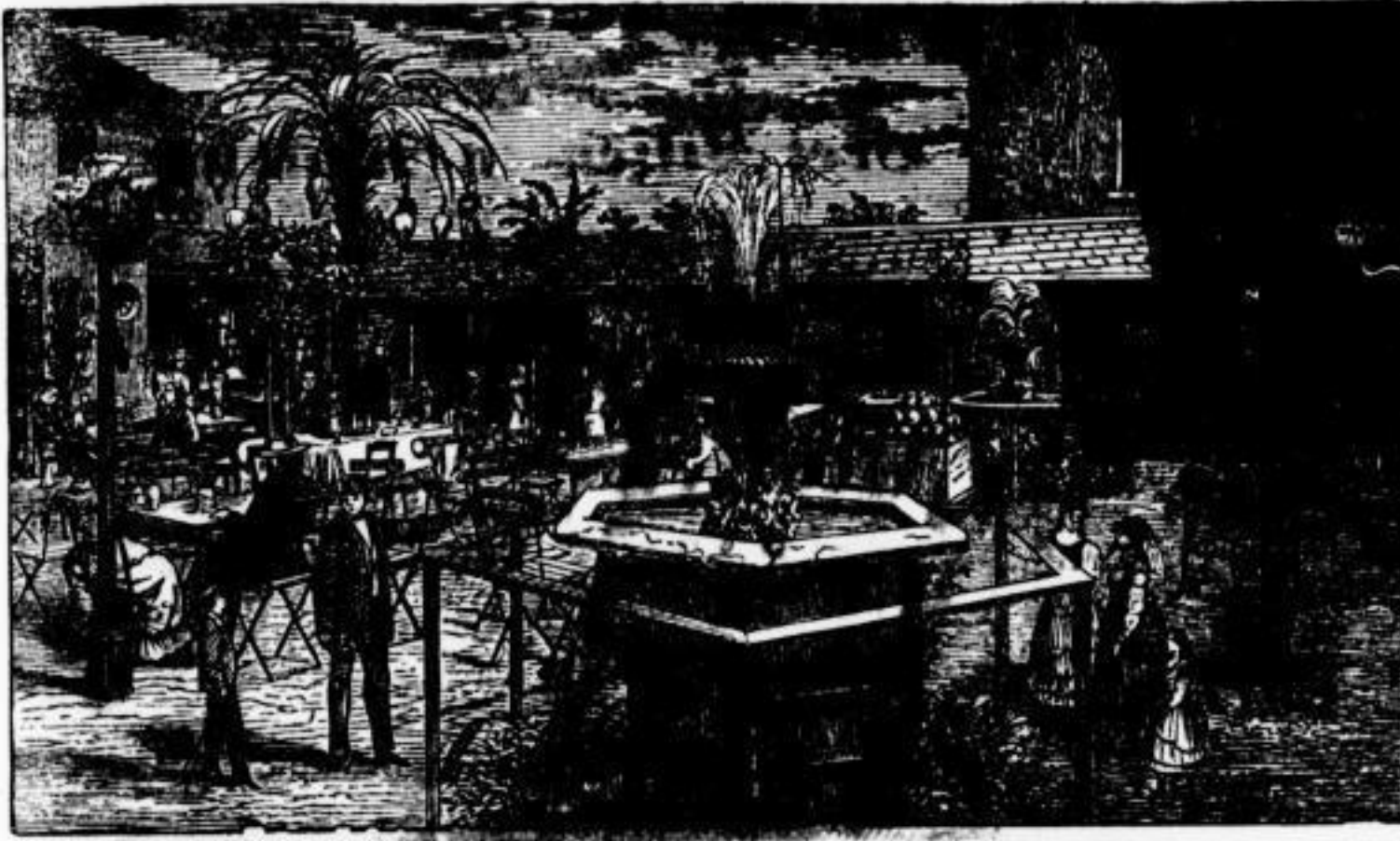
Heute Sonntag

Auftreten der Norddeutschen Couplet-Sänger,

der Herren **Heinig, Eyle, Gipner und Selow.**

Zur Aufführung kommen die neuesten, komischen **Quartette, Solis, Ensembles, Lieder u. Couplets.**
Anfang $\frac{1}{8}$ Uhr. Entrée $2\frac{1}{2}$ Ngr.

Gleichzeitig empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch, so wie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliche Biere und ff. Gose, um zahlreichen Besuch blttet
Wilh. Esche.



Pantheon.

Heute Sonntag

Concert

und

Tanzmusik

vom Musikchor **S. Conrad.**

Anfang 4 Uhr.

Entrée für Herren mit Damen 3 \mathcal{R} , wofür das Billet mit $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} als Zahlung angenommen wird. Für eine einzelne Dame à Billet $1\frac{1}{2}$ \mathcal{R} , gültig als volle Zahlung. **F. Hömlich.**

Heute von 10 Uhr an **Speckkuchen.**

NB. Morgen Montag theatrale Vorträge der Gesellschaft **Hilaritas**, nach dem Theater Ballmusik bis 2 Uhr.

Heute Sonntag den 2. October

Concert

und

Tanzmusik.

Anfang $\frac{1}{4}$ Uhr.

Das Musikchor von **M. Wenck.**

Nivoli.

Ton-Halle. Concert u. Ballmusik.

Heute Sonntag

Anfang 4 Uhr.

C. A. Möritz.

Für vorzügliche Speisen à la carte, preiswürdige Weine, Bayerisch sowie Lagerbier ff. ist bestens Sorge getragen.

NB. Morgen Montag Concert und Ballmusik.



Schillerschlößchen

zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert.

Anfang 3 Uhr.

Nach dem Concert

BALLMUSIK.

Gleichzeitig empfehle eine reiche Auswahl Speisen und Getränke, frischen Kuchen u. Kaffee, ff. Bayerisch und Lagerbier, sowie ff. Gose, wozu freundlichst einladet
Carl Müller.

Geflügelzuchterei Grossschocher.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich meine Zuchterei der besten und besten Hähner auf's Trefflichste arrangirt habe, und lade zum Besuch freundlichst ein. Für Kaffee, Kuchen, ff. Bayerisch, Lager- und Kölscher Weis- bier ist bestens gesorgt.

NB. Der künstliche Brütapparat ist in größter Thätigkeit.
B. Langrock.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 273.]

2. October 1870.

Café Sedan.

Zur Erinnerung an die unvergleichlichen herrlichen Siege wird das in meinem Hause, Ecke des Halle'schen Gässchens und Plauenschen Platzes No. 1, neu und bequem eingerichtete

Café mit Conditorei nebst Leserrestaurant

unter diesem Namen von mir eröffnet.

Mein Bestreben wird stets dahin gerichtet sein, durch vorzügliche Getränke, aufmerksame Bedienung und billigst gestellte Preise das Vertrauen der mich beehrenden Gäste zu rechtfertigen und mir dauernd zu erhalten. Ich halte mich daher dem geneigten Wohlwollen eines geehrten Publicums bestens empfohlen und zeichne hochachtungsvoll

Leipzig, 1. October 1870.

C. W. Schmidt,

früher 9 Jahre Portier bei Herrn F. W. Thomas, Hôtel zum Palmbaum.

Folgende Zeitschriften liegen in dem Café aus:

Kölnische Zeitung.
Hamburser Zeitung.
Neue Freie Presse.
National-Zeitung.
Berliner Börsenzeitung.
Berliner priv. Vossische Zeitung.
Berliner Gerichtszeitung.
Berliner Volkszeitung.
Augsburger Allgemeine Zeitung.
Breslauer Zeitung.
Frankfurter Journal u. Didaskalia.
Münchener Zeitung.

Oderzeitung.
Dresdner Journal.
Illustrierte Zeitung.
Kladderadatsch.
Fliegende Blätter.
Deutsche Allgemeine Zeitung.
Leipziger Zeitung.
Dresdner Nachrichten.
Leipziger Tageblatt.
Leipziger Nachrichten.
Heber Land und Meer.
Victoria.

Daheim.
Academische Zeitschrift.
Dresdner Theater-Zeitung.
Allgemeine Theater-Chronik.
Bazar.
Signale.
Omnibus.
Gartenlaube.
Tonhalle.
Neues Blatt.
Wegweiser des Geldwesens.

Heute Sonntag

Apollo-Saal. Concert u. Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr.
Dabei empfehle eine Auswahl warmer und kalter Speisen, echt Bayerisch, Lager- und Köfener Weißbier und bitte um zahlreichen Zuspruch.
Ed. Brauer.

Zum Helm in Eutritzsch.

Heute Concert und Ballmusik.

Hierbei empfehle feinen Kaffee mit Kuchen, gewählte Speisen, eine ganz famos Gose u. Bier. Stierba.
Morgen Schlachtfest.

Goldene Krone.

Connewitz.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik,

wozu ergebenst einladet

Herrmann Hempel.

Lindenan.

Gasthof zum deutschen Hause.

Heute Sonntag den 2. October, von Nachmittags 4 Uhr an

Ballmusik von E. Hellmann.

Dabei empfiehlt div. Speisen, Kuchen, ff. Biere.

F. Krödel.

Stötteritz.

In Müller's Salon.

Heute Sonntag den 2. October, von Nachmittags 4 Uhr an

Ballmusik von E. Hellmann.

Wobei mit div. Speisen, Kuchen u. ff. Bier bestens aufwartet W. Müller.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik, wozu ergebenst einladet

S. Frölich.

Plagwitz.

Heute Tanz. Dabei empfehle ich div. Obst- und Kaffeekekchen, eine Auswahl Speisen und vorzügliche Biere. Freundlichst ladet ein

M. Thieme.

Gohlis, Neuer Gasthof.

Heute Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Dabei empfehle eine reichhaltige Speisekarte, frischen Kuchen und Kaffee, sowie Bayerisch, Lager-, Bräuber und Kölscher Weißbier ff., wozu freundlichst einladet
Carl Weise.

Möckern im Kanz'schen Salon.

Heute Concert und gutbesetzte Tanzmusik vom Musikchor Wilh. Kleitz.

Gasthof Thonberg.

Heute Sonntag den 2. October Concert und starkbesetzte Tanzmusik, Anfang 4 Uhr, wozu ergebenst einladet
G. Günther.

Möckern. Zum weißen Falken.

Heute Sonntag Concert und von 1/2 5 Uhr Ballmusik, Mit guten Speisen und Getränken wird bestens aufwarten. Es ladet ergebenst ein
Moritz Franke.

Schönefeld, Quasendorf's Salon.

Sonntag den 2. October Concert und Ballmusik, wobei mit warmen und kalten Speisen, Kaffee und Kuchen, ff. Biere bestens aufwartet
d. D.

Oberschenke zu Cutrißsch.

Unter heutigem Datum habe ich die Oberschenke in Cutrißsch übernommen und empfehle einem Leipziger und hiesigen Publicum meine Localitäten zum angenehmen Aufenthalt, auch werde ich bemüht sein, meinen werthen Gästen mit allerhand guten Speisen u. Getränken bestens aufzuwarten; für gute u. prompte Bedienung ist bestens gesorgt. Um recht zahlreichen Besuch bittet ergebenst
NB. Heute Sonntag Concert und Tanzmusik im neu parquettirten Saale.
W. Haupt.

Terrasse Kleinzschocher.

Heute Sonntag ladet zu verschiedenen Speisen und Getränken freundlichst ein und bittet um gütigen Besuch
F. Ronnger.

Schleussig, Zum „Elsterthal“.

Heute Sonntag ladet zu zahlreichem Besuch ergebenst ein und empfiehlt feinen Kaffee und Kuchen, versch. Speisen, ff. Bier etc.
NB. Von Nachmittag 4 Uhr an Ballmusik mit vollem Orchester.
Carl Schweineberg.

Volksgarten zu Volkmarisdorf.

Zu dem heute vom hiesigen Allgemeinen Turnverein stattfindenden Gesangs-Concert zum Besten der hilfsbedürftigen Soldaten-Familien Volkmarisdorfs ladet zu div. Speisen, ff. Biere ergebenst ein
der Restaurat-ur.

No. 1.

Heute Speck-, Obst- und Kaffeeuchen, Lager- und Weißbier, wozu ergebenst einladet
NB. Morgen Schlachtfest.
F. A. Vogt.

4 Billards. Neues Theater. 4 Billards. Restauration, Conditorei,

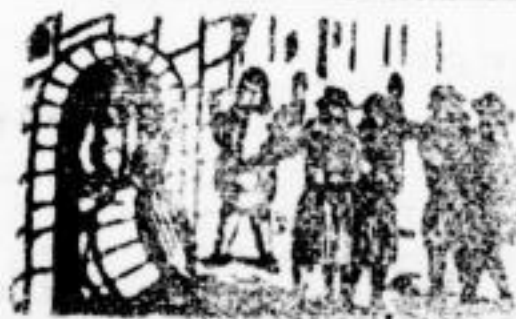
table d'hote um 1 Uhr, à la carte zu jeder Zeit, gut gepflegte Weine, feines Altensburger und Bayerisch Bier, prompte Bedienung.



reichbesetztes Conditorei-Büffet,

mehrere Sorten Gefrorenes, kalte und warme Getränke vorzüglich.

Heute Concert von 1/2 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr.



Auerbachs Keller.

Die 10. Sendung Holst. Austern.

Während der Messe von 1/2 12—3 Uhr

Mittagstisch à la carte,

sowie zu jeder Tageszeit warme und kalte Speisen, Bouillon und Mockturtlesuppe

empfehlen

Aug. Haupt.

Heute vom Fass!!

1861er Donauperle.

Frische Holst. Austern, pr. Dtzd. 15 Ngr.

Warme und kalte Küche.

Rhein-, Bordeaux- u. Moselweine

zum billigsten Engros-Preise (pr. Glas von 2 1/2 Ngr. an) empfiehlt die

Weinhandlung von Otto Rudolph,

Ritterstrasse 4. Durchgang nach dem Theater. Ritterstrasse 4.

Quandt's Hof, Nicolaistraße Nr. 14, Mittagstisch à la carte zu jeder Tageszeit, beste warme und kalte Speisen. Jeden Abend den beliebten Soulasch, Biere ff. empfiehlt ergebenst
F. Rottig.

Hotel zum Norddeutschen Hof, Blauenscher Platz, Ecke der Theatergasse,

empfehle einen guten kräftigen Mittagstisch von 1/2 12 - 2 Uhr, zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte, preiswürdige Weine, so wie vorzügliches Bayerisches Bier aus der Franz Erich'schen Brauerei in Erlangen. Achtungsvoll
B. L.

H. Kiesche.

Klostergasse 14. **Löwe's Bayer. Bier-Stube** Klostergasse 14.

empfehle früh: **Ragout fin en coquilles, Delicatessen etc.,**
Mittagstisch à la carte,

Abends: reichhaltige Speisefarte, so wie vorzügliches Bier aus der Freiherrl. von Tucher'schen Brauerei in Nürnberg.

Müller's Restaurant,

An der Promenade und Neukirche.

Speckfuchen empfiehlt heute Vormittag, sowie Mittags und Abends eine reichhaltige Speisefarte und vorzügl. **Bayerisches Bier** aus der Freib. v. Tucher'schen Brauerei in Nürnberg, ergebenst
J. G. Müller.

Restauration & Café von Carl Zahn, Rosenthalg. 14.

Meine neurestaurirten, geräumigen Localitäten empfehle dem geehrten Publicum zu gütiger Benutzung. Täglich reiche Auswahl warmer und kalter Speisen und vorzügliches Vereinslagerbier, à Glas 13 S.

Die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhaus, empfiehlt heute wie täglich eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen. NB. Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich, und ladet dazu ein.

Pragers Bier-Tunnel.

Heute früh **Speckfuchen** und **Ragout fin.** NB. Morgen Schlachtfest.

J. E. Geisenheiner's Restaurant in Reudnitz,

Leipziger und Seitenstrasse No. 4,

empfehle heute Mittag und Abend Hasenbraten und Rebhuhn mit Weinkraut. ff Lagerbier ganz vorzüglich.

Braunes Ross.

Täglich von 12 - 3 Uhr Mittagstisch à la carte, gewählte Speisefarte, preisw. Weine, ff Biere.
Heute **Speckfuchen.** **Th. Uffelmann.**

J. L. Hascher,

Kopplatz Nr. 9.

Heute früh **Speckfuchen.**

Speisen gewählt. Bouillon frisch. Vereinslager- und Herbst Bitterbier.
Morgen Schlachtfest.

Cajeri's

Restauration in Lehmann's Garten.

Heute früh **Speckfuchen**, Abends **Rockturtel-Suppe** nebst ausgezeichnetem Vereinslagerbier und Gose vorzüglich.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute früh 10 Uhr **Speckfuchen**, Mittags reiche Auswahl Speisen, Abends Hasenbraten mit Weinkraut und Entenbraten mit Krautklößen. Bier ganz vorzüglich.

Mariengarten, Carlstraße Nr. 7.

Heute **Speckfuchen**, Mittagstisch, Abends Hasen- und Gänsebraten, gef. Taube, Cotelettes mit Blumenkohl u. s. w.
Bayerisch und Vereinsbier ff, empfiehlt **F. Timpe.**

Marienstrasse No. 9, Krosse's Restauration und Kaffeegarten.

Heute von 10 Uhr an **Speckfuchen**, so wie Mittags und Abends Hasenbraten und andere Speisen. Bier ff.
W. Krosse.

Heute Morgen **Speckfuchen**, Mittags Hasenbraten u. Rebhuhn m. Weinkr. bei **F. Morenz, Kupferg.**

Speckkuchen heute Morgen sowie Mittags u. Abends eine reichhaltige Speisefarte. Bayerisch Bier à Glas 2 Ngr. Lagerbier ff. **H. Thal**, Burgstraße Nr. 21.

Heute früh von 9 Uhr **Speckkuchen** bei Robert Kaiser, Dresdner Straße 42.
Heute Speckkuchen. Bier fein. W. F. Beck, Burgstraße 11, Weißer Adler.

Heide's Restauration

Zeitzer Straße 44.

Heute Abend **Gansen- und Gänsebraten** mit Weintraut. Bayerisch Bier von Christian Bertsch in Culmbach und Vereins-Lagerbier vorzüglich.

Goldnes Herz, Große Fleischerg. 29,
 empfiehlt für heute Abend **Gansenbraten** mit Weintraut, Kehle und Gänsebraten.
A. Fritzsche.

Rahm's

Sarküche, 10. Universitätsstraße 10. Silberner Bär.

Mittagstisch (mit Suppe) à 3 1/2 N — auch außer dem Hause.
Bouillon (mit Bröckchen) à Tasse 1 N; frisch und kräftig.
Warmes Fleisch (mit Kartoffeln) à Portion 3 N.
Kartoffeln (mit Hering und Butter) à Portion 2 1/2 N.
Sülze (täglich frisch) à Portion 1 1/2 N.
 ff. Lagerbier (auf Eis). — **Reichhaltige Speisefarte.**

J. W. Rabenstein
Neumarkt 40.

Mittagstisch; à la carte

zu jeder Tageszeit. Bayerisch Bier (Nürnberger) à Glas 2 N.
 Die neuesten Depeschen liegen aus.

J. Kröber, Burgstraße Nr. 6.

empfehlen täglich **kräftigen Mittagstisch**, sowie jeden Abend **Kartoffeln**. NB. Lager- und Braumbier ff.
Heute Speckkuchen, Abends Gänsebraten.

Restauration von Hermann Müller, Burgstraße Nr. 8.

Mittagstisch, gut u. kräftig. 1/2 Port. (Abonnement) 6 N, sowie jederzeit gewählte Speisefarte.
 NB. Heute früh 10 Uhr **Speckkuchen**.
 Bayerisch sowie Lagerbier vorzüglich.

Spelsehalle, Katharinenstr. 20, empfiehlt tägl. Mittag- u. Abend. B. 2 1/2 N, u. v. b. Rind- u. Schweinefl.

Stadt Cöln.

Echt Culmbacher Exportbier von Herrn **Georg Sandler** von bekannter Güte und Qualität hält hierdurch bestens empfohlen
H. Kühn.



Restauration u. Café, Kleine Fleischerg. 18. empf. ein feines Glas Bayerisch sowie Lagerbier von best. Güte und ein. bunte Roth- und Weißweine. Dazu lade ich meine werthen Gäste und die Herren Messfremden freundlichst ein. Für gute Unterhalt. ist bestens gesorgt. **Emanuel Fritz.**

Allen Zerbsterbiertrinkern

zur Nachricht, daß eine Sendung vorzüglichen **Märzenbieres** angekommen.
 (Blutarmen und Unterleibskranken besonders zu empfehlen.)
Peter Wenk,
Burgstraße Nr. 26.

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet
J. H. Gössweln, Neutirchhof Nr. 15.

Heute Speckkuchen,

frische **Bouillon**, Mittags à la carte, Abends reichhaltige Speisefarte. Ausgezeichnetes Lager-, Zerbster Bitter- und Malzbier empfiehlt

Robert Doppelstein,
 Ransädler Steinweg Nr. 7.

Vetters' Garten.

Peterssteinweg 56, in nächster Nähe des Circus, empfiehlt heute früh **Speckkuchen.**

Morgen Schlachtfest.

Zum Orangenbaum.

Speckkuchen empfiehlt heute, so wie Biere famos
 Täglich Mittagstisch, gewählte Abendkarte. **C. F. Kunze,**
 Gesellschaftszimmer, 20—30 B., stets bereit. / **Bosenstraße 18.**

Burgstraße 22. Weißbierhalle. Burgstraße 22.
 Heute **Speckkuchen**, Mittags und Abends **Gansen- und Gansenbraten**, wozu höflichst einladet
K. Bräutigam.
 Weiß-, Bayerisch, Braun- und Lagerbier pitfein.

Nr. 28. Neumarkt Nr. 28.

Heute von 1/2 10 Uhr an **Speckkuchen**, täglich kräftigen Mittagstisch à 3 1/2 N nebst reichhaltiger Speisefarte, Bier ff. **Herm. Winckler.**

Heute sowie jeden Sonntag früh **Speckkuchen**, Vereinslager- und Zerbster Bitterbier ausgezeichnet empfiehlt
F. Held, Kurze Straße Nr. 3.

Speckkuchen

täglich während der Messe von früh 9 Uhr an warm.
Gr. Fleischergasse Nr. 1. U. Scherpe, Bäckermeister.

Vier Thaler Belohnung.

Verloren wurde ein Ring mit den inwendig gravirten Buchstaben **M. S.** und Datum. Obige Belohnung erhält, wer denselben bei Herrn Restaurateur **Walther**, Bülowstraße 17, abgibt, sofort ausbezahlt.

1 Thaler Belohnung.

Verloren oder liegen gelassen wurde ein schwarzes **Pappe-Stuhl**, enthaltend eine von der hohen Kreisdirection zu Leipzig ausgestellte Concession für Caroussel, nebst vom Stadtrath zu **Dösch** für **J. Michaelis** ausgestelltem Gewerbeschein. Gegen obige Belohnung abzugeben **Al. Windmühlengasse Nr. 6, 4 Tr.**

Verloren wurde ein grünledernes Portemonnaie mit zwei einzelnen Silberthalern und fünf Ngr. von der Petersstraße bis zum Markt durch den Mittelgang. Man bittet dasselbe gegen gute Belohnung Markt 6, 4. Etage abzugeben.

Verloren ein Buch in schwarzer Schale, worin Listen eingeschrieben. Gegen Belohn. abzugeben **Langestraße 9, vorn p.**

Verloren wurde Freitag ein goldener Ohrring. Gegen Belohnung abzugeben **Reichstraße Nr. 33, 3 Treppen.**

Verloren wurde auf dem Wege über den Exercierplatz am Freitag Nachmittag ein graues wollenes Jaquet. Gegen Dank und gute Belohnung abzugeben **Zeitzer und Emilienstragen-Ecke** bei Frau **Becker**, Band- und Garngeschäft.

Verloren wurde gestern von einem Schulkinde ein kleiner Ohrring mit gelbem Glaschen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben bei **E. G. Berner**, Neuditz, Seitenstraße Nr. 3.

Verloren wurde ein **Waghogen**. Gegen Belohnung und Dank abzugeben **Dessauer Hof 45** beim Musikdirector **Hellmann**.

Verloren wurde ein Portemonnaie mit Geld u. Schlüssel von der **Elsterstr. bis Fleischerpl. Abz. Elsterstr. 15** b. **Hausmann**.

Gefunden wurde **Geld** und wird dem Eigentümer zurückgegeben in der **Adler-Apotheke**.

Gefunden wurde ein **Leihhandschein**. Abzuholen **Reichstraße Nr. 23** beim **Hausmann**.

Bekanntmachung, Gaben für das XII. Armee-Corps betreffend.

Die erste Sendung der Gaben aus der Heimath für die im Felde stehenden Truppen des XII. Armeecorps ist gestern Abend um 9 Uhr im Anschluss an einen Militair-Extrazug auf der Königl. Staatsbahn von hier abgegangen. Die Herren Buchhändler Barth, Dr. Philipp Fiedler, Kriegsrath von Leonhardi und J. Böllner haben deren Führung und Ueberwachung bis zum Orte ihrer Bestimmung, sowie deren Vertheilung an die verschiedenen Truppentheile unter Vernehmung mit dem Armee-Corps-Commando in aufopfernder Weise übernommen und bieten uns die beste Gewähr für die Erreichung des beabsichtigten Zweckes.

Indem wir, specielle Quittung uns vorbehaltend, Denen, welche sich durch die sowohl aus unserer Stadt als aus den verschiedensten Theilen des Landes uns in reichster Weise zugesandten Gaben an dieser Sendung betheiligt haben, unseren wärmsten Dank darbringen, bemerken wir, dass uns noch weitere Beiträge theils bereits zugegangen, theils in Aussicht gestellt sind und dass wir daher eine zweite Sendung vorbereiten, um sie möglichst bald von hier abgehen zu lassen. Alle Diejenigen, welche zu dieser unterbezeichneten Annahmestellen sind auch ferner zu deren Empfangnahme bereit.

Nach gar manches dringende Bedürfnis unserer braven Truppen im Felde ist zu befriedigen. Die Fürsorge dafür ist eine heilige Pflicht Derer, für welche dieselben kämpfen. In der Erfüllung derselben dürfen wir nicht müde werden. Darum gebe ein Jeder bald und reichlich nach seinem Vermögen! — Leipzig, den 1. October 1870.

Bürgermeister Dr. Koch. Vicebürgermeister Dr. C. Stephan. Stadtrath Dr. Günther.
Schnoor & Franke. B. J. Hansen. N. Landmann. Julius Gard. Otto Steib.
Stadtrath Wilh. Sempel. Karl Voigt. Dr. Otto Kormann. Advocat Wachsmuth.

Zur Annahme von Gaben sind bereit:
Stiftungsbuchhalterei auf dem Rathhause, | Herr B. J. Hansen, Markt Nr. 14,
Herren Schnoor & Franke, Petersstraße Nr. 18, | Herren Landmann & Enke, Grimma'sche Str. Nr. 15.

Lotterie

für die Invaliden und Hinterlassenen der Gefallenen vom XII. (sächsischen) Armeecorps.

	Preis	
1 silberner Tafelaufsatz	300 <i>sp.</i>	40 f. goldene Herren- und Damenuhren.
1 Salonflügel neuester Construction	= 300 <i>sp.</i>	50 f. goldene lange Uhrketten.
1 Piano	= 250 <i>sp.</i>	100 halbe Duzend silberne Speiselöffel.
3 Garnituren Damenschmuck (je 1 Broche und Ohrgehänge mit Brillanten)	= à 200 <i>sp.</i>	100 silberne Kaffeelöffel.
4 Silberkasten (je 1 vollständiges Tafelgeräth in Silber für 12 Personen enthaltend)	= à 150 <i>sp.</i>	100 goldene Medaillons.
		200 goldene Herren- und Damenringe.
		6000 Kunst- und Luxusgegenstände u. s. w. u. s. w.

Die öffentliche Ziehung der Gewinne erfolgt laut §. 4 des Plans in Leipzig am 27. Februar 1871 und folgende Tage.

Preis eines Looses 15 Mgr.

- Den Verkauf der Loose haben nachstehend verzeichnete Herren zu übernehmen die Gute gehabt:
- Ernst Uhr, Tauchaer Straße Nr. 29.
 - Louis Apitzsch, Quersstraße Nr. 1.
 - Ferdinand Eckert, Markt, Kaufhalle.
 - Eduard Göring, Marien-Apothek.
 - Stadtrath Sempel, Kleine Fleischergasse Nr. 12.
 - Julius Hoffmann, Peterssteinweg Nr. 3.
 - H. G. Sobl, An der Pleiße Nr. 7.
 - C. F. Kahnt, Neumarkt Nr. 16.
 - August Kind, Klosterstraße Nr. 13.
 - Frd. Kise, Ranshälder Steinweg Nr. 80.
 - Benno Kohlmann, Reudnitz, Johannis-Apothek.
 - Rudolph Krause, Ritterplatz.
 - F. W. Keyser, Petersstraße Nr. 45.
 - Krug und Runds, Petersstraße Nr. 36.
 - Fried. Lindner, Nicolaisstraße Nr. 48.
 - A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.
 - C. S. May & Co., Bühl Nr. 89.

- Otto Meißner, Grimma'sche Straße Nr. 24.
- Carl Müller, Colonnadenstraße Nr. 24.
- F. Th. Müller, Petersstraße Nr. 26/27.
- Frau Obme, Universitätsstraße Nr. 20.
- W. M. Probst, Pfaffendorfer Straße Nr. 4.
- F. S. L. Schwarz, Linden-Apothek, Weststraße Nr. 17 a.
- Gebr. Spillner, Große Windmühlenstraße Nr. 30.
- Th. Stolpe, Petersbrücke.
- Louis Taenber, Großer Blumenberg.
- Julius Thielemann, Petersstraße Nr. 40.
- Wilh. Voigt, Neumarkt Nr. 31.
- Heinrich Wehmann, Gerberstraße Nr. 67.
- Oscar Wigand, Schützenstraße Nr. 2.
- C. F. Zeibig, Hainstraße 19.
- Carl Zieger, Neumarkt Nr. 7.
- Zörner & Köh, Nürnberger Straße Nr. 1.

ferner auch die Expeditionen des Leipziger Tageblattes und der Leipziger Nachrichten.
Dresden und Leipzig, den 1. October 1870.

Der Gesamt-Vorstand des Sächsischen Militair-Hülfs-Vereins.
Dr. F. Schwarze. Bernhard Keil.

Die Gewinne

bei der am 30. Septbr. d. J. stattgefundenen Verlosung des hiesigen Vincentius-Vereins sind auf folgende Loos-Nummern gefallen:

1, 6, 8, 10, 13, 14, 16, 17, 22, 23, 26, 27, 29, 33, 41, 42, 43, 44, 46, 58, 63, 67, 68, 72, 76, 78, 81, 83, 84, 85, 90, 91, 97, 98, 99, 102, 103, 108, 114, 120, 123, 124, 125, 126, 127, 128, 130, 134, 136, 137, 138, 141, 143, 152, 155, 158, 160, 165, 178, 181, 188, 193, 196, 198, 201, 208, 216, 224, 227, 236, 241, 243, 244, 245, 247, 259, 260, 268, 272, 273, 274, 276, 279, 290, 291, 295, 296, 297, 304, 307, 312, 327, 328, 332, 335, 339, 344, 353, 355, 360, 362, 367, 368, 375, 379, 383, 388, 389, 400, 410, 415, 416, 419, 420, 421, 425, 426, 427, 440, 443, 447, 454, 455, 458, 471, 475, 478, 479, 480, 483, 487, 488, 489, 492, 504, 512, 513, 518, 519, 522, 524, 528, 530, 535, 539, 548, 550, 551, 552, 557, 560, 561, 562, 565, 569, 573, 574, 575, 584, 587, 592, 594, 597, 602, 603, 607, 613, 618, 624, 627, 632, 633, 638, 640, 644, 645, 647, 648, 649, 651, 652, 654, 656, 659, 666, 670, 672, 680, 686, 688, 691, 693, 700, 709, 711, 712, 716, 728, 730, 741, 742, 746, 759, 763, 773, 774, 775, 780, 785, 796, 797, 798, 803, 820, 833, 835, 841, 844, 845, 846, 852, 855, 860, 874, 875, 879, 883, 890, 894, 897, 899, 900, 912, 913, 914, 916, 918, 919, 921, 924, 925, 927, 934, 941, 951, 954, 955, 957, 959, 960, 965, 968, 970, 977, 982, 989, 996, 997, 1000, 1002, 1004, 1012, 1014, 1016, 1018, 1020, 1021, 1022, 1035, 1038, 1047, 1053, 1062, 1066, 1077, 1081, 1083, 1085, 1089, 1090, 1096, 1114, 1116, 1117, 1120, 1127, 1129, 1133, 1134, 1137, 1141, 1144, 1147, 1150, 1158, 1159, 1163, 1165, 1166, 1178, 1181, 1183, 1186, 1192, 1194, 1197, 1201, 1202, 1203, 1212, 1219, 1220, 1222, 1225, 1226, 1231, 1236, 1239, 1248, 1249, 1250, 1252, 1263, 1264, 1267, 1274, 1276, 1280, 1282, 1288, 1291, 1292, 1301, 1308, 1309, 1314, 1316, 1318, 1319, 1321, 1326, 1330, 1331, 1341, 1343, 1344, 1347, 1355, 1357, 1358, 1360, 1362, 1363, 1364, 1365, 1386, 1376, 1378, 1379, 1382, 1387, 1388, 1390, 1394, 1396, 1397, 1404, 1406, 1408, 1413, 1425, 1426, 1428, 1432, 1440, 1447, 1450, 1453, 1454, 1457, 1458, 1466, 1470, 1476, 1477; 1482, 1490, 1491, 1493, 1496, 1498, 1500, 1507, 1508, 1509, 1511, 1513, 1516, 1518, 1520, 1522, 1523, 1524, 1529, 1533, 1537, 1543, 1548, 1553, 1554, 1580.

Amitié. Heute Sonntag 2 Uhr Probe, hierauf Generalversammlung. Das Erscheinen der Mitglieder ist dringend nothwendig. D. B.

Hilaritas. Morgen Montag Abendunterhaltung im Pantheon. Zur Aufführung kommt: Der reisende Student. Gäste willkommen. D. V.

Allgemeiner Turnverein.

Nachdem der Rath der Stadt Leipzig für die Uebungen des Allgemeinen Turnvereins die im westlichen (der Stadt zu gelegenen) Flügel der III. Bürgerschule befindliche Turnhalle in bereitwilligster Weise uns auf die Zeit anderweiter Benutzung unserer Halle insoweit zur Verfügung gestellt hat, als dieser Raum nicht von der Schule selbst benutzt wird, so ist es möglich geworden, die regelmäßigen Vereinsübungen vom 3. October d. J. ab wieder aufzunehmen. Freilich müssen die Uebungsstunden für die Kinderclassen wegen Collision mit den Turnstunden der III. Bürgerschule noch fernerhin ausgefällt bleiben. Vorläufig veröffentlicht wir nachstehenden Plan der

Uebungsstunden

in der Turnhalle der III. Bürgerschule vom 3. October 1870 bis auf Weiteres.

Vereinsübungen.		Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend	Sonntag
Erwachsene: monatlicher Beitrag 7 1/2 \mathcal{R} , Abends		7-9	7-9	—	7-9	7-9	—	—
Jugendclasse: zweimonatl. Beitr. 7 1/2 \mathcal{R} , Abends		—	—	7 1/2-9	—	—	7 1/2-9	—
Privatübungen.								
Erwachsene: monatlicher Beitrag 15 \mathcal{R} ,								
Morgens		8-9	—	8-9	—	8-9	—	—
Mittags		12-1	12-1	—	12-1	12-1	—	—
Abends		6-7	—	6-7	6-7	—	6-7	—

Die Beiträge sind im Voraus zu entrichten und zwar für Erwachsene mindestens auf einen Monat. Mit dem 30. September d. J. erlöschen die bisher gültig gewesenen rothen Mitgliedskarten; vom 1. October d. J. an haben nur die neuen gelben Karten Gültigkeit. Nur die Mitgliedskarten berechtigen zur Benutzung der Turnhalle; sie sind deshalb von den Mitgliedern jederzeit bei sich zu führen. Diejenigen, welche sich während der Abend-Vereinsstunden am Gerätturnen betheiligen wollen, werden aufgefordert, sich einer festen Kniege anzuschließen und deshalb mit den Herren Turnlehrern und Vorturnern Rücksprache zu nehmen. Leipzig, im September 1870. **Der Turnrath.**

Städtisches Museum.

Die Gemälde-Sammlung des städtischen Museums zu Leipzig wurde während der letzten drei Monate durch nachstehend verzeichnete Werke vermehrt:

- 1) **Bildniß August II.** von Sachsen und Polen als neunjährigen Prinzen, Delgemälde in Lebensgröße und ganzer Figur, von **Louis Sylvestre**, und
- 2) **Bildniß des Kammerherrn von Slobig**, Brustbild in Lebensgröße, in Del gemalt von **Anton Graff**. Diese beiden Bilder wurden von der Frau **Johanna verwitwete Kypke auf Wiederau**, aus dem Nachlasse ihres verewigten Gemahles des Herrn **Gotthilf Friedrich Kypke**, dem Museum zum Geschenkt gemacht.
- 3) **Trauer um den Leichnam Christi** (s. g. „große Pietas“), Delgemälde mit lebensgroßen Figuren von **Gustav Jaeger**, Director und Professor an hiesiger Kunstakademie. Vom **Leipziger Kunstverein** beim Künstler für das Museum bestellt und nach Vollendung des Werkes der Gemäldesammlung überwiesen.
- 4) **Der barmherzige Samariter**, große historische Landschaft. Delgemälde von **Friedrich Preller**, Professor an der Kunstschule zu Weimar. Geschenk des Herrn Kaufmann **Karl Voigt** hier selbst als Stiftung zur Erinnerung an seinen am 5. December 1867 verstorbenen Sohn Herrn **Julius Voigt**.

Die seit einigen Monaten stattgehabte Ausstellung von Sandzeichnungen der **Demiani'schen Sammlung** wird mit dem Ende der heute beginnenden Woche für dieses Jahr ihren Schluß finden. Leipzig, den 2. October 1870. **Der Custos des städtischen Museums. Dr. Kiegel.**

Krankencasse der Glasergehülften.

Die **Generalversammlung** findet Sonnabend den 8. October Abends 8 Uhr bei Herrn Restaurateur **Mosig** statt. Tagesordnung: Cassenbericht, Neuwahl des Vorstandes und Ausschusses. NB Die Rückständigen werden aufgefordert, ihren Verpflichtungen nachzukommen. **Der Ausschuss.**

F. F. Jost, Grimma'scher Steinweg 4. 1 Treppe, nahe der Post, verkauft gute und billige Uhren aller Art unter jähriger Garantie, sowie eine Auswahl Gold- und Silberwaaren mit wenig Façon, werden hiermit Käufern bestens empfohlen. Silberne Cylinderuhren von 5 1/2 \mathcal{R} an.

Napoleon's Kreuz, piquante Neuheit à 1 \mathcal{R} zu haben in **Voigt's Spielwaarenfabrik** Schulgasse 6-7. Colporteurs guter Gewinn. **K. W.**

Werde m. Wort u. brechen, wenn erleichtern; doch muß es von Herzen; aus Mitleid: wäre hässlich u. täusch.

29. Juli? Nein. Am verg. Mittw zum ersten Male mit Ihnen gesprochen. Die Liebe ist treu —. Ich verzage nicht —.

Unserm lieben Freunde und Cassirer **Herrn Carl Fuchs** zu seinem 18. Geburtstage die besten Glückwünsche. Nur wegen den Dugend. **G. M. S. C.**

Meiner Freundin **Frieda**, Sporergräbchen, gratulirt zu Ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen, und wünscht, daß dieser Tag noch oft wiederkehren möge.

Wetterbeobachtung den 1. Octbr., 3 Uhr Nachm. Wind Ost mäßig, Wetter schön, Temperatur 13° R. Wärme. Wolken einzeln vorhanden in der 3. Schicht, Strömung Ost; die jetzt herrschende trockene Witterung ist noch andauernd, hierbei Ostwind, der de nächsten Tage stärker sein wird. **F. W. Stannebein.**

G.-V. Sängerkunst.

Heute Nachmittags 2 Uhr Spaziergang. Versammlung im Vereinslocal.

Myrthe. Probe kann erst morgen sein. Näheres darüber heute im „E.“. Um allseitiges Erscheinen bittet **Hl.**

Schlossthurm. Panorama über die Stadt, Uebersicht der Schlachtfelder.

Vaterlands-Dank. Sechste Quittung und Dank.

Ferner gingen bei uns ein:
 Durch **Herrn Menz & Co.:** H. Billhardt 2 1/2 \mathcal{R} , Carl Waage 1 \mathcal{R} , Victor Grohmann 2 \mathcal{R} 22 1/2 \mathcal{R} , B. L. 5 \mathcal{R} .
 Durch **Herrn Carl Ferd. Weber Jr.:** Dr. Franke 2 \mathcal{R} , Dr. ph. W. 2 \mathcal{R} , S. L. 10 \mathcal{R} .
 Durch **Herrn G. Kus:** Buchbindermeister F. Vetterlein 1 \mathcal{R} , F. L. Jost 1 \mathcal{R} .
 Durch **Herrn Friedr. Rige:** Dr. Lubensky 1 \mathcal{R} , D jr. 2 \mathcal{R} .
Summa \mathcal{R} 13. 10. —.

Betrag der früheren fünf Quittungen . 3018. 28. 5.

Mithin in Summa \mathcal{R} 3032. 8. 5.
 Wir sagen den Gebern herzlichsten Dank und werden gern weitere Beiträge in Empfang nehmen. Leipzig, 30. September 1870. Für den Verein „Vaterlands-Dank“: **W. Einhorn, Cassirer.**

Dank.

Nachdem ich von einem hartnäckigen Nervenleiden, das mich lange Zeit heimgesucht, vollständig befreit bin, fühle ich mich verpflichtet, Herrn Dr. Herm. Klemm für seine treffliche Hülfsleistung den wärmsten Dank auszusprechen. **G. Spühr, früher Exped. im Com.-G.-Bür.**

Dank.

Abermals belcheinigen wir den Empfang von 25 Thlr., welche die Mittwoch-Regel-Gesellschaft in der Alhambra-Bahn des Schützenhauses für die Zwecke unseres Vereins auf ihrer Casse bestimmt hat.

Wir sagen den gütigen Gebern unsern innigsten Dank.
Leipzig, 30. September 1870.

Die Vorsteherinnen des Vesper-Vereins.

Unserem Herrn Quartiergeber, Fräulein Julius Werseburger am Markt sagen für so gute Verpflegung ihren besten Dank
1 Mann der 2. Comp. des Ersatzbataillons.

Heute Abend wurden wir durch die glückliche Geburt eines muntern Mädchens hoch erfreut.
Leipzig, 30. September.

Gustav Bierold und Frau, geb. Zander.

Gestern Abend wurde meine liebe Frau Margarethe geb. Ahner von einem Mädchen glücklich entbunden.
Leipzig, 1. October 1870.

Louis Heimbrecht.

Heute Nachmittag 1/2 5 Uhr verschied sanft und ruhig unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, **Carl Friedrich Pippig**, Drechslermeister und Hausbesitzer in Wurzen, in seinem 67. Lebensjahre.

Dies seinen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig und Wurzen, den 30. September 1870.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die uns bei dem Tode unseres geliebten **Gotthold** wiederum in so reichem Maße bewiesene Liebe und Theilnahme sagen allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten ihren innigsten, wärmsten Dank.
Reudnitz, den 30. September 1870.

Dr. Eduard Kreuzler und Frau.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und theilnehmenden Bekannten bringen wir die Trauerkunde, daß unser lieber Sohn **Paul Theodor** heute früh in der vierten Stunde im bald vollendeten 18. Lebensjahre nach längerem Leiden verschieden ist.

Freiberg, den 29. September 1870.

Theodor Winkler, Dir.
Marie Winkler geb. Zenschner.

Gestern Mittag starb nach kurzen Leiden mein lieber Mann
Ferdinand Carl Hennicker.

Trauernd stehe ich mit zwei kleinen Kindern an seinem Sarge. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Leipzig, den 1. October 1870.

Die trauernde Wittwe

Auguste Hennicker geb. Seyer.

Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag 3 Uhr statt.

Gestern verschied nach längeren Leiden mein Markthelfer
Carl Hennicker.

Seit 17 Jahren in meinem Geschäft thätig, war er stets ein treuer Arbeiter und meinem Hause ein ergebener Diener, so daß ich seinen Verlust betraure und ihm stets ein dankbares Andenken bewahren werde.

Leipzig, den 1. October 1870.

J. B. Hirschfeld.

Dank.

Den lieben Freunden und Bekannten für die bei dem Begräbniß unseres theuern und unergelichen Gatten und Vaters, des hiesigen Stadtgutsbesizers und Stadialtesten **Gottlob Gabriel Kanruff** bewiesene Theilnahme und Liebe sagen wir den herzlichsten Dank.

Tauscha, den 30. September 1870.

Die trauernden Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Montag: Hirse mit Schweinefleisch, von 11--1 Uhr. -- Der Vorstand. Methe.

Angemeldete Fremde.

Aberti, Kfm. a. Waldenburg, Hotel Hauße.
Arnold, Restaurat. a. Chemnitz, Stadt Frankfurt
Armats, Rauchwdr. a. Krakau, St. Riesa.
Averla, Kunstdrechsler a. Tharandt, Bamb. S.
Albanus, Pharmaceut a. Dresden, und
Aschenwall, Kfm. a. Lüneburg, Lebe's Hotel.
Abel, Kfm. a. Dieging, Hotel de Prusse.
Andersohn n. Fam. u. Courier, Rent. a. Glas-
gow, Hotel de Russie.
Arndt, Tuchfabr. a. Raguhn, Hainstr. 6.
Brader, Kfm. a. Berlin,
Boer, Commerzienrath a. Sonderehausen,
Borchert, Kfm. a. Berlin, und
Bodenstein, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
v. Bodenhausen, Rent. a. Breslau, S. de Pologne.
Borch, Exped. a. Hof, Bamberger Hof.
Böhme, Kfm. a. Ditzsch, goldne Sonne.
Baldrian, Kfm. a. Coburg, Stadt Eöln.
Böhme, Seminarist a. Wessertode, Lebe's Hotel.
Bäßler, Kfm. a. Berlin, Hotel St. London.
Bajsch, Kfm. a. Oera, Hotel de Prusse.
Bartes, Kfm. a. Hamburg, und
Born, Student a. Götting, Hof. z. Nordd. Hof.
Busch, Brauereibes. a. Rottenburg, Rosenkranz.
Caspari, Student a. Rocht. y, Müller's Hotel.
Cormann, Kfm. a. Magdeburg, Hof. zum Nord-
deutschen Hof.
Cuntz, Kfm. a. Hannover, Hotel St. London.
Cariwsky, Kürschner a. Posen, Stadt Eöln.
Curtius, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauße.
Clar, Holzhdtr. a. Herrnskretschken, w. Schwan.
Delotiné, Frau Rent. a. Genf, Hotel Hauße.
Dunwell, Kfm. a. Liverpool, S. de Baviere.
Dauß, Kfm. a. Leipzig, Brüsseler Hof.
Duberstädt, Kfm. a. Lössau, goldne Sonne.
Diesner, Frau. Rent. a. Roiberg, Lebe's Hotel.
Desch, Schreibmaterialhdtr. a. Trammersbach,
Brennberggäßchen 4.
Döhner, Kfm. a. Hamburg, Hof. de Russie.
Dresel, Kfm. a. Hollfeld, Neukirch 35.
Dodge, Rent. a. New York, Hotel de Prusse.
Engelhardt n. Frau, Kfm. a. Ronneburg, Münch-
ner Hof.
Erthaler, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
Erich, Fabr. a. Chemnitz, Hotel de Baviere.
Engelbrecht, Kfm. o. Schwerin, weißer Schwan.
Enzel, Maurermeister a. Magdeburg, Brüss. Hof.
Eyer, Kfm. a. Berlin, Ritterstr. 37.
Eisenhardt, Kfm. a. Sommersfeld in Schl.,
Ritterstr. 21.
Fellheimer, Kfm. a. London, Hof. de Prusse.
Fritsche, Kfm. a. Müllten, braunes Roß.
Floss, Kfm. a. Rapna, deutsches Haus.
Fritsche, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Frankfurt.

Frankle a. Berlin und
Flügel a. Dresden, Kfite., Hotel St. London.
Fabr. Prof. a. Würzburg, Stadt Hamburg.
Falle, Frau Dr. n. Sohn a. Wien, Lebe's S.
Fränkel, Kfm. a. Berlin, Stadt Eöln.
Falk, Conditior a. Ansbach, Bamberger Hof.
Götting, Mathematiker a. Torgau, goldnes Sieb.
Grimm, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.
Gückmann, Kfm. a. Ilzsch, Stadt Eöln.
Goldammer, Privatm. a. Freiberg, Lebe's S.
Großmann, Kfm. a. Dresden, braunes Roß.
Glaso, Kfm. a. Reichenbach, Hotel de Prusse.
Gerischer, Bäckermeister a. Glauchau, Rosenkr.
Guttmann, Kfm. a. Barmen, Stadt Hamburg.
Hartkopf, Kfm. a. Solingen, und
Heinersdorf, Def. a. Gotha, Lebe's Hotel.
Herzberg, Dr. a. Eöthen, Stadt Gotha.
Hentz, Kfm. a. Berlin, Stadt Wien.
Hävide, Commis a. Zittau, goldnes Sieb.
Hedmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Hrygerth, Hotelier a. Schmiedeberg, g. Sonne.
Höges, Kfm. a. Eöln a. Rh., Stadt Eöln.
Hager, Kfm. und
v. Häftele, Spinnereidir. a. Hof, St. Nürnberg.
Heimide, E. u. Tr., Leinwandfabr. a. Obercunne-
walde, Würburger Hof.
Holm n. Frau, Dr. phil. a. Lübeck,
Hollberg n. Frau, Cassirer aus Schwarzenberg,
Heple, Rechtsanwält a. Weibau, S. de Prusse.
Hartmann, Kfm. a. Schwerin, braunes Roß.
Jacobi n. Frau, Kfm. a. Penig, goldne Sonne.
Jungmans, Hotelbes. aus Altenburg, Hotel de
Pologne.
Jähnichen, Lehrer a. Meerane, Brüsseler Hof.
Jzig, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Jhle, Kfm. a. Plauen, Stadt Nürnberg.
Jden, Kfm. a. Brandenburg, Hall. Str. 12.
Jacobi nebst Frau, Vorstehhdtr. a. Kroganste,
Brühl 32.
Jacob, Hblsm. a. Dresden, Ritterstr. 34.
Jakowit, Kfm. a. Jassy, Brühl 32.
Jansen, Kfm. a. Birnbarm, Nicolaisstr. 31.
Jähn, Frau Berl. a. Zwickau, Friedrichstr. 32.
Körner, Kfm. a. Chemnitz, goldne Sonne.
Krolop, Opernsänger a. Berlin, S. de Baviere.
Kranich n. Tochter, Fabr. a. Wittenberg,
Krebs, Frau a. Döbeln, und
Kiefewetter, Kfm. a. Eisenben, weißer Schwan.
Koch, Techniker a. Petersburg, goldnes Sieb.
Kramsta, Frau, Commerzienrath n. Tochter aus
Dreslau,
Koch, Rent. a. Dresden, Hotel de Pologne.
Klein a. Mainz und
Kriigelstein a. Dhrdruff, Kfite., S. z. Nordd. Hof.

v. Kogau, Baron n. Frau, Gutsheer a. Zebt-
witz, und
v. Kiel, Freiberr n. Jäger, Geheimr. a. Wien,
Hotel Hauße.
Kaußmann, Kfm. a. Lössau, S. z. Dresden, B.
Klette, Cigarrenfabr. a. Zeitz, deutsches Haus.
Kleffer, Künstler a. Berlin, Würzburger Hof.
Krumhoff, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Kosel, Brauer a. Altenburg, und
Kormann, Eisenbahndir. a. Greiz, St. Nürnberg.
Landner, Fräul. a. Frankfurt a. M., St. Berlin.
Liebe n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, Müller's Hotel.
Langwagen, Dr. a. Hubertusburg, Münchner S.
Lehmann a. Braunschweig und
Lewien, a. Bielefeld, Kfite., Hotel zum Magde-
burger Bahnhof.
Landau, Kfm. a. Manchester, Lebe's Hotel.
Liebich, Kfm. a. Rixdorf, Stadt Gotha.
Langbein, Kfm. a. Zittau, Brüsseler Hof.
Landmann, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Lieberrickel, Hblsm. a. Kaufzig, goldnes Sieb.
Langhof n. Tochter, Rent. a. Weissen, weißer
Schwan.
Levy, Kfm. a. Bromberg, Hotel de Baviere.
Meincke, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Mautler, Gebr., Kfite. a. Müblau, goldnes Sieb.
Musch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Martin a. Schneeberg und
Meißner a. Meiningen, Kfite., blaues Roß.
Müller, Rent. a. Nieder-Durlau, und
Meißner, Kfm. a. Zittau, Brüsseler Hof.
Maier, Kfm. a. Bukarest, Hotel de Pologne.
Mühlmann, Juw. a. Wien, Stadt Eöln.
Mauerhofer a. Langenau,
Möbius a. Hartha,
Mühlmann a. Chemnitz und
Mottbes a. Schneeberg, Kfite., Stadt Hamburg.
Meyer, Kfm. a. Hildesheim, Stadt Nürnberg.
Mendel, Kfm. a. Türrau, Hof. St. London.
Nicolson, Gef.-Attaché a. Dresden, Hotel de
Pologne.
Noah, Klempnermeister a. Zwickau, braunes Roß.
Oferroth, Kfm. a. Zittau, Hof. z. Dresden, B.
Onsche, Kfm. a. Biaupstock, Ritterstr. 42.
Pautnig, Kfm. a. Zerbst, goldnes Sieb.
Prange, Kfm. a. Zeche, Brüsseler Hof.
Peez, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.
Prunoll a. Kopenhagen und
Reufala n. Frau a. Warschau, Hotel de Prusse.
Quellmalz, Kfm. a. Oberprohna, Stadt Gotha.
Reinold, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Rosenfeld, Kfm. a. Cottbus, Stadt Frankfurt.
Rend, Kfm. a. Neumünster, und
Rosenfeld n. Frau, Kfm. a. Prag, Hotel Hauße.

Reypt a. Stuttgart,
Reper a. Rotterdam und
Rosenfeld a. Karlsbad, Kfste., Hot. St. London.
Reibold, Dir. a. Weimar, Hotel de Bologne.
Rosenbain, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Rausch a. Däben,
Richter a. Herrnskretschken, Holzhdtr., und
Riebel, Lehrer a. Krauschwitz, weißer Schwan.
Schramm, Fräuln, Schauspielerin nebst Mutter
aus Berlin,
Segall a. Berlin und
Schwarz a. Wien, Kfste., Hotel de Prusse
Sachs, Dr., Arzt a. Würzburg, Lebe's Hotel.
Schönberg, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Schulze, Kfm. a. Däben, weißer Schwan.
Sonntag a. Neßchau und
Stubyga. Coburg, Kfste., Stadt Wien.

Simon, Frau Privat a. Miesleben, goldnes Sieb.
Steinhammer, Kfm. a. Hof, Hotel Hauße.
Salomon und
Schreuer a. Berlin, Kfste., Stadt Ebn.
Schimmel, Hotelbesitzer a. Coethen, und
Scheffler nebst Fam., Lehrer a. Oberlungwitz,
braunes Roß.
Schwenker, Kfm. a. Schleiz, und
Seydel, Gymnast a. Annaberg, Münchner S.
Schiffmann, Kfm. a. Burgdorf (Schweiz), Stadt
Hamburg.
Stein, Gebr., Kfste. a. Bremen, Stadt Nürnberg.
Stahl, Kfm. a. Rotterdam, Hote zum Magde-
burger Bahnhof.
Schmidt, Hofkärchner a. Dresden, und
Stubing, Kfm. a. Bittau, Hotel z. Dresden. S.
Thomas, Kfm. a. Eiberfeld, Hot. de Prusse.

Lamme, Schlosserstr. a. Dresden, St. Riehl
Unverzagt, Kfm. a. Bremen, Wiesenstr. 23.
Waller, Kfm. a. Eiberfeld, Neumarkt 14.
Vogel, Fräul. a. Döbeln, Wasserlaust 8.
Weiß, Kfm. a. Langensalza, Hotel de Prusse.
Walz und
Weidner a. Hof, Spinnereidir. S. de Baviere.
Wagner, Kfm. a. Däben, weißer Schwan.
Wein u. Frau, Rent. a. Boston, Hot. Hauße.
Wolff, Kfm. a. Berlin, Tiger
Wohle, Rent. a. Prag, Hotel de Bologne.
Wulff, Kfm. a. Schwewe, Stadt Ebn.
Zeising, Weber a. Berlin, Königsstr. 2a.
Zenger, Kfm. a. Pögeln, Stadt Hamburg.
v. Zeymer, Rent. a. Hamburg, Hotel Hauße.
Zentgraf, Leinwandhdtr. a. Merseburg, weißer
Schwan.

Nachtrag.

* Leipzig, 1. October. Von französischer Seite war in den letzten Tagen Allerhand über Gesechte berichtet worden, welche bei Paris vorgefallen sein sollten; heute wird dagegen aus dem Hauptquartier Ferrières gemeldet, es sei kein Schuß gefallen. (Wir hatten die Lügen von vornherein nicht beachtet.) Wohl aber ist am 30. September von den Franzosen ein Angriff auf die Verschanzungen des 6. Armeecorps versucht worden; die Angreifer räumten in wilder Flucht das Feld und erlitten starke Verluste.

Endlich hat die Regierung in Tours die Capitulation von Straßburg eingestanden. In Bezug auf Lyon läßt sie die Nachricht verbreiten, „die Ordnung sei daselbst wieder hergestellt.“ Diese Kunde leidet an bedauerlicher Dunkelheit.

Die Wahlen für die verfassunggebende Nationalversammlung sollen nun am 16. October stattfinden.

Wieder ist eine Verordnung erschienen, durch welche alle Männer von 21 bis 40 Jahren in die Mobilgarbe eingereiht werden.

In Toul sind 30,000 Gewehre, 120 Geschütze, 150,000 Patronen vorgefunden worden. Die Einschließung der Festung hatte sechs Wochen gewährt; die deutschen Truppen wurden von den Bewohnern als ihre Befreier begrüßt.

Die Stadtverordneten von Berlin ersuchen den Magistrat, sich an die Spitze eines Aufrufs zur Unterstützung Straßburgs zu stellen.

* Leipzig, 1. October. Die mehrerwähnte Sendung an das 12. Armeecorps (vergleiche das betreffende Inserat in gegenwärtiger Nummer) ist in 624 Kisten und Fässer verpackt worden; dieselben füllten 7 Eisenbahnwagen zu je 100 Centner Tragkraft.

r. Leipzig, 1. October. Heute Nachmittag bot im Dresdner Bahnhof ein mit dem Zuge 7 Uhr 25 Min. nach Breslau weitergehender Verwundeten-Transportwagen einen tief-ernsten und rührenden Anblick. Derselbe enthielt 11 Opfer der mörderischen Schlacht bei Wörth, welche bis jetzt im Lazareth zu Sulz untergebracht waren, und 6 ihnen zur Pflege beigegebene barmherzige Schwestern. Die verwundeten Soldaten, leider fast alle amputirt, gehörten sämmtlich dem 5. preussischen Armeecorps an. Einer von ihnen, der Sergeant Lehmann vom 59. nieder-schlesischen Infanterie-Regiment, war für sein außerordentlich tapferes Verhalten auf dem Schlachtfeld, von welchem der Generalstab selbst sich zu überzeugen Gelegenheit hatte, mit dem eisernen Kreuz geschmückt.

Telegraphischer Coursbericht.

Wien, 1. October, 10 Uhr 25 Min. (Vorbörse.) Oesterr. Franz. Staatsbahn 381.—; Oesterr. Credit-Actien 256.50; Lombarden 175.50; Oesterr. 1860er Loose 92.25; Franco-Austria-Bank 103.—; Anglo-Austr.-Bank 231.—; Napoleonsd'or 9.93; Galizier 239.25; Unionsbank 231.50. Tendenz: Matt.

Wien, 1. October. (Schlußcourse.) Papier-Rente 56.70; Silber-Rente 66.45; 1860er Loose 92.—; 1864er Loose 114.—; Bankactien 710.—; Creditactien 254.75; Anglo-Austr.-Bank 228.—; Nordbahn —; Lombarden 174.75; Staatsbahn 379.—; Galiz. 237.—; Napol. 9.95; Ducaten 5 91 1/2; Silber-coupons 122.—; Wechsel auf London 124.50; Unionsb. 222.—; Reichsb.-Pard. 169.—. Tendenz: Flau.

London, 30. September. (Schluß.) Consols 91 13/16; Neue Spanier 27 1/2; Ital. 53; Lomb. 14 3/8; Silber —; Mexikaner 14 1/2; 5% Russen 1862 87 3/4; Türken 41 5/8; Amerikan. 90 1/2. Wechsel auf Berlin und Leipzig 6.27 3/4; do. auf Hamburg 13.10; do. auf Wien 12.85; do. auf Petersburg 28 3/4.

New-York, 30. Sept., Abds. (Schlußcourse.) *Gold-Agwo 114 1/2; Wechselcourse auf London in Gold 109; 6% Amerikan. Anleihe pr. 1882 112 1/2; do. pr. 1885 111 5/8; 1865r Bonds 110 3/8;

10/40er Bonds 106 3/8; Illinois 135 1/2; Erie. 22 3/4; Baumw., Middl. Upl. 16 3/4; Petroleum raff. 26; Mais —; Wehl (extra state) 5.50; Havanna-Zucker —. *Goldagio höchster Cours 114 1/8; niedrigster Cours 113 3/4; schwankte während der Börse bis um 3/8.

Philadelphia, 30. September. Petroleum raffinirt 26.

Liverpool, 30. September. (Baumwollenmarkt.) Erstes Telegramm. Ruthmäßlicher Umsatz 8000 Ballen. Stimmung: ruhig. Heutiger Import 8000 Ballen, davon 2000 Ballen Amerikanische und 60000 Ballen Indische. — Zweites Telegramm. Umsatz 10000 Ballen. Stimmung willig. — Notirungen: Midoling Upland 8 3/8, Middling Orleans 8 7/8, Fair Egyptian 10 1/2, Fair Dhollerah 6 7/8, Fair Broach —, Fair Durra 6 3/4, Fair Madras —, Fair Bengol 6 3/4, Fair Smyrna 7 3/4, Fair Bernam 9 1/2, Middling Dhollerah 6 3/8, Middl. Fair Dhod. 5 1/2, Good Fair Durra 7 1/2.

Berliner Productenbörse, 1. Octbr. (Schluß.) Weizen loco — G.; pr. d. W. 70 1/4 G.; pr. Frühj. 70 1/4 G.; Herbst — G.; Flau. — Roggen loco 47 1/2 G.; pr. d. W. — G.; pr. October-November 47 G.; pr. November-December 47 1/2 G.; Frühjahr pr. 1000 Kil. 48 3/4 G.; Kündigung 15. Tendenz: fest. — Spiritus loco 16 Thlr. 21 Sgr.; pr. d. W. 16 Thlr. 20 Sgr.; October-November 16 Thlr. 15 Sgr.; pr. Frühj. 16 Thlr. 27 Sgr.; Kündigung 3. Tendenz: matt. — Rüböl loco 14 G.; pr. d. Mon. 13 5/8 G.; pr. October-November 13 7/12 G.; Frühjahr pr. 100 Kil. — Tendenz: still. — Hafer pr. October-November 25 1/2; Frühjahr per 1000 Kil. — G.

Telegraphische Depeschen.

Karlsruhe, 1. October. Bei der gestern stattgehabten Prämienziehung der 35 Gulden-Loose fiel der Hauptgewinn von 35,000 Fl. auf Nr. 250,755, 1 Gewinn von 10,000 Fl. auf Nr. 253,815, 1 Gewinn von 5000 Fl. auf Nr. 24,010, 5 Gewinne zu 2000 Fl. auf Nr. 295,905, 266,490, 24,015, 27,690, 366,582 und 12 Gewinne zu 1000 Fl. auf die Nr. 177,960, 352,106, 262,953, 355,936, 216,591, 303,897, 339,405, 327,117, 260,489, 24,478, 250,771, 260,476.

Ferrières, 30. September Morgens. Vollkommen sicheren Nachrichten zufolge haben in Paris am 24. und 25. September Straßenkämpfe stattgefunden.

Ferrières, 30. September. Heute früh sind stärkere Massen französischer Linientruppen gegen das sechste Armeecorps aus Paris vorgebrochen; gleichzeitig wurden Vortruppen des fünften Armeecorps durch 3 französische Bataillone angegriffen, während eine Brigade gegen unser erstes Armeecorps demonstirte. Nach nur zweistündigem Gesechte, wobei der Feind sehr bedeutende Verluste erlitt, ohne daß die diesseitigen Reserven einzugreifen brauchten, zog der Gegner in großer Eile unter den Schutz seiner Forts sich zurück. Diesseitiger Verlust noch unbekannt, aber nicht bedeutend; beim ersten Corps nur 8 Mann. Mehrere 100 Gefangene sind in unseren Händen. Podbielski.

Versailles, 30. September. Heute, am Geburtstag der Königin, hat das sechste Armeecorps mit großer Bravour einen Ausfall, welchen der größte Theil des Corps Binoy gegen Süden unternahm, glänzend zurückgeschlagen, über 200 Gefangene gemacht. Der Kronprinz war während des ganzen Gesechts zugegen. Gegen das fünfte Corps ebenfalls feindlicher Ausfall nach Südwesten mit geringen diesseitigen Verlusten zurückgewiesen.

London, 1. October. In der Staatseinnahme während des verflossenen Quartals hat sich eine Abnahme ergeben bei den Einnahmen aus den Zöllen um 505,000 Pfd. St., aus der Einkommensteuer um 680,000 Pfd. St. und aus den übrigen Steuern um 225,000 Pfd. St. Zugewonnen haben die Einnahmen aus der Accise um 233,000 Pfd. St.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 19°.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Düttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 und 5.)
Ausnahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachm.
Druck und Verlag von G. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 und 5.